



NR 151

DEZEMBER 2023

GEMENG LEIDELENG

GEMENGEBUET

Inhalt

SOMMAIRE

NR 151

DEZEMBER 2023



Gemeinderatssitzung Conseil communal 21.09.2023	3
Gemeinderatssitzung Conseil communal 29.09.2023	13
Gemeinderatssitzung Conseil communal 19.10.2023	17
Gemeinderatssitzung Conseil communal 16.11.2023	27
Landart 2023 Landart 2023	35
130 Jahre „Leidelenger Musek,, – das Orchester auf Deutschland-Tour	38
La «Leidelenger Musek» en tournée pour son 130 ^{ème} anniversaire	
Aktiv älter werden und aktiv gegen die soziale Vereinsamung im Alter vorgehen	42
Viellir activement et lutter activement contre l'isolement social des personnes âgées	
300 Schof am Déngscht vun der Natur 300 moutons au service de la nature	44
Die Kirmes feiert ein großes Comeback La kermesse fait son retour en grande pompe	45
Tour du Duerf 2023 Tour du Duerf 2023	47
En neie Label Jugendinfo fir Leideling Un nouveau Label «Jugendinfo» pour Leudelage.....	48
Notzt de Leidelenger Ruffbus! Utilisez le «Leidelenger Ruffbus»	49
Feierliche Zeremonie zum Nationalen Gedenktag Cérémonie solonelle de la journée de commémoration nationale	50
Scheck- und Diplomüberreichung Remise de chèques et de diplômes	51
Nationaler Tag des Baums 2023 Journée nationale de l'arbre 2023	53
Cäcilienfeier der „Chorale Ste Cécile“Leudelingen Fête de la Ste Cécile de la «Chorale Ste Cécile» de Leudelage	54
Workshop Rue de la Montée Workshop Rue de la Montée	55
Weltkindertag Journée mondiale de l'enfance	56
Der Gemeinderat zu Besuch in der Provençale Le Conseil communal visite la Provençale	57
Stimmung auf dem Leudeling Weihnachtsmarkt Bonne ambiance au marché de Noël de Leudelage	58
Besuch des Sankt Nikolaus in der Grundschule von Leudelingen Visite du Saint Nicolas à l'école fondamentale de Leudelage	60
Leudeling Sportler ausgezeichnet Les sportifs de Leudelage récompensés	61
Seniorenfeier der Gemeinde Leudelingen Fête des seniors de la commune de Leudelage	62
INFORMATION / AVIS	63
Mir gratulieren	74
Nützliche Adressen Adresses utiles.....	75

Kommunale Beihilfen für Photovoltaik-Anlagen, Sonnenkollektoren, Wärmepumpen und Ladesäulen werden eingeführt

GEMEINDERATSSITZUNG VOM 21. SEPTEMBER 2023

Anwesend:

Lou Linster (Bürgermeister),
Vanessa Baldassarri ép. Demoling
(Schöffin), Jean-Pierre Roemen
(Schöffe)
Patrick Calmus, Denise Copette
ép. Conrardy, Nathalie Entringer,
Marcel Jakobs, Sandrine
Pompidou, (Räte)

Rat Philippe Wilmes nimmt ab
Tagesordnungspunkt 4 an der
Sitzung teil.

Marc Thill (Gemeindesekretär)

Bürgermeister Lou Linster begrüßt
die Anwesenden zur ersten
Gemeinderatssitzung nach den
Sommerferien. Die Sitzung wird
erstmalig über Livestream auf
Youtube übertragen.

1. Genehmigung der Tagesordnung
Genehmigung
2. Mitteilungen des Bürgermeister-
und Schöffenkollegiums
3. Schaffung von verschiedenen
beratenden Kommissionen
 - Jugendkommission
 - Naturpakt-Kommission
 - Klimapakt-Kommission
 - Kommission für Bauten und
Expertisen
 - Verkehrskommission
 - Kommission für Finanzen und
Beihilfen
 - Kommission für Chancengleichheit
 - Kommission für Senioren
 - Kulturkommission
 - Sport- und Freizeitkommission
 - Schulkommission
 - Integrationskommission
4. Gemeindereglement
Genehmigung eines kommunalen
Reglements für die Förderung
der Nachhaltigkeit und der
verantwortungsvollen Verwendung
von Energie und erneuerbarer
Energie im Wohnungssektor
5. Schaffung von zwei Budgetartikeln
 - a) Kommunale Beihilfen für
Photovoltaik-Anlagen,
Sonnenkollektoren und
Wärmepumpen
 - b) Kommunale Beihilfen für Ladesäulen
6. Budgetänderung
Erhöhung des Betrags für den
Artikel 4/621/221313/13001 des
außerordentlichen Haushalts
7. Schaffung eines Rufbus-Dienstes
„Ruffbus“
Festlegung der „Ruffbus“-Tarife
8. Genehmigung der Statuten einer
Vereinigung - Club des jeunes
9. Genehmigung des Antrags auf
Beihilfe für Beherbergung - Familie
POOS-RAMBERTI
10. Korrespondenz, Fragen
an das Bürgermeister- und
Schöffenkollegium
11. Erwachsenenurse Schuljahr
2023/2024 (in nichtöffentlicher
Sitzung)
 - a) Vertrag 2023/2024 Frau Aurélie
WAGNER, Luxemburgischkurse
A1-A2
 - b) Vertrag 2023/2024 Frau Jil
WINANDY, Luxemburgischkurse B1
 - c) Zusatz zum Vertrag Frau Venemany
VILAY, Französischkurse
12. Delegierter für öffentlichen Transport
(in nichtöffentlicher Sitzung)
 - a) Ernennung eines Delegierten für
den öffentlichen Transport
 - b) Ernennung eines Stellvertreters
des Delegierten für den öffentlichen
Transport
13. Delegierter CGDIS (in
nichtöffentlicher Sitzung)
Kandidatenvorschlag für den
Delegierten im Verwaltungsrat
des CGDIS
14. Delegierter (m/w) Chancengleichheit
(in nichtöffentlicher Sitzung)
 - a) Ernennung eines politischen
Delegierten für Chancengleichheit
 - b) Ernennung eines
Personaldelegierten für
Chancengleichheit
15. Mietenkommission (in
nichtöffentlicher Sitzung)
 - a) Kandidatenvorschlag für einen
Repräsentanten der Hausbesitzer
 - b) Kandidatenvorschlag für einen
Stellvertreter des Repräsentanten
der Hausbesitzer
 - c) Kandidatenvorschlag für einen
Repräsentanten der Mieter
 - d) Kandidatenvorschlag für einen
Stellvertreter des Repräsentanten
der Mieter
16. Liste der Anfragen auf
Vorkaufsrecht (in nichtöffentlicher
Sitzung)
 - a) Diskussion
 - b) Entscheidung

1. Genehmigung der Tagesordnung Genehmigung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

2. Mitteilungen des Bürgermeister- und Schöffenkollegiums

Auch während der Ferien gab es zahlreiche Treffen des Bürgermeister- und Schöffenkollegiums mit den Gemeinderäten. Für die Räte steht im Gemeindehaus jetzt ein Arbeitsplatz mit den nötigen technischen Kommunikationsgeräten zur Verfügung, ebenso wurde ihnen ein elektronischer Schlüssel ausgehändigt, mit dem sie Zutritt zum Gebäude haben.

Vor Kurzem fand ein Treffen des Comité politique zum Projekt „Séieren Tram“ statt, bei dem neben Vertretern des Transportministeriums auch Repräsentanten der sechs Gemeinden zugegen waren, durch die die Tram fahren wird. Neben Leudelingen sind dies Monnerich, Sanem, Esch, Schifflingen und Luxemburg-Stadt. Von diesem Großprojekt mit einer Investitionssumme von drei Milliarden Euro in den nächsten 12 Jahren werde Leudelingen, so Bürgermeister Lou Linster, enorm profitieren. 2035 werde die „schnelle Tram“ voraussichtlich von der Cloche d'Or bis nach Beles fahren, schon 2028 werde aber es schon in Leudelingen eine Haltestelle nahe der Firma Steinhäuser geben. Dafür soll bei der Autobahn ein Fußgängertunnel realisiert werden, durch den die Trambenutzer von der Haltestelle in die Aktivitätszonen kommen. Auch sei ein Busbahnhof geplant, um die Fahrgäste per Bus zur Tram zu bringen. Im Ortszentrum werde es leider keine Tramhaltestelle geben, weil man die Zahl der Haltestationen auf der Strecke niedrig halten wolle, um die „schnelle Tram“ nicht unnötig zu entschleunigen. So habe

zum Beispiel auch Wickringen auf eine Haltestelle verzichten müssen. Letztendlich werde es zwischen Cloche d'Or und Metzeschmelz Esch/Schifflingen nur eine Haltestelle in Foetz und eine in Leudelingen geben. Die Gemeindeverantwortlichen werden hinsichtlich dieses Projekts weiterhin mit der Straßenbauverwaltung und dem Bautenministerium in Verbindung bleiben.

Nach den Straßenbauarbeiten in der Rue du Château d'Eau wird es noch einmal zu weiteren Arbeiten kommen, weil dort der Belag erneuert werden muss. Die Arbeiten hatten im Vorfeld zu einigem Unmut bei den betroffenen Unternehmen geführt, erläutert der Bürgermeister, letztendlich hätte die Straßensperrung aber nur einen statt der veranschlagten zwei Tage gedauert. Man werde aber den Termin der noch vorzunehmenden Arbeiten den Firmen zeitnah mitteilen. Straßenbauliche Maßnahmen am Wochenende zu realisieren sei leider zu teuer, dazu komme, dass die Bauunternehmen an diesen Tagen mit Arbeiten an den Nationalstraßen und den Autobahnen beschäftigt seien, so der Bürgermeister.

Für potentielle Betreiber der Brasserie „An der Eech“ gab es eine Ausschreibung mit obligatorischer Ortsbesichtigung. Bis zum 9. Oktober haben die Interessenten Gelegenheit, ihre Kandidatur einzureichen. Parallel laufen auch Küchen- und Statikplanungen. Voraussichtlich wird das Lokal im Sommer nächsten Jahres wiedereröffnet.

Für die kommunalen Sprachkurse wurden Jil Winandy (B1-Kurs Luxemburgisch) und Jacky Grimes (A1-Kurs Englisch) verpflichtet. Der Bürgermeister dankt Rätin Nathalie Entringer für ihre effektive Beratung zu diesem Thema.

Am 2. Oktober startet das kommunale „Ruffbus“-System (siehe Punkt 7 der Tagesordnung).

Die verkehrshemmenden „Berliner Kissen“ sind in den Aktivitätszonen installiert worden, zusätzliche wurden im Kreisverkehr bei der Firma Stoll angebracht, weil sich das Problem der „Drifter“ nach dorthin verlagert hatte. Die Gemeindeverantwortlichen wollen mit Polizei und Straßenbauverwaltung erörtern, ob sich auch auf der N4 diesbezügliche Maßnahmen realisieren lassen. Mit der Straßenbauverwaltung wolle man auch über alle anderen Projekte sprechen, die im Wahlprogramm aufgeführt waren.

Vor Kurzem eröffnet wurde der gemeinschaftlich mit Bettemburg geführte Club Senior / Club Aktiv+. Ein Programmheft ist unter www.leudelange.lu und in gedruckter Form erhältlich.

Änderungen gab es bei den von der UGDA angebotenen Kursen, dies aufgrund eines Gesetzes, das bestimmt, dass die Kursleiter nur noch maximal 24 Stunden in der Woche Musikstunden abhalten können. Eine Reorganisation war deshalb vonnöten.

Rat Patrick Calmus begrüßt den Einsatz der Berliner Kissen, der auf viel Zustimmung gestoßen sei. Man müsse allerdings das Problem der Verlagerung im Auge behalten. Auch die baldige Wiedereröffnung der Brasserie „An der Eech“ sei sehr begrüßenswert. Weiterhin will Rat Calmus wissen, ob die „schnelle Tram“ von Luxemburg-Stadt bis nach Esch wirklich eine halbe Stunde brauchen werde. Bürgermeister Linster meint dazu, die Tram werde mit 80-90 km/h fahren, eine noch schnellere Geschwindigkeit hätte anderer Infrastrukturen bedurft – dadurch wäre die Tram aber schon zur Eisenbahn geworden.

Dies sei nicht Sinn der Sache. Die Tram solle nicht den Zug ersetzen, sondern vielmehr komplementär genutzt werden. Sie sei vielleicht nicht unbedingt schneller, aber sowohl Parkplatzsuche als auch Umsteigen blieben einem bei ihr erspart.

Rat Marcel Jakobs erkundigt sich, ob die verkehrshemmenden Blöcke in der Aktivitätszone jeden Abend entfernt würden. Nein, lautet die Antwort des Bürgermeisters, die Blöcke würden jeweils freitags installiert und montags wieder entfernt. Diese Maßnahme werde noch bis Mitte Oktober zum Einsatz kommen, danach werde man weitersehen.

Rätin Sandrine Pompidou regt an, die Öffnungszeiten der Brasserie „An der Eech“ so zu gestalten, dass man sich dort auch vor- und nachmittags dort zu einem gemeinsamen Kaffee treffen könne, ohne unbedingt das Speiseangebot in Anspruch nehmen zu müssen. So würde die Brasserie zur echten Begegnungsstätte für die Bürger. Lou Linster stimmt dem zu und versichert, diese Bedingungen seien im Lastenheft festgelegt. Es handele sich ja um eine Brasserie und nicht nur um ein Restaurant.

3. Schaffung von verschiedenen beratenden Kommissionen

- **Jugendkommission**
- **Naturpakt-Kommission**
- **Klimapakt-Kommission**
- **Kommission für Bauten und Expertisen**
- **Verkehrskommission**
- **Kommission für Finanzen und Beihilfen**
- **Kommission für Chancengleichheit**
- **Kommission für Senioren**
- **Kulturkommission**
- **Sport- und Freizeitkommission**
- **Schulkommission**
- **Integrationskommission**

Am Tag nach der heutigen Sitzung wird der Flyer mit der Einladung zu Kandidaturen für die Kommissionen verteilt. Am 19. Oktober werden die Kandidaten gewählt.

Die Anzahl der Mitglieder für die einzelnen Kommissionen wurden wie folgt festgelegt: Jugendkommission: 5 Mitglieder; Naturpakt-Kommission: 7 Mitglieder; Klimapakt-Kommission: 5 Mitglieder; Kommission für Bauten und Expertisen: 7 Mitglieder; Verkehrskommission: 5 Mitglieder; Kommission für Finanzen und Beihilfen: 5 Mitglieder; Kommission für Chancengleichheit: 5 Mitglieder; Kommission für Senioren: 5 Mitglieder; Kulturkommission: 7 Mitglieder; Sport- und Freizeitkommission: 7 Mitglieder; Schulkommission: Schöffin Vanessa Baldassarri ép. Demoling + 4 Mitglieder + 3 Delegierte der Elternvertretung; Integrationskommission: 6 Mitglieder + 6 gleichberechtigte Ersatzmitglieder

Rat Patrick Calmus begrüßt sowohl die Schaffung der Kommissionen als auch deren Neuaufteilung, weil es immer schwieriger werde, Kandidaten zu finden. Bürgermeister Lou Linster meint dazu, ideal sei es, wenn man nur Mitglied in einer Kommission sei statt in zweien oder dreien, weil dies das Engagement stärke.

Rätin Sandrine Pompidou möchte wissen, ob es eine obligatorische Sprache in den Kommissionen gebe. Bürgermeister Linster sagt dazu, der Informationsflyer sei auf Deutsch und Französisch, eine englische Version sei mittels QR-Code verfügbar. Grundsätzlich gelte, dass die Sprache kein Hindernis sein soll, um Mitglied in einer Kommission zu werden. Man habe schließlich auch jetzt schon Mitglieder in der Naturpakt-Kommission, die kein Luxemburgisch sprächen. Andererseits habe man als Gemeinde

auch das Angebot an Luxemburgischkursen ausgebaut.

Der Schaffung der beratenden Kommissionen wird von allen Gemeinderäten zugestimmt.

4. Gemeindereglement Genehmigung eines kommunalen Reglements für die Förderung der Nachhaltigkeit und der verantwortungsvollen Verwendung von Energie und erneuerbarer Energie im Wohnungssektor

Das vorliegende Reglement, so Bürgermeister Linster, sei so schnell wie möglich erstellt und auch so einfach wie möglich formuliert worden, weil viele Bürger danach gefragt hätten. Ein besonderer Dank des Bürgermeisters- und Schöffenkollegiums gebühre Rat Patrick Calmus, der wichtige Vorarbeit geleistet habe, indem er analysierte, wie andere Gemeinden bei der Förderung von Nachhaltigkeit und schonendem Energieverbrauch vorgehen würden. Mit dem hier vorgeschlagenen Höchstbetrag von je 2.500 Euro Beihilfe beim Einbau von Photovoltaik, Wärmepumpe oder Solarthermie habe man sich für einen angemessenen Mittelweg entschieden. Als Grundrichtlinie gelte, dass 25 Prozent der vom Staat gewährten Beihilfe gewährt würden. Mit einer weiteren Beihilfe für den Einbau von Ladestationen – ebenfalls 25 Prozent der staatlichen Beihilfe bei einem Höchstbetrag von 300 Euro – setze die Gemeindeführung ein weiteres im Wahlprogramm aufgeführtes Versprechen in die Tat um. Die Beihilfe für Photovoltaik, Wärmepumpe und Solarthermie könne man einmal in 20 Jahren, die für Ladestationen einmal in 10 Jahren beantragen – diese Fristen basierten auf einer realistisch zu erwartenden Lebensdauer der jeweiligen Installationen. Bedingung für die Gewährung der Beihilfen sei, dass die

staatlichen Beihilfen schon bewilligt seien – dies müsse auch mit entsprechenden Belegen nachgewiesen werden. Die Hilfen würden nicht retroaktiv gewährt werden und könnten frühestens ab dem Tag beantragt werden, an dem das Reglement in Kraft tritt.

Rat Philippe Wilmes fragt, ob man automatisch Anrecht auf eine staatliche Beihilfe von 10.000 Euro für die Installation einer Photovoltaik-Anlage habe. Dies sei nicht der Fall, so Bürgermeister Linster, vielmehr könne man 20 % für die Installation beantragen, wenn man den garantierten Einspeisetarif in Anspruch nehme, während man, würden 50 % Beihilfe beantragt, in der Folge vom Marktpreis abhängig sei.

Auch Rätin Nathalie Entringer zeigt sich erfreut über die schnelle Umsetzung und erkundigt sich danach, wie bei Wohnresidenzen vorgegangen wird. Schöfin Baldassarri ép. Demoling antwortet, im Reglement sei vorgesehen, dass im Fall von Appartementshäusern ein Repräsentant der Miteigentümer als Antragsteller fungiert.

Rat Marcel Jakobs zeigt sich befriedigt darüber, dass man sich bei den Beihilfen am Vorgehen des Staates orientiert. Auf diese Weise könne man sicher sein, dass die Anlagen auch fachgerecht installiert wurden. Eine technische Überprüfung durch die Gemeinde sei somit nicht mehr nötig.

Das Reglement wird einstimmig angenommen.

- 5. Schaffung von zwei Budgetartikeln**
a) Kommunale Beihilfen für Photovoltaik-Anlagen, Sonnenkollektoren und Wärmepumpen
b) Kommunale Beihilfen für Ladesäulen

Der Schaffung von zwei zusätzlichen Budgetartikeln für die unter Punkt 4 diskutierten Beihilfen wird ausnahmslos zugestimmt. Es werden 50.000 Euro für die Förderung von Photovoltaik-Anlagen, Sonnenkollektoren und Wärmepumpen und 10.000 Euro für die Förderung von Ladesäulen bereitgestellt.

**6. Budgetänderung
 Erhöhung des Betrags für den Artikel des außerordentlichen Haushalts 4/621/221313/13001**

Der Betrag des Budgetartikels wird wegen Mehraufwands um 15.000 Euro heraufgesetzt. Verwendungszweck ist die vom vorigen Gemeinderat votierte Anlage eines Kinderspielplatzes in der Rue des Roses.

**7. Schaffung eines Ruffbus-Dienstes „Ruffbus“
 Festlegung der Ruffbus Tarife**

Das kommunale „Ruffbus“-System nimmt am 2. Oktober den Betrieb auf. Der Tarif für eine Fahrt beträgt 2 Euro. Der Bus bedient Linien innerhalb des Gemeindeflurterritoriums und fährt auch bis zum Shared Space Bartringen, zu den Einkaufszentren City Concorde und Belle Étoile, sowie nach Bettemburg zum Schwimmbad und zu den Räumlichkeiten des Club Senior / Club Aktiv+. Einstweilen nicht angefahren wird das Centre Hospitalier, weil das dortige Verkehrsaufkommen zu erheblichem Zeitverlust führen würde – eine Entscheidung, die der Gemeindeführung nicht leichtgefallen sei, wie Bürgermeister Linster betont. Bezahlt wird der Dienst mit bei der Gemeinde erhältlichen Fahrkarten, dies um sicherzustellen, dass das Ruffbus-System ausschließlich Leudelinger Bürgern zugutekommt.

Rat Philippe Wilmes regt an, die Fahrkarten mittelfristig auch

digital, in Form einer App, zur Verfügung zu stellen. Bürgermeister Lou Linster zeigt sich dieser Idee gegenüber aufgeschlossen, betont aber, dass auch dann das Gutscheinheft in Papierform beibehalten werde, um jenen Einwohnern entgegenzukommen, die mit elektronischer Kommunikation weniger vertraut sind.

Rätin Denise Copette ép. Conrardy fände es allerdings wichtig, dass auch zum Centre Hospitalier gefahren würde. Die Gemeindeführung sagt zu, dies noch einmal zu überdenken und gegebenenfalls möglich zu machen.

Rat Marcel Jakobs fragt, ob Strafen vorgesehen seien, wenn der Termin zum Fahrtantritt bzw. zur Abholung vom Nutzer nicht eingehalten werde. Dies wird vom Bürgermeister- und Schöffenkollegium verneint. Man wolle erst die Anfangserfahrungen mit dem neuen System analysieren und dann später über eventuelle Sanktionen entscheiden.

Rätin Sandrine Pompidou wünscht sich ein etwas präziseres „Ruffbus“-Reglement, in dem Modalitäten wie z.B. der Transport von Kindern und die Mitnahme von Gepäck definiert sind. Bürgermeister Linster sagt zu, nach der Testphase ein solches Regelwerk auszuarbeiten und dem Gemeinderat vorzulegen.

Die Schaffung des „Ruffbus“-Systems wird mit den Stimmen aller Räte gutgeheißen.

**8. Genehmigung der Statuten einer Vereinigung
 Club des jeunes**

Die Statuten des Leudelinger Jugendclubs werden ohne Gegenstimme von den Räten gebilligt.

9. Genehmigung Antrag auf Beihilfe für Beherbergung - Familie POOS-RAMBERTI Genehmigung

Bürgermeister Linster erklärt, dass die Gemeinde 200 Euro Beihilfe pro Jahr und pro beherbergter Person bietet, wenn Flüchtlingen ein Zimmer zur Verfügung gestellt wird. Wird für die Flüchtlinge ein ganzes Haus bereitgestellt, so übernimmt die Gemeinde sämtliche Kosten für Strom, Wasser, Heizung und Internet. Hier bestehe also ein erheblicher Unterschied, was die Hilfen angehe und man denke daran, sie nächstes Jahr zu erhöhen.

Rat Philippe Wilmes findet es lobenswert, dass die Gemeinde diese finanziellen Hilfen beisteuert - zumal der Staat keinerlei Subsidien für die Flüchtlingsunterbringung gewährt - und schließt sich der Ansicht des Bürgermeisters an, dass eine Erhöhung angebracht wäre.

Rat Marcel Jakobs meint, es müsse allerdings sichergestellt werden, dass in den Wohnobjekten keine Energie verschwendet werde, wenn diese gratis zur Verfügung gestellt wird.

Dem Antrag auf Beihilfe für Flüchtlingsbeherbergung wird ohne Gegenstimme stattgegeben.

10. Korrespondenz, Fragen an das Bürgermeister- und Schöffenkollegium

Rätin Sandrine Pompidou regt mehr Bürgerinformation zu den laufenden und genehmigten Immobilienprojekten an. Lou Linster erinnert in diesem Zusammenhang daran, dass der vorige Schöffenrat bereits eine Infoversammlung zum PAP Bomert organisiert hatte. Bei allen neuen Teilbebauungsplänen halte man sich als Gemeinde an die

vorgeschriebenen Prozeduren: Projekte würde zuerst dem Gemeinderat vorgelegt, dann erhielten die Bürger Einsicht und könnten eventuelle Bedenken vorbringen. Danach werde das Vorhaben vom Innenministerium geprüft, ehe es zum zweiten Mal in der Gemeinderatssitzung diskutiert wird. Man dürfe dabei aber nicht aus den Augen verlieren, so der Bürgermeister, dass man angesichts der herrschenden Wohnungskrise nicht weiterkomme, wenn jeder nur an sich denkt. Augenblicklich sei es so, dass junge Leute sich keinen Wohnraum in Leudelingen leisten könnten. Dasselbe gelte für Menschen, die von weither zur Arbeit anreisen müssen. Dies aber seien alles Leute, welche unsere Lebensmodell stützen, deshalb müsse man solidarisch mit ihnen sein. Auf jeden Fall würden in punkto Wohnungspolitik noch große Herausforderungen auf die Gemeinde zukommen, dementsprechend seien auch mehrere Arbeitssitzungen geplant.

11. Erwachsenenurse Schuljahr 2023/2024 (in nichtöffentlicher Sitzung)

- a) Vertrag 2023/2024 Frau Aurélie WAGNER, Luxemburgischkurse A1-A2
- b) Vertrag 2023/2024 Frau Jil WINANDY, Luxemburgischkurse B1
- c) Zusatz zum Vertrag Frau Venemany VILAY, Französischkurse

Der Gemeinderat genehmigt unter Ausschluss der Öffentlichkeit die Verträge der Lehrbeauftragten. Frau Aurélie Wagner, luxemburgischer Sprachkurs, Niveau A1-A2, Frau Jil Winandy, luxemburgischer Sprachkurs, Niveau B1 und die Zusatzvereinbarung von Frau Venemany Vilay, französischer Sprachkurs.

12. Delegierter für öffentlichen Transport (in nichtöffentlicher Sitzung)

- a) Ernennung eines Delegierten für den öffentlichen Transport
- b) Ernennung eines Stellvertreters des Delegierten für den öffentlichen Transport

Der Gemeinderat ernennt unter Ausschluss der Öffentlichkeit Bürgermeister Lou Linster zum Beauftragten für den öffentlichen Verkehr und Frau Schöffin Vanessa Baldassarri ép. Demoling zur Stellvertreterin des Beauftragten für den öffentlichen Verkehr der Gemeinde Leudelingen.

13. Delegierter CGDIS (in nichtöffentlicher Sitzung)

Kandidatenvorschlag für den Delegierten im Verwaltungsrat des CGDIS

Der Gemeinderat vertagt die Entscheidung über die Ernennung eines Delegierten (m/w) CGDIS.

14. Delegierter (m/w) Chancengleichheit (in nichtöffentlicher Sitzung)

- a) Ernennung eines politischen Delegierten für Chancengleichheit
- b) Ernennung eines Personaldelegierten für Chancengleichheit

Der Gemeinderat ernennt unter Ausschluss der Öffentlichkeit Frau Schöffin Vanessa Baldassarri ép. Demoling als politische Delegierte und Herrn Marc Thill als Personaldelegierten bezüglich der Fragen der Gleichstellung von Frauen und Männern in der Gemeinde Leudelingen.

15. Mietenkommission (in nichtöffentlicher Sitzung)

Der Gemeinderat ernennt unter Ausschluss der Öffentlichkeit Rat Marcel Jakobs als Kandidaten, der die Hausbesitzer der Gemeinde Leudelingen vertritt, und Rätin Nathalie Entringer als Kandidatin,

die die Mieter der Gemeinde Leudelingen bei der Mietkommission des Kantons Esch / Alzette vertritt. Für die stellvertretenden Vertreter wurden weder von den Eigentümern noch von den Vermietern Kandidaturen eingereicht.

16. Liste der Anfragen auf Vorkaufsrecht (in nichtöffentlicher Sitzung)

a) Diskussion

b) Entscheidung

Der Gemeinderat berät und beschließt, sein Vorkaufsrecht für eine Immobilie in der Rue de la Gare und eine Immobilie in der Rue de Cessange nicht auszuüben.

Aides communales pour installations photovoltaïques, capteurs solaires, pompes à chaleur et bornes de recharge

CONSEIL COMMUNAL DU 21 SEPTEMBRE 2023

Présents:

Lou Linster, bourgmestre, Vanessa Baldassarri ép. Demoling, échevine, Jean-Pierre Roemen, échevin

Conseillers:

Patrick Calmus, Denise Copette ép. Conrardy, Nathalie Entringer, Marcel Jakobs, Sandrine Pompidou

Le conseiller Philippe Wilmes participe à la séance à partir du point 4.

Secrétaire communal: Marc Thill

1. Approbation de l'ordre du jour; Approbation,
2. Communications du Collège des bourgmestre et échevins;
3. Création de diverses commissions consultatives;
 - Commission de la jeunesse,
 - Commission du pacte nature,
 - Commission du pacte climat,
 - Commission des bâtisses et des expertises,
 - Commission de la circulation,
 - Commission des finances et des subsides,
 - Commission de l'égalité des chances,
 - Commission des seniors,
 - Commission de la culture,
 - Commission des sports et des loisirs,
 - Commission scolaire,
 - Commission de l'intégration,
4. Règlement communal; Adoption d'un règlement communal pour la promotion de la durabilité, de l'utilisation rationnelle de l'énergie et des énergies renouvelables dans le domaine du logement,
5. Création de deux articles budgétaires;
 - a) Subsidés communaux pour installations photovoltaïques et panneaux solaires thermiques,
 - b) Subsidés communaux pour bornes de recharge,
6. Modification budgétaire; Augmentation du solde de l'article du budget extraordinaire 4/621/221313/13001,
7. Création d'un service bus sur appel / Ruffbus; Fixation des tarifs d'utilisation bus sur appel / Ruffbus,
8. Approbation des statuts d'une association; Club des jeunes
9. Approbation demande de prime d'hébergement Famille POOS-RAMBERTI; Approbation,
10. Correspondance, questions au Collège des bourgmestre et échevins;
11. Cours pour adultes année académique 2023 / 2024; (huis clos)
 - a) Contrat 2023/2024 Madame Aurélie WAGNER, cours lux. A1-A2
 - b) Contrat 2023/2024 Madame Jil WINANDY, cours lux. B1
 - c) Avenant contrat de Madame Venemany VILAY, cours français
12. Délégué aux transports publics; (huis clos)
 - a) Désignation d'un délégué aux transports publics,
 - b) Désignation d'un suppléant du délégué aux transports publics,
13. Délégué CGDIS; (huis clos) Proposition candidat pour le délégué au sein du conseil d'administration du CGDIS
14. Délégué (m/f) à l'égalité des chances; (huis clos)
 - a) Désignation d'un délégué politique à l'égalité des chances,
 - b) Désignation d'un délégué du personnel à l'égalité des chances,
15. Commission des loyers; (huis clos)
 - a) Proposition d'un candidat représentant les propriétaires,
 - b) Proposition d'un candidat suppléant représentant les propriétaires,
 - c) Proposition d'un candidat représentant les bailleurs,
 - d) Proposition d'un candidat suppléant représentant les bailleurs
16. Liste des demandes du droit de préemption;
 - a) discussion, (huis clos)
 - b) décision

The detailed minutes of the meeting can be read at www.leudelange.lu



1. Approbation de l'ordre du jour Approbation,

L'ordre du jour est approuvé à l'unanimité.

2. Communications du Collège des bourgmestre et échevins

De nombreuses réunions entre le Collège des bourgmestre et échevins et les conseillers communaux ont également eu lieu pendant les vacances. Les conseillers disposent désormais d'un poste de travail à la mairie, équipé d'appareils informatiques de communication nécessaires, et une puce électronique leur a été remise pour accéder au bâtiment.

Le comité politique du projet «Séieren Tram» s'est récemment réuni en présence de représentants du ministère des Transports et de représentants des six communes qui seront traversées par le tram. Outre Leudelange, il s'agit de Mondercange, Sanem, Esch, Schiffflange et Luxembourg-Ville. Selon le bourgmestre Lou Linster, Leudelange profitera énormément de ce grand projet qui représente un investissement de trois milliards d'euros pour les 12 prochaines années. En 2035, le «tram rapide» circulera probablement de la Cloche d'Or jusqu'à Belvaux, mais dès 2028, il y aura déjà un arrêt à Leudelange près de l'entreprise Steinhäuser. Pour cela, un tunnel piétonnier sera réalisé près de l'autoroute, par lequel les usagers du tram pourront se rendre de l'arrêt aux zones d'activités. Une gare routière est également prévue pour amener les passagers au tram en bus. Il n'y aura malheureusement pas d'arrêt de tram au centre de la localité, car le nombre d'arrêts sur le trajet doit rester faible afin de ne pas ralentir inutilement le «tram rapide». Wickrange, par exemple, a dû renoncer à un arrêt. Finalement, il n'y aura qu'un arrêt à Foetz et un

arrêt à Leudelange entre la Cloche d'Or et Metzschmelz Esch/Schiffflange. Les responsables communaux resteront en contact avec l'Administration des Ponts et Chaussées et le Ministère des Travaux Publics concernant ce projet.

Après les travaux de voirie dans la rue du Château d'Eau, il y aura encore d'autres travaux, car le revêtement doit y être refait. Les travaux avaient suscité un certain mécontentement de la part des entreprises concernées, explique le bourgmestre, mais la fermeture de la rue n'aurait finalement duré qu'un jour au lieu des deux prévus. La date des travaux restant à effectuer sera toutefois communiquée rapidement aux entreprises. Réaliser des travaux de voirie le week-end est malheureusement trop coûteux. De plus, les entreprises de construction sont occupées ces jours-là par des travaux sur les routes nationales et les autoroutes, ajoute le bourgmestre.

Pour les exploitants potentiels de la brasserie «An der Eech», il y a eu un appel d'offres avec visite obligatoire des lieux. Les intéressés ont jusqu'au 9 octobre pour déposer leur candidature. Parallèlement, des études de cuisine et de statique sont également en cours. Selon toute vraisemblance, le local rouvrira ses portes l'été prochain.

Pour les cours de langues communaux, Jil Winandy (cours B1 de luxembourgeois) et Jacky Grimes (cours A1 d'anglais) ont été engagés. Le bourgmestre remercie la conseillère Nathalie Entringer pour ses conseils efficaces à ce sujet.

Le 2 octobre, le système communal «Ruffbus» sera lancé (voir point 7 de l'ordre du jour).

Les «coussins berlinois» ralentissant le trafic ont été installés dans les zones d'activité, et des coussins supplémentaires ont été

placés au rond-point près de l'entreprise Stoll, car le problème des «drifters» s'y était déplacé. Les responsables communaux souhaitent discuter avec la police et l'Administration des Ponts et Chaussées de la possibilité de mettre en place des mesures similaires sur la N4. Ils souhaitent également discuter avec l'Administration des Ponts et Chaussées de tous les autres projets mentionnés dans le programme électoral.

Le Club Senior / Club Aktiv+, géré en collaboration avec Bettembourg, a récemment ouvert ses portes. Un programme est disponible sur www.leudelange.lu et en version papier.

Des changements sont intervenus dans les cours proposés par l'UGDA, en raison d'une loi qui stipule que les moniteurs ne peuvent dispenser des cours de musique que 24 heures par semaine au maximum. Une réorganisation s'imposait donc.

Le conseiller Patrick Calmus se félicite de l'utilisation des coussins berlinois, qui a été largement approuvée. Il faut toutefois garder à l'esprit le problème de la délocalisation. Il se félicite également de la réouverture prochaine de la brasserie «An der Eech». Le conseiller Calmus veut en outre savoir si le «tram rapide» de Luxembourg-Ville à Esch mettra vraiment une demi-heure. Le bourgmestre Linster répond que le tram circulera à 80-90 km/h et qu'une vitesse encore plus élevée aurait nécessité d'autres infrastructures, mais que cela aurait déjà transformé le tram en train. Ce n'est pas le but. Le tram ne doit pas remplacer le train, mais plutôt être utilisé de manière complémentaire. Il n'est peut-être pas forcément plus rapide, mais il permet d'éviter de chercher une place de parking et de changer de train.

Le conseiller Marcel Jakobs demande si les obstacles qui gênent la circulation dans la zone d'activité sont enlevés chaque soir. Non, répond le bourgmestre, les obstacles sont installés le vendredi et enlevés le lundi. Cette mesure sera utilisée jusqu'à la mi-octobre, puis on verra.

La conseillère Sandrine Pompidou suggère d'aménager les horaires d'ouverture de la brasserie «An der Eech» de manière à ce qu'il soit possible de s'y retrouver le matin et l'après-midi pour prendre un café ensemble, sans forcément avoir recours à l'offre de restauration. La brasserie deviendrait ainsi un véritable lieu de rencontre pour les citoyens. Lou Linster est d'accord et assure que ces conditions sont fixées dans le cahier des charges. Il s'agit d'une brasserie et pas seulement d'un restaurant.

3. Création de diverses commissions consultatives

- Commission de la jeunesse,
- Commission du pacte nature,
- Commission du pacte climat,
- Commission des bâtisses et des expertises,
- Commission de la circulation,
- Commission des finances et des subsides,
- Commission de l'égalité des chances,
- Commission des seniors,
- Commission de la culture,
- Commission des sports et des loisirs,
- Commission scolaire,
- Commission de l'intégration

Le lendemain de la réunion d'aujourd'hui, le flyer invitant à présenter des candidatures pour les commissions sera distribué. Le 19 octobre, les candidatures seront votées.

Le nombre de membres pour chaque commission a été fixé comme suit: Commission de la jeunesse: 5 membres; Commission du pacte nature: 7 membres;

Commission du pacte climat: 5 membres; Commission des bâtisses et des expertises: 7 membres; Commission de la circulation: 5 membres; Commission des finances et des subsides: 5 membres; Commission de l'égalité des chances: 5 membres; Commission des seniors: 5 membres; Commission de la culture: 7 membres; Commission des sports et loisirs: 7 membres; Commission scolaire: échevine Vanessa Baldassarri ép. Demoling + 4 membres + 3 délégués de la représentation des parents d'élèves; Commission de l'intégration: 6 membres + 6 suppléants à égalité de droit

Le conseiller Patrick Calmus se félicite à la fois de la création des commissions et de leur redécoupage, car il devient de plus en plus difficile de trouver des candidats. Le bourgmestre Lou Linster estime que l'idéal serait de n'être membre que d'une seule commission plutôt que de deux ou trois, car cela renforce l'engagement.

La conseillère Sandrine Pompidou souhaite savoir s'il y a une langue obligatoire dans les commissions. Le bourgmestre Linster répond que le dépliant d'information est disponible en français et en allemand, et qu'une version anglaise est disponible via un QR code. En principe, la langue ne doit pas être un obstacle pour devenir membre d'une commission. Il y a déjà des membres de la commission du pacte nature qui ne parlent pas luxembourgeois. D'autre part, la commune a également élargi son offre de cours de luxembourgeois.

La création des commissions consultatives est approuvée par tous les conseillers communaux.

4. Règlement communal;

Adoption d'un règlement communal pour la promotion de la

durabilité, de l'utilisation rationnelle de l'énergie et des énergies renouvelables dans le domaine du logement,

Selon le bourgmestre Linster, le présent règlement a été élaboré le plus rapidement possible et formulé de manière aussi simple que possible, car de nombreux citoyens le demandaient. Le Collège des bourgmestre et échevins tient à remercier tout particulièrement le conseiller Patrick Calmus, qui a effectué un travail préparatoire important en analysant la manière dont d'autres communes s'y prennent pour promouvoir la durabilité et une consommation d'énergie modérée. En proposant un montant maximal de 2.500 euros pour l'installation de panneaux photovoltaïques, d'une pompe à chaleur ou de panneaux solaires thermiques, nous avons opté pour une voie médiane appropriée. La directive de base est que 25% de l'aide accordée par l'État est octroyée. Avec une autre aide pour l'installation de bornes de recharge - également 25 pour cent de l'aide de l'État avec un montant maximal de 300 euros -, la commune concrétise une autre promesse figurant dans le programme électoral. L'aide pour le photovoltaïque, la pompe à chaleur et le solaire thermique peut être demandée une fois tous les 20 ans, celle pour les bornes de recharge une fois tous les 10 ans - ces délais se basent sur une durée de vie réaliste des installations respectives. La condition pour l'octroi des aides est que les aides d'État aient déjà été accordées, ce qui doit être prouvé par des justificatifs. Les aides ne seraient pas accordées de manière rétroactive et pourraient être demandées au plus tôt à partir de la date à laquelle le règlement a été adopté. Le conseiller Philippe Wilmes demande si on a automatiquement droit à une aide de l'Etat de 10.000 euros pour l'installation d'un

système photovoltaïque. Le bourgmestre Linster répond que ce n'est pas le cas, mais qu'il est possible de demander 20% pour l'installation si l'on bénéficie du tarif de rachat garanti, alors que si l'on demande 50% d'aide, on dépendra ensuite du prix du marché.

La conseillère Nathalie Entringer se réjouit également de la rapidité de la mise en œuvre et demande comment on procède pour les résidences. L'échevine Vanessa Baldassarri ép. Demoling répond que le règlement prévoit que, dans le cas des immeubles d'appartements, un représentant des copropriétaires fait office de demandeur.

Le conseiller Marcel Jakobs est satisfait que l'on s'inspire de la procédure de l'État pour les aides. De cette manière, on peut être sûr que les installations ont été réalisées dans les règles de l'art. Un contrôle technique par la commune n'est donc plus nécessaire.

Le règlement est adopté à l'unanimité.

5. Création de deux articles budgétaires;

- a) Subsidés communaux pour installations photovoltaïques et panneaux thermiques,**
- b) Subsidés communaux pour bornes de recharge**

La création de deux articles budgétaires supplémentaires pour les aides discutées au point 4 est approuvée sans exception. Un montant de 50.000 euros sera alloué à la promotion des installations photovoltaïques, des capteurs solaires thermiques et des pompes à chaleur, et un montant de 10.000 euros sera alloué à la promotion des bornes de recharge.

6. Modification budgétaire; Augmentation du solde de l'article du budget extraordinaire 4/621/221313/13001

Le montant de l'article budgétaire est augmenté de 15.000 euros en raison de dépenses supplémentaires. L'objet de l'utilisation est l'aménagement d'une aire de jeux pour enfants dans la rue des Roses, voté par le Conseil communal précédent.

7. Création d'un service bus sur appel / Ruffbus; Fixation des tarifs d'utilisation bus sur appel / Ruffbus,

Le service de transport communal «Ruffbus» sera mis en service le 2 octobre. Le tarif pour un trajet est de 2 euros. Le bus dessert des lignes à l'intérieur du territoire communal et se rend également jusqu'au «shared space» de Bertrange, aux centres commerciaux City Concorde et Belle Étoile, ainsi qu'à Bettembourg, à la piscine et aux locaux du Club Senior / Club Aktiv+. Pour l'instant, le Centre Hospitalier n'est pas desservi, car le volume de trafic y entraînerait une perte de temps considérable - une décision qui n'a pas été facile à prendre pour la direction communale, comme le souligne le bourgmestre Linster. Le service est payé avec des titres de transport disponibles auprès de la commune, afin de garantir que le système «Ruffbus» profite exclusivement aux habitants de Leudelange.

Le conseiller Philippe Wilmes suggère qu'à moyen terme, les titres de transport soient également mis à disposition sous forme numérique, sous la forme d'une application. Le bourgmestre Lou Linster se montre ouvert à cette idée, mais souligne que même dans ce cas, le carnet de coupons sera maintenu sous forme papier, afin de satisfaire les habitants qui sont moins familiarisés avec la communication électronique.

La conseillère Denise Copette ép. Conrardy estime toutefois qu'il serait important de se rendre

également au Centre Hospitalier. La commune s'engage à reconsidérer cette question et à la rendre possible le cas échéant.

Le conseiller Marcel Jakobs demande si des sanctions sont prévues si l'utilisateur ne respecte pas le délai de départ ou d'enlèvement. Le Collège des bourgmestres et échevins répond par la négative. Ils souhaitent d'abord analyser les expériences initiales avec le nouveau système et décider ensuite d'éventuelles sanctions.

La conseillère Sandrine Pompidou souhaite un règlement «Ruffbus» un peu plus précis, dans lequel seraient définies des modalités telles que le transport d'enfants et le transport de bagages. Le bourgmestre Linster s'engage à élaborer un tel règlement après la phase de test et à le présenter au Conseil communal.

La création du système «Ruffbus» est approuvée par les voix de tous les conseillers.

8. Approbation des statuts d'une association Club des jeunes

Les statuts du Club de jeunes de Leudelange sont approuvés sans opposition par les conseillers.

9. Approbation demande de prime d'hébergement Famille POOS-RAMBERTI; Approbation

Le bourgmestre Linster explique que la commune offre une aide de 200 euros par an et par personne hébergée lorsqu'une chambre est mise à la disposition des réfugiés. Si une maison entière est mise à la disposition des réfugiés, la commune prend en charge tous les frais d'électricité, d'eau, de chauffage et d'internet. Il y a donc une différence considérable en termes d'aides et il est question de les

augmenter l'année prochaine.

Le conseiller Philippe Wilmes trouve louable que la commune contribue à ces aides financières - d'autant plus que l'État n'accorde aucune subvention pour l'hébergement des réfugiés - et se range à l'avis du bourgmestre selon lequel une augmentation serait opportune.

Le conseiller Marcel Jakobs estime qu'il faut toutefois veiller à ce qu'il n'y ait pas de gaspillage d'énergie dans les logements si celle-ci est mise à disposition gratuitement.

La demande d'aide pour l'hébergement des réfugiés est acceptée sans opposition.

10. Correspondance, questions au Collège des bourgmestre et échevins

La conseillère Sandrine Pompidou suggère davantage d'informations aux citoyens sur les projets immobiliers en cours et approuvés. Lou Linster rappelle à cet égard que le précédent collègue échevinal avait déjà organisé une réunion d'information sur le PAP Bommert. Pour tous les nouveaux plans d'aménagement partiels, la commune suit les procédures prescrites: les projets sont d'abord présentés au Conseil communal, puis les citoyens peuvent les consulter et faire part de leurs éventuelles réserves. Le projet est ensuite examiné par le ministère de l'Intérieur avant d'être discuté pour la deuxième fois lors de la réunion du Conseil communal. Il ne faut cependant pas perdre de vue, selon le bourgmestre, que face à la crise du logement actuelle, on n'arrivera à rien si chacun ne pense qu'à soi. Actuellement, les jeunes ne peuvent pas se permettre d'habiter à Leudelange. Il en va de même pour les personnes qui doivent venir de loin pour travailler. Mais ce sont tous des gens qui soutiennent notre modèle de vie, c'est

pourquoi il faut être solidaire avec eux. En tout cas, la commune devra encore relever de grands défis en matière de politique de logement, et plusieurs réunions de travail sont prévues à cet effet.

11. Cours pour adultes année académique 2023 / 2024;

(huis clos)

- a) **Contrat 2023/2024 Madame Aurélie WAGNER, cours lux. A1-A2**
- b) **Contrat 2023/2024 Madame Jil WINANDY, cours lux. B1**
- c) **Avenant contrat de Madame Venemany VILAY, cours français**

Le Conseil communal approuve sous huis clos les contrats des chargés Madame Aurélie WAGNER, cours de langue luxembourgeoise, niveaux A1-A2, Madame Jil WINANDY, cours de langue luxembourgeoise, niveau B1 et l'avenant de Madame Venemany VILAY, cours de langue française.

12. Délégué aux transports publics;

(huis clos)

- a) **Désignation d'un délégué aux transports publics,**
- b) **Désignation d'un suppléant du délégué aux transports publics,**

Le Conseil communal désigne sous huis clos Monsieur le bourgmestre Lou Linster comme délégué aux transports publics et Madame l'échevine Vanessa Baldassarri ép. Demoling comme suppléante du délégué aux transports publics de la commune de Leudelange.

13. Délégué CGDIS; (huis clos)

Proposition candidat pour le délégué au sein du conseil d'administration du CGDIS.

Le Conseil communal reporte la décision sur la désignation d'un délégué (m/f) CGDIS.

14. Délégué (m/f) à l'égalité des chances; (huis clos)

- c) **Désignation d'un délégué politique à l'égalité des chances,**
- d) **Désignation d'un délégué du personnel à l'égalité des chances,**

Le Conseil communal désigne sous huis clos Madame l'échevine Vanessa Baldassarri ép. Demoling comme déléguée politique et Monsieur Marc Thill comme délégué du personnel concernant les questions de l'égalité entre femmes et hommes au sein de la commune de Leudelange.

15. Commission des loyers; (huis clos)

- e) **Proposition d'un candidat représentant les propriétaires,**
- f) **Proposition d'un candidat suppléant représentant les propriétaires,**
- g) **Proposition d'un candidat représentant les bailleurs,**
- h) **Proposition d'un candidat suppléant représentant les bailleurs**

Le Conseil communal désigne sous huis clos Monsieur le conseiller Marcel Jakobs comme candidat représentant les bailleurs de la commune de Leudelange et Madame la conseillère Nathalie Entringer comme candidate représentant les locataires de la commune de Leudelange auprès de la commission des loyers du canton d'Esch-sur Alzette. Aucune candidature, ni pour les propriétaires, ni pour les bailleurs n'a été posée pour les représentants suppléants.

16. Liste des demandes du droit de préemption;

- c) **discussion, (huis clos)**
- d) **décision**

Le Conseil communal délibère et décide de ne pas faire usage de son droit de préemption sur une propriété sise Rue de la Gare et sur une propriété sise Rue de Cessange.

Gewerbe- und Grundsteuersätze festgelegt

GEMEINDERATSSITZUNG VOM 29. SEPTEMBER 2023

Anwesend:

Lou Linster (Bürgermeister),
Vanessa Baldassarri ép. Demoling
(Schöffin), Jean-Pierre Roemen
(Schöffe)

Patrick Calmus, Denise Copette,
Nathalie Entringer, Marcel Jakobs,
Sandrine Pompidou, (Räte)

Marc Thill (Gemeindesekretär)

Es fehlt entschuldigt:
Rat Philippe Wilmes

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung
3. Mitteilungen des Bürgermeister- und Schöffenkollegiums
4. Festlegung des kommunalen Gewerbesteuersatzes für das Jahr 2024
5. Festlegung des kommunalen Grundsteuersatzes für das Jahr 2024
6. Korrespondenz, Fragen an das Bürgermeister- und Schöffenkollegium
7. Erwachsenenurse Schuljahr 2023/2024 (in nichtöffentlicher Sitzung)
8. Vertrag 2023/2024 Frau Jacqueline GRIMES, Englischkurs A1
9. Delegierter CGDIS Kandidatenvorschlag für den Vertreter der Gemeinde im Verwaltungsrat des CGDIS (in nichtöffentlicher Sitzung)
10. Personalfrage

1. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

2. Mitteilungen des Bürgermeister- und Schöffenkollegiums

Bürgermeister Lou Linster teilt den Gemeinderäten mit, dass Leudelingen am heutigen Tag das Label Jugendinfo verliehen wird und lädt alle Räte zu der Feier ein, die zu dieser Gelegenheit um 18.00 Uhr im kommunalen Jugendhaus stattfindet. Weiterhin kündigt der Bürgermeister an, dass am 2. Oktober um 8.00 Uhr der „Ruffbus“ erstmals starten wird. Die Blöcke mit jeweils zehn „Ruffbus“-Gutscheinen à 2 Euro seien jetzt schon im Biergärtchen erhältlich. Das Reglement für die Klimaprämien, auf das die Gemeindeführung von vielen Bürgern angesprochen worden sei, werde noch heute zwecks Validierung an das Innenministerium geschickt.

3. Festlegung des kommunalen Gewerbesteuersatzes für das Jahr 2024

Bürgermeister Linster erinnert daran, dass Leudelingen schon im Jahr 2022 die Gewerbesteuer von 250% auf 225% gesenkt hatte. Damit zähle man zu den Gemeinden mit dem niedrigsten Gewerbesteuersatz im Land. Es bleibe auch im Jahr 2024 bei 225%, weil man den Unternehmen nicht mehr auferlegen wolle als unbedingt nötig. Lou Linster betont, dass, unabhängig von dem Steuersatz, den der Gemeinderat fixe, der Betrag für die Gemeindekasse nicht variere, dieser werde

immer bei 1,4 bis 1,5 Millionen Euro liegen.

Die Festlegung des Gewerbesteuersatzes wird einstimmig angenommen.

4. Festlegung des kommunalen Grundsteuersatzes für das Jahr 2024

Was die Grundsteuer angehe, so der Bürgermeister, sei ja für den Steuersatz B/1 (Kommerzielle Bauten) im Jahr 2021 vom damaligen Gemeinderat ein Steuersatz von 4.000 Prozent für die beiden Folgejahre beschlossen worden. Hierfür habe es auch Erklärungen gegeben und gleichzeitig sei ja die Gewerbesteuer von 250 auf 225% gesenkt worden.

Man habe den Steuersatz B/1 jetzt noch einmal im Detail vom Büro Schroeder & Associés durchrechnen lassen, wobei genau ermittelt worden sei, was an Infrastruktur- und Unterhaltskosten in den nächsten Jahren und Jahrzehnten voraussichtlich auf die Gemeinde zukommen wird. Dabei habe sich für den Unterhalt der Infrastruktur in den Aktivitätszonen ein Betrag von rund 2.098.000 Euro jährlich ergeben. Ergänzt man diesen Betrag um die 305.000 Euro (B/1), die der Gemeinde schon vor der Grundsteuererhöhung zur Verfügung standen, ergibt sich eine Summe von 2.403.000 Euro jährlich.

Aufgrund dieser Berechnungen und basierend auf dem Bauindex des STATEC von 2023 schlägt das Bürgermeister- und Schöffenkollegium vor, den Grundsteuersatz 2024 auf 3.360% festzulegen, was einer Senkung von

640 Punkten gegenüber 2023 entspricht.

- Grundsteuersatz A
Landwirtschaftliche Grundstücke
250%
- Grundsteuersatz B/1
Industrielle und kommerzielle
Bauten
3.360%
- Grundsteuersatz B/2
Bauten mit gemischter Nutzung
300%
- Grundsteuersatz B/3
Bauten mit anderwärtiger
Nutzung
200%
- Grundsteuersatz B/4
Einfamilienhäuser, Miethäuser
200%
- Grundsteuersatz B/5
Unbebaute Grundstücke außer
Grundstücken, die zu Wohnzwe-
cken bebaut werden sollen
300%
- Grundsteuersatz B/6
Grundstücke, die zu Wohnzwe-
cken bebaut werden sollen
400%

Alle anwesenden Räte erklä-
ren sich mit der Festlegung des
kommunalen Grundsteuersatzes
einverstanden.

5. Korrespondenz, Fragen an das Bürgermeister- und Schöffenkollegium

Es liegen keine Fragen der Ge-
meinderäte vor.

6. Erwachsenenurse Schuljahr 2023/2024 (in nichtöffentlicher Sitzung)

Vertrag 2023/2024 Frau Jacque-
line GRIMES, Englischkurs A1

Der Gemeinderat genehmigt unter
Ausschluss der Öffentlichkeit den
Vertrag mit der Lehrbeauftragten
Frau Jacqueline Grimes, Sprach-
kurs Englisch, Niveau A-1.

7. Delegierter CGDIS

Kandidatenvorschlag für den Ver-
treter der Gemeinde im Verwal-
tungsrat des CGDIS (in nichtöf-
fentlicher Sitzung)

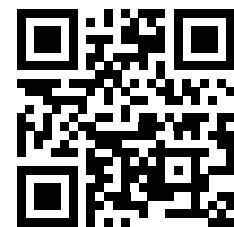
Der Gemeinderat verzichtet unter
Ausschluss der Öffentlichkeit auf
Vorschläge für einen Kandida-
ten (m/w) für den Verwaltungsrat
des Corps Grand-Ducal d'In-
cendie et de Secours CGDIS
(Großherzogliches Brand- und
Katastrophenschutzkorps).

8. Personalfrage

Anfrage auf Reduzierung der pro-
visorischen Tätigkeit von Frau
Marta CORDEIRO, Industrieinge-
nieurin A-2 im Technischen Dienst
der Gemeinde

Der Gemeinderat genehmigt
unter Ausschluss der Öffentlich-
keit eine zwölfmonatige Verkür-
zung des vorläufigen Dienstes
einer Gemeindebeamtin.

The detailed
minutes of the
meeting can
be read at
www.leudelange.lu



Taux d'imposition fixés pour l'impôt foncier et l'impôt commercial

CONSEIL COMMUNAL DU 29 SEPTEMBRE 2023

Présents:

Lou Linster, bourgmestre, Vanessa Baldassarri ép. Demoling, échevine, Jean-Pierre Roemen, échevin

Conseillers:
Patrick Calmus, Denise Copette ép. Conrardy, Nathalie Entringer, Marcel Jakobs, Sandrine Pompidou

Le conseiller Philippe Wilmes participe à la séance à partir du point 4.

Secrétaire communal: Marc Thill

1. Approbation de l'ordre du jour; Approbation,
2. Communications du Collège des bourgmestre et échevins;
3. Fixation du taux de l'impôt commercial communal pour l'année 2024; Approbation,
4. Fixation des taux de l'impôt foncier pour l'année 2024; Approbation,
5. Correspondance, questions au Collège des bourgmestre et échevins;
6. Cours pour adultes année académique 2023 / 2024; (huis clos)
Contrat 2023/2024 Madame Jacqueline GRIMES, cours anglais A1
7. Délégué CGDIS; (huis clos)
Proposition candidat pour le délégué au sein du conseil d'administration du CGDIS
8. Affaire de personnel; (huis clos)
Demande de réduction du service provisoire de Madame Marta CORDEIRO, ingénieure-industrielle A-2 du service technique communal

1. Approbation de l'ordre du jour; Approbation

L'ordre du jour est approuvé à l'unanimité.

2. Communications du Collège des bourgmestre et échevins

Le bourgmestre Lou Linster informe les conseillers communaux que Leudelange recevra aujourd'hui le label « Jugendinfo » et invite tous les conseillers à la cérémonie qui aura lieu à cette occasion à 18h00 à la Maison des jeunes. Par ailleurs, le bourgmestre annonce que le 2 octobre à 8h00, le « Ruffbus » démarrera pour la première fois. Les carnets de dix bons « Ruffbus » à 2 euros chacun sont d'ores et déjà disponibles au bureau de la population. Le règlement pour les primes climatiques, sur lequel la commune a été interpellée par de nombreux citoyens, sera envoyé aujourd'hui même au ministère de l'Intérieur pour validation.

3. Fixation du taux de l'impôt commercial communal pour l'année 2024 Approbation

Le bourgmestre Linster rappelle que Leudelange avait déjà baissé l'impôt commercial de 250% à 225% en 2022. Leudelange fait partie des communes avec l'impôt commercial le plus bas du pays. Il restera à 225% en 2024, car on ne veut pas imposer aux entreprises plus que ce qui est absolument nécessaire. Lou Linster souligne que, quel que soit le taux d'imposition fixé par le Conseil communal, le montant pour la

caisse communale ne variera pas, il sera toujours de 1,4 à 1,5 million d'euros.

4. Fixation du taux de l'impôt foncier pour l'année 2024 Approbation

En ce qui concerne l'impôt foncier, le bourgmestre Lou Linster a expliqué que le Conseil communal de l'époque avait voté en 2021 un taux d'imposition de 4.000% pour les deux années suivantes pour le taux B/1 (bâtiments commerciaux). Des explications ont été données à ce sujet et, parallèlement, la taxe commerciale a été abaissée de 250 à 225%.

Le bureau Schroeder & Associés a encore une fois calculé en détail le taux d'imposition B/1, en déterminant précisément les coûts d'infrastructure et d'entretien que la commune devra probablement supporter au cours des prochaines années et décennies. Il en résulte un montant d'environ 2.098.000 euros par an pour l'entretien de l'infrastructure dans les zones d'activités. Si l'on ajoute à ce montant les 305.000 euros (B/1) dont la commune disposait déjà avant l'augmentation de l'impôt foncier, on obtient une somme de 2.403.000 euros par an.

Sur base de ces calculs et en se basant sur l'indice de la construction du STATEC de 2023, le Collège des bourgmestre et échevins propose de fixer le taux du précompte immobilier à 3,360% en 2024, ce qui correspond à une diminution de 640 points par rapport à 2023.

- Taux de l'impôt foncier A
Terrains agricoles
250 %
- Taux de l'impôt foncier B/1
Bâtiments industriels et commerciaux
3.360 %
- Taux de l'impôt foncier B/2
Constructions à usage mixte
300 %
- Taux de l'impôt foncier B/3
Constructions avec une autre utilisation
200 %
- Taux de l'impôt foncier B/4
Maisons individuelles, maisons à louer
200 %
- Taux de l'impôt foncier B/5
Terrains non bâtis autres que les terrains destinés à être bâtis à des fins d'habitation
300 %
- Taux de l'impôt foncier B/6
Terrains destinés à être construits à des fins d'habitation
400 %

Tous les conseillers présents se déclarent d'accord avec la fixation du taux d'imposition communal de base.

5. Correspondance, questions au Collège des bourgmestre et échevins

Aucune question n'a été posée par les conseillers.

6. Cours pour adultes année académique 2023 / 2024; (huis clos)

Contrat 2023/2024 Madame Jacqueline GRIMES, cours anglais A1

Le Conseil communal approuve sous huis clos le contrat de la chargée Madame Jacqueline GRIMES, cours de langue anglaise, niveau A-1.

7. Délégué CGDIS; (huis clos)

Proposition candidat pour le délégué au sein du conseil d'administration du CGDIS

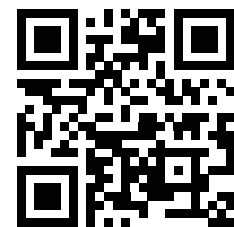
Le Conseil communal renonce sous huis clos à toute proposition de candidat (m/f) pour le conseil d'administration du Corps Grand-Ducal d'Incendie et de Secours CGDIS.

8. Affaire de personnel; huis clos)

Demande de réduction du service provisoire de Madame Marta CORDEIRO, ingénieure-industrielle A-2 du service technique communal

Le Conseil communal autorise sous huis clos une réduction du service provisoire de 12 mois d'une fonctionnaire communale.

The detailed minutes of the meeting can be read at www.leudelange.lu



Leudelingen 2023-2029: Ziele und Perspektiven

GEMEINDERATSSITZUNG VOM 19. OKTOBER 2023

Anwesend:

Lou Linster (Bürgermeister),
Vanessa Baldassarri ép. Demoling
(Schöffin), Jean-Pierre Roemen
(Schöffe)

Patrick Calmus, Denise Copette
ép. Conrardy, Nathalie Entringer,
Sandrine Pompidou, (Räte)

Marc Thill (Gemeindesekretär)

Nicht anwesend:

Marcel Jakobs, Philippe Wilmes
(Räte)

1. Genehmigung der Tagesordnung
Genehmigung
2. Mitteilungen des Bürgermeister-
und Schöffenkollegiums
3. Erklärung des Bürgermeister- und
Schöffenkollegiums
4. Abänderung des Allgemeinen
Bebauungsplans Rue Jean Fischbach
Votum des Gemeinderats
5. Abänderung des
Teilbebauungsplans Rue Jean
Fischbach
Votum des Gemeinderats
6. Genehmigung der Statuten einer
Vereinigung
Handball Club Bartreng-Leideleng
7. Jugendhaus
Genehmigung Abrechnung 2022
8. Genehmigung Verlängerung
Mietvertrag „La Chiche House“
Genehmigung einer Verlängerung
des Mietvertrags „La Chiche House“
9. Budgetabänderung
Erhöhung des Betrags für den
Budgetartikel 3/510/606352/99001
10. Ernennung „Naturpaktschäffen“
11. Ernennung „Klimapaktschäffen“
12. Korrespondenz, Fragen an
das Bürgermeister- und
Schöffenkollegium
13. Ernennung eines kommunalen
Delegierten, der exklusiv seine
Gemeinde in einem Syndikat vertritt
(in nichtöffentlicher Sitzung)
 - a) Rücktritt von einer Kandidatur als
Delegierter
 - b) Ernennung eines Delegierten für das
SIDOR-Syndikat
14. Schulkommission
Ernennung von zwei Eltern-
vertretern in die kommunale
Schulkommission (in
nichtöffentlicher Sitzung)
15. Nominierungen in die verschiedenen
beratenden Kommissionen (in
nichtöffentlicher Sitzung)
 - a) Anzahl der Mitglieder
 - b) Votum
16. Liste der Anfragen auf
Vorkaufsrecht
Diskussion (in nichtöffentlicher
Sitzung)
Entscheidung (in öffentlicher
Sitzung)

1. Genehmigung der Tagesordnung Genehmigung

Punkt 15 der ursprünglichen Tagesordnung wird in die Unterpunkte 15 a (Anzahl der Mitglieder) und 15 b (Votum) unterteilt, weil mehr Kandidaturen für die beratenden Kommissionen eingereicht wurden als erwartet. Alle anwesenden Räte erklären sich mit der abgeänderten Tagesordnung einverstanden.

2. Mitteilungen des Bürgermeister- und Schöffenkollegiums

Am 23. November findet der im Wahlprogramm angekündigte Workshop mit den Anwohnern der Rue de la Montée und den umliegenden Straßen statt. Dabei wird über das zukünftige Aussehen

dieser Straßen in puncto Parkplätze, Bepflanzung, Straßenbelag sowie über das eventuelle Anbringen einer Verkehrsampel an der Kreuzung Rue de la Montée/ Rue de Luxembourg diskutiert werden.

3. Erklärung des Bürgermeister- und Schöffenkollegiums

Bürgermeister Lou Linster umreißt noch einmal die schon im Wahlprogramm angekündigten Pläne des neuen Bürgermeister- und Schöffenkollegiums zur weiteren Entwicklung der Gemeinde. Man wolle eine moderne Ortschaft schaffen, mit einem attraktiven Ortskern, praktischen Fahrradpisten und bezahlbarem Wohnraum. Dabei sei man bestrebt, den Hauptakzent auf den Menschen

zu setzen und nicht auf das Auto – in diesem Sinne werde man dafür Sorge tragen, dass die Ortschaft nicht im Verkehr erstickt. Der Bürgermeister- und Schöffenrat stehe im Dienst der Einwohnerinnen und Einwohner Leudelingens und werde für deren Anliegen immer ein offenes Ohr haben, verspricht Lou Linster.

Das Aktionsprogramm der Gemeindeführung für die Jahre 2023-2029 ist in mehrere Schwerpunkte unterteilt.

Shared Space: Die Neugestaltung des Ortskerns soll so realisiert werden, wie sie in der Vergangenheit angedacht war. Vorgesehen ist dabei unter anderem die Ansiedlung eines Gemischtwarenladens, eines Restaurants und

einer Apotheke, wobei es für letztere wichtig ist, auch Arztpraxen in die Ortschaft zu kriegen. Neben der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum im Zentrum, der durch Aufkäufe von Gebäulichkeiten erreicht werden soll, wird die Terrasse der Brasserie An der Eech neu gestaltet – für die Vorarbeiten wurde schon ein Architektenbüro beauftragt. Für die Brasserie selbst wurde vor Kurzem eine Ausschreibung lanciert, um einen neuen Betreiber zu finden.

Zur Verbesserung des Hochwasserschutzes sind neben den Maßnahmen, die bereits im Rahmen der diesbezüglichen Bürgerinformationsversammlung vorgestellt wurden, weitere Schritte geplant. Diese werden gegenwärtig vom Büro Luxplan ausgearbeitet. Wie schon eingangs erwähnt, werden Straßen wie die Rue de la Montée den Anforderungen entsprechend saniert. Weiterhin wird eine verbesserte Anbindung vom Abwasserkanal im Domaine Op Hals eingerichtet. Auch werden Teile der Rue du Lavoir und der Rue d'Eich einen neuen Belag erhalten.

Allgemein soll der Verkehr in der Ortschaft beruhigt werden. Um dies zu erreichen, wird man sich zeitnah mit Verantwortlichen der Ponts & Chaussées über Straßenverengungen an den Ortseingängen in der Rue de Cessange, in der Rue de la Gare auf Schléiwenhaff, in der Rue de Luxembourg und in der Rue d'Esch unterhalten.

In das Projekt „Séieren Tram“ ist man als Gemeinde zu hundert Prozent involviert und will es aktiv vorantreiben. Bürgermeister Linster gibt der Hoffnung Ausdruck, dass auch die neue Regierung das Vorhaben gemäß der jetzigen Planung durchführen will, inklusive der Neugestaltung der Autobahnverteiler Leudelingen/Süd und Leudelingen/Nord, wobei der südliche Verteiler

für den Autoverkehr gesperrt und beim nördlichen dafür gesorgt werden soll, dass eine problemlose Abfahrt von der Autobahn gewährleistet ist.

In der Rue de la Vallée soll eine Fahrradpiste entstehen, die mit dem alten Zessinger Weg verbunden wird. Außerdem soll ein sicherer Fahrradweg bis in die Hauptstadt (Zessingen) angelegt werden, der durch die Leudelinger Industriezonen über die Kreuzung bei der Provençale führt. Auch die Fahrradpiste zwischen dem Ortskern und dem Leudelinger Bahnhof soll weitergeführt werden.

Der Saal der Leidelenger Musek, der schon seit langem zu klein ist, soll vergrößert werden – ein neues Gebäude zu bauen, sei leider aus Budgetgründen nicht möglich, erklärt Bürgermeister Linster. Beim Jugendclub sei schon viel geschehen in den letzten Monaten: Die Lokale hätten einen neuen Anstrich erhalten und schadhafte Türen seien ersetzt worden. Das Gebäude werde zwar bei der Realisierung des Shared Space-Konzepts irgendwann weichen müssen, die Gemeindeführung werde dann aber mit Sicherheit eine andere befriedigende Lösung für den Club finden, versichert Lou Linster.

Der Bau des geplanten Pflegeheims auf Geierbieregg soll zeitnah lanciert werden, die Gemeindevorstandlichen diskutieren zurzeit mit dem Umweltministerium über die Erfüllung der Umweltauflagen. Bekanntlich hatte sich dort eine seltene Orchideenart angesiedelt, dies ist jedoch nicht mehr der Fall. Die Gemeinde wird den Verlust umwelttechnisch kompensieren.

Als große Herausforderung bezeichnet der Bürgermeister die Verwaltung der Gemeindefinanzen, hierbei sei besonders der Erhalt der kommunalen Infrastruktur ein erheblicher Kostenfaktor. Deshalb sei es geboten, dass man bei den ordentlichen Ausgaben Gelder einspart, damit diese nicht so schnell stiegen wie die Einnahmen. Gelingt dies nicht, habe man keinen Spielraum mehr für die Realisierung von außerordentlichen Projekten.

In puncto kommunaler Mobilität ist zu erfahren, dass die Anzahl der vel'OH-Stationen auf Leudelinger Gebiet erhöht wird, wobei es eine neue Station auf Schléiwenhaff und eine weitere bei der Schwengsweede geben wird. Das im Wahlprogramm angekündigte „Ruffbus“-System wurde bekanntlich unlängst eingeführt. Weiterhin sollen neue Viertel mit weniger Autos entstehen; dort wird es weniger Parkplätze als die üblichen 2 pro Wohneinheit geben. Das Anwohnerparken wird überarbeitet, aber, so Lou Linster, mit Sicherheit nicht abgeschafft.

Was die Kommunikation mit den Bürgern betrifft, so hat es sich die Gemeindeführung zum Ziel gesetzt, Bürgeranfragen so schnell wie möglich zu beantworten. Eine Bürgersprechstunde mit dem Bürgermeister- und Schöffenrat funktioniert bereits jetzt und wurde auch schon von Einwohnern genutzt. Das digitale Angebot der Kommune soll ebenfalls ausgebaut werden. Geplant sind neben den augenblicklich schon ausgestrahlten Livestream-Aufzeichnungen von Gemeinderatssitzungen und anderen gemeindebezogenen Versammlungen eine neue Internetseite, eine App und eine Ideen-Box für mehr Bürgerbeteiligung.

Als Reaktion auf die derzeitige Wohnungskrise will Leudelingen

bezahlbaren Wohnraum schaffen, dies besonders rund um die Place du Lavoir. Bauordnung und PAG werden deshalb angepasst, um die durch die Reform vor einigen Jahren entstandenen Schwachstellen auszugleichen. Auch werden Wohngemeinschaften und andere alternative Wohnformen künftig erlaubt sein. Interne Prozeduren, die Baugenehmigungen betreffend, sollen beschleunigt werden.

Zu einer lebenswerten Gemeinde gehört nach Meinung der Verantwortlichen auch eine optimale Zugänglichkeit für jeden Einwohner zu den kommunalen Infrastrukturen und zur Bürgerinformation. Das Bürgermeister- und Schöffenkollegium will in diesem Geiste mehr Barrierefreiheit erreichen durch Maßnahmen wie: besser sichtbare Zebrastreifen, ein Kiss & Go-System bei den Schulen, den Ausbau der „Elternecke“ im Zentrum An der Eech, die Schaffung eines Wasserspielplatzes, die Organisation von Treffen mit lokalen Firmen und Jugendlichen zur Vereinbarung von Sommervolontariaten, die Einrichtung eines kommunalen Kinderhortes gemeinsam mit einer Nachbargemeinde, eine inklusive Bürgerkommunikation unter Verwendung von „leichter Sprache“ und das Beseitigen von Hindernissen für Rollstuhlfahrer wie beispielsweise am Eingang zur Kirche. Weitere Schritte zur Einbindung eines jeden Leudelinger Einwohners sind das schon funktionierende „Ruffbus“-System, der ebenfalls schon erfolgte Ausbau des Angebotes an Luxemburgisch-Kursen und ein Welcome-Pack für Neubürger. Um die Vorgaben des „Pakt vum Zesummeliewen“ umzusetzen, wird man zusammen mit einer weiteren Gemeinde eine Person einstellen; die Kosten dafür wird integral der Staat übernehmen. Leudelinger Bürger, welche Flüchtlinge bei sich aufgenommen haben,

werden auch weiterhin von der Gemeinde unterstützt. Zudem wurde es sich zum Ziel gesetzt, neue Straßen künftig nach verdienstvollen Frauen zu benennen.

Die Gemeinde Leudelingen möchte in Zukunft die örtlichen Sportverbände mit Beihilfen und der Bekanntgabe ihrer Veranstaltungen noch intensiver unterstützen. Das gemeinsam mit Betteburg betriebene Sportangebot soll ausgeweitet werden; den bestehenden Lagerungsproblemen für Sportmaterial will sich Sportschöffe Jean-Pierre Roemen annehmen.

Auch das Kulturangebot, das schon von der vorigen Gemeindeführung beträchtlich ausgebaut worden sei, so der Bürgermeister, werde man mit tatkräftiger Unterstützung der Kulturkommission erhalten und ausbauen.

Mit der Naturpaktkommission wiederum werde man eng zusammenarbeiten, um die Feld- und Forstwege besser auszuschildern. Geplant ist auch die Schaffung eines Joggingweges und einer Erholungszone.

In Sachen Sicherheit soll sich ebenfalls vieles verbessern: Gegen die illegalen Autorennen „Am Bann“ will man weiter vorgehen. Nachdem dort schon Berliner Kissen als Verkehrsbremsen installiert wurden will man mit der Straßenbauverwaltung weitergehende Maßnahmen besprechen. Mit der Police Grand-Ducalle gab es ein Gespräch betreffend die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für Verkehrssicherheit. Sicherer gemacht werden soll Leudelingen auch durch mehr, bzw. verbesserte Fußgängerübergänge sowie einen Licht-Masterplan, der dazu beitragen soll, die dunkleren Ecken in der Gemeinde besser auszuleuchten.

Zukünftige Generationen seien der Gemeinde Leudelingen keineswegs egal, unterstreicht Lou Linster und betont, dass der neue Bürgermeister- und Schöffenrat auf eine nachhaltige Kommune setzt. In diesem Geiste sollen die Vorgaben des Klimapaktes konsequent umgesetzt und Kreislaufwirtschaft und Photovoltaik gefördert werden – ein wichtiger Schritt in diesem Zusammenhang sind die jüngst vom Gemeinderat beschlossenen Klimabeihilfen für Bürger. Gegenwärtig wird die Möglichkeit zur Errichtung von Sonnenkollektoren auf kommunalen Gebäuden geprüft. Bestehende Gebäude werden energietechnisch auf den neuesten Stand gebracht und Neubauten werden nach den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft konzipiert. Auch soll der Gemeindefuhrpark elektrifiziert werden. Nachdem die Bürger jetzt schon von Beihilfen für private Ladestationen profitieren können, wird es zusätzlich weitere öffentliche Chargy-Ladesäulen auf dem Gemeindeterritorium geben.

Was den Naturschutz angeht, wolle man die von SICONA gemachten Vorschläge in die Tat umsetzen, sagt der Bürgermeister und verweist bei dieser Gelegenheit lobend auf die wertvolle ergänzende Arbeit von Gemeinderätin Nathalie Entringer. Die kommunalen Wälder werden nachhaltig bewirtschaftet, dabei wird die Gemeinde eher auf ihre Freizeitfunktion als auf wirtschaftliche Nutzung setzen. In der Rue Fronzel ist ein Gemeinschaftsgarten geplant, der voraussichtlich ab März 2025 genutzt werden kann. Außerdem werden Trinkwasserstationen aufgestellt und die Gemeinde will dem Gemeindegewerkschaftsverband SICA beitreten, um dessen Recyclingcenter nutzen zu können. Zudem soll eine regionale Antenne des Recyclingcenters auf Leudelinger Gebiet errichtet werden.

Rat Patrick Calmus gratuliert dem Bürgermeister- und Schöffenkollegium zu diesem ambitionierten Programm, merkt aber an, für die Umsetzung hänge vieles von den finanziellen Mitteln ab, die man zur Verfügung habe. Bürgermeister Linster entgegnet, bei der kommunalen Finanzlage spielten nicht zuletzt der Ausgang der laufenden Gerichtsprozesse und das Programm der Regierungskoalition eine wichtige Rolle, die Ausichten seien aber ermutigend.

Rätin Denise Copette ép. Conrardy regt die Einrichtung eines Mehrgenerationenhauses an. Der Bürgermeister meint, dies werde sich vielleicht bei der Realisierung des Shared Space-Konzeptes im Ortskern verwirklichen lassen.

Rätin Nathalie Entringer findet, man müsse trotz angespannter Finanzlage alles daransetzen, sämtliche Punkte des Programms umzusetzen. Bürgermeister Linster räumt ein, dass das Programm ambitioniert sei. Er selbst sei aber zuversichtlich, dass man es unter tatkräftiger Mithilfe der beratenden Kommissionen schaffen werde.

4. Abänderung des Allgemeinen Bebauungsplans Rue Jean Fischbach Votum des Gemeinderats

Die Gemeinde beabsichtigt eine punktuelle PAG-Änderung betreffend ein 0,09 Hektar großes Areal westlich der Rue Jean Fischbach, das gegenwärtig als „zone spéciale 1“ ausgewiesen ist und jetzt in eine „zone des bâtiments et d'équipements publics 1 – constructible“ umgewidmet werden soll. Ziel dabei ist die Schaffung einer Recyclingpark-Antenne auf diesem Gelände. Das Vorhaben, das eine Abänderung sowohl des PAG wie auch des PAP bedingt, war bereits dem vorigen Gemeinderat vorgelegt worden, wurde

zwischenzeitlich vom Innenministerium gebilligt und soll jetzt endgültig votiert werden.

Rätin Nathalie Entringer erkundigt sich, ob die Größe des Areals für den vorgesehenen Recyclinghof ausreichen werde. Marc Schmit vom Technischen Dienst der Gemeinde sagt, dies sei der Fall, weil ja lediglich eine lokale Antenne des eigentlichen Recyclingcenters geplant sei, an der alltäglich anfallende Abfallstoffe gesammelt würden.

Alle Räte stimmen der Änderung des PAG zu.

5. Abänderung des Teilbebauungsplans Rue Jean Fischbach Votum des Gemeinderats

Auch die Änderung des PAP im selben Kontext wie beim vorigen Punkt findet die Zustimmung aller Gemeinderäte.

6. Genehmigung der Statuten einer Vereinigung Handball Club Bartreng-Leideng

Schöffe Jean-Pierre Roemen erklärt die Statutenänderung damit, dass der Handballclub Bartringen seit September die Leudelinger Sporthalle zweimal in der Woche zu Trainingszwecken nutzt. Der Club soll im Laufe des nächsten Jahres auch in Handball Leideng umgetauft werden.

Auf die Frage von Rätin Denise Copette ép. Conrardy, wieso es so lange dauere, den Namen zu ändern entgegnet Schöffe Roemen, man müsse die Generalversammlung des Clubs für diesen Schritt abwarten.

Sowohl Rat Patrick Calmus als auch Rätin Sandrine Pompidou erkundigen sich nach dem Nutzen des Clubs für Leudelinger Bürger. Bürgermeister Lou Linster sagt hierzu, einerseits könnten sich die

Leudelinger Einwohner hier zum Training anmelden, andererseits sei der Handballclub ein Beitrag zu einer lebendigen Gemeinde. Man habe noch Kapazitäten in der Sporthalle und wolle diese auch sinnvoll nutzen. Zudem würden sich bei solchen Meisterschaftsmatches erfahrungsgemäß um die 100 Zuschauer einfinden, was für eine große Akzeptanz dieser Sportart spräche.

Rat Patrick Calmus bekundet seine Hoffnung, dass sich mit der Zeit auch Jugendteams bilden werden.

Die Statuten werden ausnahmslos gutgeheißen.

7. Jugendhaus Genehmigung Abrechnung 2022

Die Betriebskosten für das kommunale Jugendhaus, die zur Hälfte vom Staat übernommen werden, beliefen sich für das Jahr 2022 auf rund 109.000 Euro.

Rat Patrick Calmus bemerkt hierzu, dies seien sinnvoll angelegte Finanzmittel. Vor der Entstehung des Jugendhauses habe man Probleme mit Vandalismus in der Gemeinde gehabt, jetzt nicht mehr. Bürgermeister Linster pflichtet dem bei und zeigt sich erfreut darüber, dass die Einrichtungen des Jugendhaus rege genutzt werden.

Die Abrechnung wird einstimmig akzeptiert.

8. Genehmigung Verlängerung Mietvertrag „La Chiche House“ Genehmigung einer Verlängerung des Mietvertrags „La Chiche House“

Im Hinblick auf die Neugestaltung des Ortskerns hat die Gemeinde das Haus Steichen vor vier Jahren gekauft. Momentan ist dort das PopUp-Restaurant „La Chiche House“ untergebracht.

Angesichts der angespannten Finanzlage wird das Haus mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht in dieser Legislaturperiode abgerissen werden, deshalb wird der Mietvertrag mit dem „Chiche“ noch einmal um vorläufig ein Jahr verlängert.

Die Vertragsverlängerung wird von allen Räten angenommen.

9. Budgetabänderung Erhöhung des Betrags für den Budgetartikel 3/510/606352/99001

Die gegenwärtig in Umlauf befindlichen Abfalltonnen, die unlängst mit einem Chip versehen wurden, werden der Firma Lamesch von der Gemeinde abgekauft. Der entsprechende Budgetartikel wird deshalb um 34.800 Euro heraufgesetzt. Weil neben dem Kauf auch laufend Tonnen ersetzt werden müssen, wurden diese Mehrkosten laut Gemeindesekretär Marc Thill im ordentlichen Budget vermerkt, auch wenn es sich eigentlich um eine außerordentliche Ausgabe handelt.

10. Ernennung „Naturpaktschäffen“

Mit den Stimmen aller Anwesenden wird Jean-Pierre Roemen zum Leudelinger Naturpaktschäffen ernannt.

11. Ernennung „Klimapaktschäffen“

Ebenfalls einstimmig erfolgt die Ernennung von Bürgermeister Lou Linster zum Klimapakt-Schäffen der Gemeinde.

12. Korrespondenz, Fragen an das Bürgermeister- und Schöffenkollegium

Rat Patrick Calmus erkundigt sich, weshalb Informationen an die Bürger noch immer in Form von kartonierten Flyern verschickt würden. Der Bürgermeister meint, man würde im Zusammenhang

mit der neuen Kommunikationsstrategie der Gemeinde zwar die augenblicklichen Kommunikationsformen und -wege überdenken, es habe sich aber gezeigt, dass Veranstaltungen weniger besucht werden, wenn man auf per Post verschickte Information verzichte. Man wolle demnach vorerst auf die Infolyer nicht verzichten.

Rätin Denise Copette macht auf einen eventuellen Mangel an Abfallbehältern bei den Jugendwohnungen aufmerksam. Bürgermeister Lou Linster verspricht, man werde dieser Sache nachgehen und informiert die Räte bei dieser Gelegenheit, dass von den sieben zur Verfügung stehenden Jugendwohnungen zurzeit fünf belegt sind.

Rätin Natalie Entringer möchte wissen, ob die Abfalltonnen inzwischen schon gewogen werden. Nein, lautet hier die Antwort. Erstens seien die Tonnen noch nicht alle gechipt und zweitens bewerbe man sich ja noch um die Mitgliedschaft im SICA. Dieses Syndikat werde das Abfallmanagement dann gegebenenfalls übernehmen.

Eine weitere Frage von Rätin Entringer betrifft die Prämie bei der Schülerehrung, die den Schülern im Rahmen dieser Feier in bar ausgezahlt wird. Ob es nicht besser wäre, die entsprechenden Summen zu überweisen? Bürgermeister Linster ist nicht dieser Meinung und argumentiert, die Abholung der Prämie sei ein zusätzlicher Anreiz zum Besuch der Ehrungsfeier. Rätin Denise Copette schließt sich dieser Ansicht an.

13. Ernennung eines kommunalen Delegierten, der exklusiv seine Gemeinde in einem Syndikat vertritt (in nichtöffentlicher Sitzung)

a) Rücktritt von einer Kandidatur als Delegierter

Der Gemeinderat genehmigt unter Ausschluss der Öffentlichkeit den Verzicht auf die Kandidatur von Ratsmitglied Marcel Jakobs als Delegierter für das interkommunale Syndikat SIDOR.

b) Ernennung eines Delegierten für das SIDOR-Syndikat

Der Gemeinderat ernennt unter Ausschluss der Öffentlichkeit Bürgermeister Lou Linster zum Delegierten der Gemeinde Leudelingen beim interkommunalen Syndikat SIDOR.

14. Schulkommission

Ernennung von zwei Elternvertretern in die kommunale Schulkommission (in nichtöffentlicher Sitzung)

Der Gemeinderat ernennt unter Ausschluss der Öffentlichkeit Herrn Frédéric De Oliveira und Frau Alessandra Montoy-Anelli als Elternvertreter bei der Schulkommission.

15. Nominierungen in die verschiedenen beratenden Kommissionen

a) Anzahl der Mitglieder

Der Gemeinderat legt die Anzahl der Mitglieder mehrerer beratender Ausschüsse neu fest, um folgende Zusammensetzung zu erhalten: Ausschuss für Bauwesen und Expertisen 9 Mitglieder, Verkehrsausschuss 7 Mitglieder, Ausschuss für Finanzen und Subventionen 7 Mitglieder, Kulturausschuss 9 Mitglieder, Ausschuss für Sport und Freizeit 9 Mitglieder.

b) Votum (in nichtöffentlicher Sitzung)

Der Gemeinderat ernennt unter Ausschluss der Öffentlichkeit die Mitglieder (m/w) in den verschiedenen beratenden Ausschüssen.

Liste der beratenden Ausschüssen:



16. Liste der Anfragen auf Vorkaufsrecht

Diskussion (in nichtöffentlicher Sitzung)

Entscheidung (in öffentlicher Sitzung)

Der Gemeinderat berät und beschließt, sein Vorkaufsrecht für eine Immobilie in der Rue Léon Laval und eine Immobilie in der Rue de Luxembourg nicht auszuüben.

Leudelange 2023-2029: objectifs et perspectives

CONSEIL COMMUNAL DU 19 OCTOBRE 2023

Présents:

Lou Linster, bourgmestre, Vanessa Baldassarri ép. Demoling, échevine, Jean-Pierre Roemen, échevin

Conseillers:

Patrick Calmus, Denise Copette ép. Conrardy, Nathalie Entringer, Sandrine Pompidou

Absents (excusés):

Marcel Jakobs, Philippe Wilmes

Secrétaire communal: Marc Thill

1. Approbation de l'ordre du jour; Approbation,
2. Communications du Collège des bourgmestre et échevins;
3. Déclaration du Collège des bourgmestre et échevins;
4. Modification du PAG Rue Jean Fischbach; Vote du Conseil communal,
5. Modification du PAP Rue Jean Fischbach; Vote du Conseil communal,
6. Approbation des statuts d'une association; Handball club Bartreng - Leideleng
7. Maison des jeunes; Approbation décompte 2022,

8. Approbation prorogation bail «La Chiche House»; Approbation d'une prorogation du bail «La Chiche House»,
9. Modification budgétaire, Augmentation du solde de l'article 3/510/606352/99001,
10. Désignation «Naturpaktschäffen»;
11. Désignation «Klimapaktschäffen»;
12. Correspondance, questions au Collège des bourgmestre et échevins;
13. Désignation d'un délégué communal (m/f) qui représentent exclusivement sa commune au sein d'un syndicat (huis clos)
 - a) Renonciation à une candidature de délégué,
 - b) Nomination d'un délégué pour le syndicat SIDOR,
14. Commission scolaire; (huis clos) Désignation de deux représentants des parents d'élèves à la commission scolaire communale,
15. Nomination aux diverses commissions consultatives;
 - a) Création commissions consultatives (huis clos)
 - b) nominations aux diverses commissions
16. Liste des demandes du droit de préemption;
 - a) discussion, (huis clos)
 - b) décision (en séance publique)

The detailed minutes of the meeting can be read at www.leudelange.lu



1. Approbation de l'ordre du jour; Approbation

Le point 15 de l'ordre du jour initial est subdivisé en deux sous-points 15 a (nombre de membres) et 15 b (vote), car le nombre de candidatures pour les commissions consultatives a été plus élevé que prévu. Tous les conseillers présents se déclarent d'accord avec l'ordre du jour modifié.

2. Communications du Collège des bourgmestre et échevins

Le 23 novembre, l'atelier annoncé dans le programme électoral aura lieu avec les riverains de la rue de la Montée et des rues environnantes. Il s'agira de discuter de l'aspect futur de ces rues en termes de places de parking, de plantations, de revêtement routier ainsi que de l'éventuelle mise en place d'un feu de signalisation au croisement de la rue

de la Montée et de la rue de Luxembourg.

3. Déclaration du Collège des bourgmestre et échevins

Le bourgmestre Lou Linster décrit une nouvelle fois les projets du nouveau Collège des bourgmestre et échevins pour le développement de la commune, déjà annoncés dans le programme électoral. «Nous voulons créer une localité moderne, avec un centre attrayant, des pistes cyclables pratiques et des logements abordables. Nous nous efforçons de mettre l'accent sur l'homme et non sur la voiture - dans ce sens, nous veillerons à ce que la localité ne soit pas étouffée par le trafic. Le Collège des bourgmestre et échevins est au service des habitants de Leudelange et sera toujours à l'écoute de leurs préoccupations», promet Lou Linster.

Le programme d'action de la commune pour les années 2023-2029 est divisé en plusieurs axes.

Shared Space: Le réaménagement du centre de la localité doit être réalisé tel qu'il a été envisagé par le passé. Il est notamment prévu d'implanter un magasin général, un restaurant et une pharmacie, l'important pour cette dernière étant d'attirer également des cabinets médicaux dans la localité. Outre la création de logements abordables dans le centre, qui doit être réalisée par le rachat de bâtiments, la terrasse de la brasserie «An der Eech» sera réaménagée - un bureau d'architectes a déjà été mandaté pour les travaux préparatoires. Pour la brasserie elle-même, un appel d'offres a été lancé récemment afin de trouver un nouvel exploitant.

Pour améliorer la protection contre les crues, d'autres mesures sont prévues en plus de celles qui ont déjà été présentées dans le cadre

de la réunion d'information des citoyens à ce sujet. Celles-ci sont actuellement élaborées par le bureau Luxplan. Comme nous l'avons déjà mentionné au début, des rues comme la rue de la Montée seront assainies conformément aux exigences. En outre, un raccordement amélioré à l'égout du Domaine Op Hals sera mis en place. Certaines parties de la rue du Lavoir et de la rue d'Eich seront également recouvertes d'un nouveau revêtement.

De manière générale, il s'agit d'apaiser la circulation dans la localité. Pour ce faire, des discussions auront lieu prochainement avec des responsables de l'Administration des Ponts & Chaussées au sujet de rétrécissements de rues aux entrées de la localité dans la rue de Cessange, dans la rue de la Gare sur Schléiwenhaff, dans la rue de Luxembourg et dans la rue d'Esch.

«En tant que commune, on est impliqué à cent pour cent dans le projet «Séieren Tram» et on veut le faire avancer activement». Le bourgmestre Linster exprime l'espoir que le nouveau gouvernement mette en œuvre le projet conformément à la planification actuelle, y compris le réaménagement des échangeurs autoroutiers Leudelange/Sud et Leudelange/Nord, l'échangeur sud devant être fermé à la circulation automobile et l'échangeur nord devant garantir une sortie sans problème de l'autoroute.

Une piste cyclable doit être créée dans la rue de la Vallée, reliée à l'ancien chemin de Cessange. En outre, il est prévu d'aménager une piste cyclable sécurisée jusqu'à la capitale (Cessange), qui traversera les zones industrielles de Leudelange en passant par le carrefour près de la Provençale. La piste cyclable entre le centre du village et la gare de Leudelange doit également être poursuivie.

La salle de la «Leidelenger Musek», trop petite depuis longtemps, doit être agrandie - la construction d'un nouveau bâtiment n'est malheureusement pas possible pour des raisons budgétaires, explique le bourgmestre Linster. Il s'est déjà passé beaucoup de choses au Club des jeunes ces derniers mois: Les locaux ont été repeints et les portes endommagées ont été remplacées. Le bâtiment devra certes disparaître un jour ou l'autre lors de la réalisation du concept d'espace partagé, mais la commune trouvera alors certainement une autre solution satisfaisante pour le club, assure Lou Linster.

La construction de la maison de soins prévue sur le Geierbiereg devrait être lancée rapidement, les responsables de la commune discutent actuellement avec le ministère de l'Environnement sur le respect des conditions environnementales. On sait qu'une espèce rare d'orchidée s'y était installée, mais ce n'est plus le cas. La commune compensera cette perte sur le plan environnemental.

Le bourgmestre qualifie la gestion des finances communales de grand défi, l'entretien de l'infrastructure communale étant un facteur de coûts considérable. C'est pourquoi il est nécessaire d'économiser de l'argent sur les dépenses ordinaires afin qu'elles n'augmentent pas aussi vite que les recettes. Si l'on n'y parvient pas, on n'aura plus de marge de manœuvre pour la réalisation de projets extraordinaires.

En ce qui concerne la mobilité communale, on apprend que le nombre de stations vel'OH sur le territoire de Leudelange sera augmenté, avec une nouvelle station à Schléiwenhaff et une autre près de Schwengsweed. Comme on le sait, le système «Ruffbus» annoncé dans le programme électoral a été

mis en place récemment. Par ailleurs, de nouveaux quartiers seront créés avec moins de voitures; il y aura moins de places de parking que les deux places habituelles par unité d'habitation. Le stationnement résidentiel sera revu, mais, selon Lou Linster, il ne sera certainement pas supprimé.

En ce qui concerne la communication avec les citoyens, la commune s'est fixée pour objectif de répondre le plus rapidement possible aux questions des citoyens. Une permanence citoyenne avec le Collège des bourgmestre et échevins fonctionne déjà et a déjà été utilisée par des habitants. L'offre numérique de la commune doit également être développée. Outre la diffusion en direct des réunions du Conseil communal et d'autres assemblées communales, un nouveau site Internet, une application et une boîte à idées pour une plus grande participation des citoyens sont prévus.

En réaction à la crise actuelle du logement, Leudelange veut créer des logements abordables, notamment autour de la place du Lavoisier. Le règlement de construction et le PAG seront donc adaptés afin de compenser les points faibles créés par la réforme d'il y a quelques années. Les colocations et autres formes d'habitat alternatif seront également autorisées à l'avenir. Les procédures internes concernant les permis de construire seront accélérées.

Une commune où il fait bon vivre passe également par une accessibilité optimale pour chaque habitant aux infrastructures communales et à l'information citoyenne. Dans cet esprit, le Collège des bourgmestre et échevins souhaite atteindre une plus grande accessibilité par des mesures telles que: des passages piétons plus visibles, un système Kiss & Go près des écoles, l'aménagement du «coin

des parents» au centre An der Eech, la création d'une aire de jeux aquatiques, l'organisation de rencontres avec des entreprises locales et des jeunes pour convenir de volontariats d'été, la mise en place d'une garderie communale en collaboration avec une commune voisine, une communication citoyenne inclusive utilisant un «langage facile» et l'élimination des obstacles pour les personnes en fauteuil roulant, comme par exemple à l'entrée de l'église.

D'autres étapes pour l'intégration de chaque habitant de Leudelange sont le système «Ruffbus» qui fonctionne déjà, l'extension de l'offre de cours de luxembourgeois et un «Welcome-Pack» pour les nouveaux habitants. Afin de mettre en œuvre les directives du «Pakt vum Zesummeliewen», une personne sera engagée en collaboration avec une autre commune; les coûts seront intégralement pris en charge par l'État. Les citoyens de Leudelange qui ont accueilli des réfugiés chez eux continueront à être soutenus par la commune. En outre, l'objectif a été fixé de donner à l'avenir à de nouvelles rues le nom de femmes méritantes.

La commune de Leudelange souhaite à l'avenir soutenir davantage les associations sportives locales en leur accordant des subventions et en faisant connaître leurs manifestations. L'offre sportive commune avec Bettembourg doit être élargie; l'échevin des sports Jean-Pierre Roemen veut s'occuper des problèmes de stockage de matériel sportif.

L'offre culturelle, déjà considérablement développée par l'ancienne équipe communale, sera également maintenue et développée avec le soutien actif de la commission de la Culture, laisse savoir le bourgmestre.

Une étroite collaboration avec la

commission pacte nature sera mise en place afin d'améliorer la signalisation des chemins forestiers et ruraux. Il est également prévu de créer une piste de jogging et une zone de détente.

En matière de sécurité, les choses devraient également s'améliorer: on veut continuer à lutter contre les courses automobiles illégales «Am Bann». Après l'installation de coussins berlinois pour ralentir la circulation, des mesures supplémentaires seront discutées avec l'Administration des Ponts & Chaussées. Un entretien a eu lieu avec la Police Grand-Ducale concernant la sensibilisation du public à la sécurité routière. La sécurisation de Leudelange passe également par l'amélioration des passages piétons et par un plan directeur d'éclairage qui doit contribuer à mieux éclairer les coins sombres de la commune.

Les générations futures ne sont pas du tout indifférentes à la commune de Leudelange, souligne Lou Linster, qui précise que le nouveau Collège des bourgmestre et échevins mise sur une commune durable. Dans cet esprit, les directives du pacte climat doivent être appliquées de manière conséquente et l'économie circulaire et le photovoltaïque doivent être encouragés - les aides climatiques pour les citoyens, récemment décidées par le Conseil communal, constituent une étape importante dans ce contexte. La possibilité d'installer des panneaux solaires sur les bâtiments communaux est actuellement à l'étude. Les bâtiments existants seront mis à niveau sur le plan énergétique et les nouvelles constructions seront conçues selon les principes de l'économie circulaire. Il est également prévu d'électrifier le parc automobile communal. Les citoyens pouvant déjà bénéficier d'aides pour les bornes de recharge privées, d'autres bornes de recharge

publiques Chargy seront en outre installées sur le territoire communal.

En ce qui concerne la protection de la nature, on veut mettre en pratique les propositions faites par SICONA, dit le bourgmestre, qui profite de l'occasion pour faire l'éloge du précieux travail complémentaire de la conseillère communale Nathalie Entringer. Les forêts communales seront gérées de manière durable, la commune misant davantage sur leur fonction récréative que sur leur exploitation économique. Un jardin communautaire est prévu dans la rue Fronzel, qui sera probablement utilisable à partir de mars 2025. En outre, des stations d'eau potable seront installées et la commune souhaite adhérer au syndicat intercommunal SICA afin de pouvoir utiliser son centre de recyclage. En outre, une antenne régionale du centre de recyclage devrait être installée sur le territoire de Leudelage.

Le conseiller Patrick Calmus félicite le Collège des bourgmestre et échevins pour ce programme ambitieux, mais fait remarquer que sa mise en œuvre dépend en grande partie des moyens financiers dont on dispose. Le bourgmestre Linster répond qu'en ce qui concerne la situation financière communale, l'issue des procès en cours et le programme de la coalition gouvernementale jouent notamment un rôle important, mais que les perspectives sont encourageantes.

La conseillère Denise Copette ép. Conrardy suggère la création d'une maison intergénérationnelle. Le bourgmestre pense que cela sera peut-être possible lors de la réalisation du concept du «shared space» au centre du village.

La conseillère Nathalie Entringer pense qu'il faut tout mettre en

œuvre pour réaliser tous les points du programme malgré la situation financière tendue. Le bourgmestre Linster reconnaît que le programme est ambitieux. Mais il est persuadé qu'on y arrivera avec l'aide des commissions consultatives.

4. Modification du PAG Rue Jean Fischbach **Vote du Conseil communal**

La commune a l'intention de procéder à une modification ponctuelle du PAG concernant un terrain de 0,09 hectare situé à l'ouest de la rue Jean Fischbach, actuellement classé en «zone spéciale 1» et qui doit maintenant être reclassé en «zone des bâtiments et d'équipements publics 1 – constructible». L'objectif est de créer une antenne de parc de recyclage sur ce terrain. Le projet, qui nécessite une modification du PAG et du PAP, a déjà été présenté au Conseil communal précédent, a entre-temps été approuvé par le ministère de l'Intérieur et doit maintenant être voté définitivement.

La conseillère Nathalie Entringer demande si la taille du terrain sera suffisante pour le centre de recyclage prévu. Marc Schmit, du service technique de la commune, répond que c'est le cas, car seule une antenne locale du centre de recyclage proprement dit est prévue, où les déchets produits quotidiennement sont collectés.

Tous les conseillers approuvent la modification du PAG.

5. Modification du PAP Rue Jean Fischbach

La modification du PAP dans le même contexte que le point précédent est également approuvée par l'ensemble des conseillers.

6. Approbation des statuts d'une association

Handball club Bartreng – Leideleng

L'échevin Jean-Pierre Roemen explique la modification des statuts par le fait que le club de handball de Bertrange utilise depuis septembre le gymnase de Leudelage deux fois par semaine à des fins d'entraînement. Le club sera également rebaptisé «Handball Leideleng» dans le courant de l'année prochaine.

A la question de la conseillère Denise Copette ép. Conrardy de savoir pourquoi il faut attendre si longtemps pour changer de nom, l'échevin Roemen répond qu'il faut attendre l'assemblée générale du club pour franchir cette étape.

Le conseiller Patrick Calmus et la conseillère Sandrine Pompidou s'interrogent sur l'utilité du club pour les habitants de Leudelage. Le bourgmestre Lou Linster répond que, d'une part, les habitants de Leudelage peuvent s'y inscrire à l'entraînement et que, d'autre part, le club de handball contribue à l'animation de la commune. Il y a encore des capacités dans le gymnase et on veut les utiliser à bon escient. De plus, l'expérience montre qu'une centaine de spectateurs assistent à de tels matchs de championnat, ce qui témoigne de la grande acceptation de ce sport.

Le conseiller Patrick Calmus espère qu'avec le temps, des équipes de jeunes se formeront.

Les statuts sont approuvés sans exception.

7. Maison des jeunes **Approbation décompte 2022**

Les frais de fonctionnement de la Maison des jeunes, qui sont pris en charge pour moitié par l'État, s'élèvent à environ 109.000 euros pour l'année 2022.

Le conseiller Patrick Calmus fait remarquer qu'il s'agit là de moyens financiers judicieusement investis. Avant la création de la Maison des jeunes, nous avons des problèmes de vandalisme dans la commune, ce qui n'est plus le cas aujourd'hui. Le bourgmestre Lou Linster approuve ce point et se réjouit de voir que les installations de la Maison des jeunes sont très utilisées.

Le décompte est accepté à l'unanimité.

8. Approbation prorogation bail « La Chiche House »

Approbation d'une prorogation du bail « La Chiche House »

En vue du réaménagement du centre du village, la commune a acheté la maison Steichen il y a quatre ans. Actuellement, elle abrite le restaurant pop-up «La Chiche House». En raison de la situation financière tendue, il est très probable que la maison ne sera pas démolie au cours de cette législature, raison pour laquelle le contrat de location avec la «Chiche» est pour l'instant prolongé une nouvelle fois d'un an.

La prolongation du contrat est acceptée par tous les membres du Conseil communal.

9. Modification budgétaire Augmentation du solde de l'article 3/510/606352/99001

Les poubelles actuellement en circulation, qui ont été récemment équipées d'une puce, seront achetées par la commune à la société Lamesch. L'article budgétaire correspondant est donc augmenté de 34.800 euros. Etant donné qu'en plus de l'achat, les poubelles doivent être remplacées en permanence, ces coûts supplémentaires ont été inscrits dans le budget ordinaire, selon le secrétaire communal Marc Thill, même s'il s'agit en fait d'une dépense extraordinaire.

10. Désignation « Naturpaktschäffen »

Avec les voix de toutes les personnes présentes, Jean-Pierre Roemen est nommé échevin du pacte nature de Leudelange.

11. Désignation « Klimapaktschäffen »

La nomination du bourgmestre Lou Linster en tant qu'échevin du pacte climat de la commune a également été approuvée à l'unanimité.

12. Correspondance, questions au Collège des bourgmestre et échevins

Le conseiller Patrick Calmus demande pourquoi les informations aux citoyens sont encore envoyées sous forme de flyers cartonnés. Le bourgmestre répond que, dans le cadre de la nouvelle stratégie de communication de la commune, les formes et les moyens de communication actuels seront certes repensés, mais qu'il s'est avéré que les manifestations sont moins fréquentées si l'on renonce à l'envoi d'informations par la poste. On ne veut donc pas renoncer aux flyers d'information pour l'instant.

La conseillère Denise Copette ép. Conrardy attire l'attention sur un éventuel manque de poubelles près des logements pour jeunes. Le bourgmestre Lou Linster promet que cette question sera examinée et informe les conseillers que sur les sept logements pour jeunes disponibles, cinq sont actuellement occupés.

La conseillère Nathalie Entringer souhaite savoir si les poubelles sont déjà pesées. La réponse est non. D'une part, les poubelles ne sont pas encore toutes pucées et d'autre part, on est encore en train de demander l'adhésion au SICA. Le cas échéant, ce syndicat se chargera de la gestion des déchets.

Une autre question de la conseillère Entringer concerne la prime de la cérémonie de remise des prix aux élèves, qui est versée en espèces aux élèves dans le cadre de cette cérémonie. Ne serait-il pas préférable de verser les sommes correspondantes? Le bourgmestre Linster n'est pas de cet avis et argumente que le retrait de la prime est une incitation supplémentaire à assister à la cérémonie d'hommage. La conseillère Denise Copette ép. Conrardy se range à cet avis.

13. Désignation d'un délégué communal (m/f) qui représente exclusivement sa commune au sein d'un syndicat (huis clos)

a) Renonciation à une candidature de délégué

Le Conseil communal approuve sous huis clos la renonciation de candidature de Monsieur le conseiller Marcel Jakobs en tant que délégué pour le syndicat intercommunal SIDOR.

b) Nomination d'un délégué pour le syndicat SIDOR

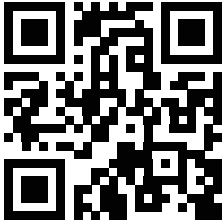
Le Conseil communal désigne sous huis clos Monsieur le bourgmestre Lou LINSTER comme délégué de la Commune de Leudelange auprès du syndicat intercommunal SIDOR.

14. Commission scolaire; (huis clos)

Désignation de deux représentants des parents d'élèves à la commission scolaire communale

Le Conseil communal désigne sous huis clos Monsieur Frédéric DE OLIVEIRA et Madame Alessandra MONTROY-ANELLI comme représentants des parents d'élèves auprès de la commission scolaire.

15. Nominierung aux diverses commissions consultatives



- a) Création commissions consultatives
 - b) Le conseil communal nomme sous huis clos les membres (m/f) dans les diverses commissions consultatives.
- ## 16. Liste des demandes du droit de préemption;
- a) discussion, (huis clos)
 - b) décision

Le Conseil communal délibère et décide de ne pas faire usage de son droit de préemption sur une propriété sise Rue Léon Laval et sur une propriété sise Rue de Luxembourg.

The detailed minutes of the meeting can be read at www.leudelange.lu



Kommunaler Forstwirtschaftsplan und SICONA-Aktivitäten 2024 genehmigt

GEMEINDERATSSITZUNG VOM 16. NOVEMBER 2023

Anwesend:

Lou Linster (Bürgermeister),
Vanessa Baldassarri ép. Demoling (Schöffin), Jean-Pierre Roemen (Schöffe)

Patrick Calmus, Denise Copette ép. Conrardy, Nathalie Entringer, Sandrine Pompidou (Räte)

Marc Thill (Gemeindesekretär)

Es fehlt entschuldigt:
Rat Marcel Jakobs

Rat Philippe Wilmes nimmt ab Tagesordnungspunkt 3 an der Sitzung teil.

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Mitteilungen des Bürgermeister- und Schöffenkollegiums
3. Jährlicher Forstwirtschaftsplan, Aktivitätsjahr 2024 Diskussion und Genehmigung
4. SICONA Südwesten Genehmigung des Aktionsplans 2024
5. Änderung des allgemeinen Bebauungsplans Rue de Cessange/Rue du Cimetière Votum des Gemeinderats
6. Änderung des Teilbebauungsplans Rue de Cessange/Rue du Cimetière Votum des Gemeinderats
7. Antrag auf Siedlungsbau Quality Develop Rue de la Forêt Entscheidung
8. Gemeindefinanzen
 - a) Rückgriff auf Haushaltsreserven
 - b) Rückgriff auf Reservefonds Wohnungspakt
9. Korrespondenz, Fragen an das Bürgermeister- und Schöffenkollegium
10. Schaffung eines Postens für einen qualifizierten Arbeitnehmer (in nichtöffentlicher Sitzung) Schaffung eines Postens
11. Verlängerung des provisorischen Dienstverhältnisses eines Beamten (in nichtöffentlicher Sitzung)

1. Genehmigung der Tagesordnung Genehmigung

Bürgermeister Lou Linster begrüßt die Gemeinderäte und weist darauf hin, dass die ursprüngliche Tagesordnung um einen Punkt (8. Gemeindefinanzen: mit den Unterpunkten 8.a) Rückgriff auf Haushaltsreserven und 8.b) Rückgriff auf Reservefonds Wohnungspakt) ergänzt wurde.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

2. Mitteilungen des Bürgermeister- und Schöffenkollegiums

Der Bürgermeister teilt den Anwesenden mit, dass man mit dem Projekt Shared Space vorankomme. Vor zwei Wochen sei die Ausschreibung für den Projektsteuerer in der Presse publiziert worden und demnächst schreibe man die Mission für die Planung des Tiefbaus und der Landschaftsgestaltung aus, dann fehle nur noch die Ausschreibung für die Planungsmission für Architektur, die Statik und die Haustechnik. Man hoffe, dass man ab Mai mit der Planungsphase starten könne. Dass die Prozedur um das Planungsteam zu schaffen relativ lange dauere, liege an der Notwendigkeit, die erforderlichen Ausschreibungen und Verträge auszuarbeiten bzw. abzuschließen.

Der Schöffenrat, so Bürgermeister Linster weiter, habe sich am 23. Oktober mit den Verantwortlichen der Straßenbauverwaltung zu einem sehr interessanten und konstruktiven Gespräch getroffen. Dabei seien alle kommunalen Projekte diskutiert worden,

die in den nächsten sechs Jahren umgesetzt werden sollen, darunter Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Rue de Luxembourg, der Rue d'Esch, der Rue de Cessange und auf Schléiwenhaff und die Anbindung an die „schnelle Tram“. Man arbeite dies jetzt alles im Detail aus und habe auch schon finanzielle Mittel im 2024er Haushalt vorgesehen, um erste Schritte zu realisieren, denn die prinzipielle Zustimmung der Ponts & Chaussées zu den meisten Projekten habe man jetzt.

Lou Linster weist dann auch noch auf demnächst stattfindende Veranstaltungen hin. Dabei handelt es sich um den Empfang zum Cäcilientag am 19. November; den Weltkindertag am 20. November; den Workshop zur Neugestaltung der Rue de la Montée unter Beteiligung der betroffenen Anwohner am 23. November; den von der Vereinsentente zusammen mit der Leudelinger Schule und der Maison Relais unter Mithilfe der Gemeindedienste veranstalteten Weihnachtsmarkt am 2. Dezember; die Seniorenfeier am 9. Dezember sowie den „International Afterworkdrink“ am 15. Dezember.

Schöffin Vanessa Baldassarri ép. Demoling fügt den Ausführungen des Bürgermeisters hinzu, zum Unicef-Weltkindertag werde mithilfe einer Drohne eine Luftaufnahme von den Leudelinger Schülerinnen und Schülern gemacht. Nächstes Jahr werde man voraussichtlich eine kindgerechte thematische Ausstellung organisieren.

Rat Patrick Calmus zeigt sich erfreut über die Mitteilung, dass das Projekt Shared Space anläuft und erkundigt sich, wann man mit den Bauarbeiten anfangen werde. Man rechne mit dem Baubeginn im Laufe des Jahres 2026, antwortet der Bürgermeister, dies gelte allerdings lediglich für die Außengestaltung des Bereiches, nicht für die Gebäude.

3. Jährlicher Forstwirtschaftsplan, Aktivitätsjahr 2024 Diskussion und Genehmigung

Gemeindeförster Luca Sannipoli stellt den Räten den Forstwirtschaftsplan 2024 vor. Die voraussichtlichen Ausgaben belaufen sich auf 205.000 Euro, davon entfallen 143.500 Euro auf Personalkosten, während 61.500 Euro für anfallende Rechnungen bereitgestellt werden. Die zu erwartenden Einnahmen betragen inklusive der staatlichen Beihilfen 58.500 Euro. Der Hauptteil der Einnahmen ergibt sich aus dem Verkauf von Holz aus den kommunalen Wäldern - im Lauf des nächsten Jahres wird man erwartungsgemäß 80 m³ Stammholz und 600 m³ Industrieholz schlagen.

Auch 2024 werden wieder Heckenschnitt an den Waldrändern, Grasschnitt sowohl in der Industriezone als auch auf den Wanderwegen und spezielle Aufgaben wie der Unterhalt der Baumallee nahe der Kläranlage auf dem Programm stehen. Neu eingeführt wurde das Mähen der Waldwege mithilfe von Arbeitspferden, welches sich bei den Bürgern großer Beliebtheit erfreut und nach Worten des Gemeindeförsters auch gut zu den Zielen des Naturpakts passt. Die voraussichtlichen Kosten für die Beseitigung von Abfällen in der freien Natur wurden von 5.000 auf 10.000 Euro heraufgesetzt. Weitere wichtige Tätigkeitsfelder des Försterteams sind die Bekämpfung von invasiven Pflanzenarten auf dem Gemeindegebiet und die Erhaltung der Mardellen sowie der besonders wertvollen Bäume auf dem Leudelinger Territorium.

Andere Ausgaben finanzieren das Entfernen von toten Bäumen entlang der Straßen und von Totholz an gesunden Bäumen, das Aufstellen von Hordengattern, die Entsorgung von verunfalltem Wild und die Aufwendungen für

Weiterbildungen und den Fuhrpark des Försterteams. Weitere Kostenpunkte sind die Organisation von Sensibilisierungsaktionen wie der „Dag vum Bam“ und die Lehrveranstaltungen für Schulkinder sowohl in der Schule wie in der freien Natur. Zudem soll der Waldweg nahe des alten Wasserturms neu gemacht werden.

Bürgermeister Lou Linster dankt Luca Sannipoli für die Ausführungen und merkt an, die Gemeinde sei jetzt auch PEFC-zertifiziert. Dabei handelt es sich um ein Gütesiegel zur Sicherstellung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung.

Rat Patrick Calmus zeigt sich zufrieden damit, dass die Lehrveranstaltungen für Schüler sich immer größeren Zuspruchs erfreuen und erkundigt sich danach, ob es sinnvoll sei, den kommunalen Waldarbeitern die Möglichkeit zu geben, den Führerschein für Flurförderfahrzeuge zu machen. Daran bestehe bei den Arbeitern durchaus Interesse, lautet die Antwort des Gemeindeförsters. Bürgermeister Linster gibt allerdings zu bedenken, dass die Gemeinde gegenwärtig noch über kein solches Fahrzeug verfüge.

Rat Philippe Wilmes will wissen, wie lange die PEFC-Zertifizierung gültig ist. Hier gebe es kein Ablaufdatum der Gültigkeitsdauer, lautet die Antwort.

Rätin Sandrine Pompidou fände es sinnvoll, die Bürger davor zu warnen, invasive Pflanzen aus den Wäldern in ihre Gärten einzuschleppen. Bürgermeister Lou Linster meint dazu, eher sei das Gegenteil der Fall: Es bestehe die Gefahr, dass die freie Natur durch Pflanzen aus Privatgärten geschädigt werde. Die Gemeinde plane deshalb überall dort, wo erfahrungsgemäß Grünschnitt abgelagert wird, Schilder aufzustellen, die auf diese Gefahr aufmerksam machen.

Rätin Nathalie Entringer bemerkt, in der Naturpaktkommission habe man sich über den Einsatz von Pferden bei Forstarbeiten beeindruckt gezeigt und regt an, über diese Methode eine Reportage im „Gemeengebuet“ zu veröffentlichen. Die Gemeindeführung schließt sich diesem Vorschlag bereitwillig an.

Der Waldbewirtschaftungsplan 2024 wird ausnahmslos gutgeheißen.

4. SICONA Südwesten Genehmigung des Aktionsplans 2024

SICONA-Direktor Fernand Klopp informiert die Gemeinderäte über den Aktionsplan 2004 für Leudelingen: Zu den geplanten Aktivitäten zählen die Heckenpflege, der Unterhalt von Wegen und Parzellen, Biotopen und Feuchtwiesen sowie das Anpflanzen von Obstbäumen, von denen in den letzten fünfzehn Jahren 110 auf Leudlinger Territorium gepflanzt wurden.

Zudem soll der Damm bei den „Baklesweiheren“, der durch das Hochwasser im Juli 2021 teilweise gebrochen war, repariert und das dahinterliegende Feuchtgebiet restauriert werden – das Ensemble fungiert als Rückhaltebecken und soll in dieser Funktion auch erhalten bleiben. Im Lauf der geplanten Arbeiten soll der Damm von unerwünschter Vegetation befreit, neu befestigt und verbreitert werden. Im großen Rückhaltebecken will man einen neuen Weiher anlegen und das dortige Bächlein durch Aufschütten eines kleineren Damms umleiten. Dadurch soll eine Feuchtwiese mit permanentem Weiher entstehen. Dieses Projekt wird zum Großteil auf direktem Wege vom Umweltministerium finanziert.

Zu den weiteren SICONA-Aktivitäten gehören der Unterhalt von Nistkästen für Schleiereulen,

Fledermäuse und Mauersegler sowie die Organisation der „Aktioun Päiperléck“, bei der zur Förderung der Insektenarten Gartenpflanzen-Stauden an die Bürger verteilt werden. Zusätzliche Aktionsfelder sind die Sensibilisierung für Naturschutzthemen via „Gemeengebuet“ und Facebook und die Umwelterziehung mittels Aktionen wie die mit der Maison Relais und beteiligten Landwirten organisierte Initiative „Natur genéissen – mir iesse regional, bio a fair“, neben anderen außerschulischen Aktivitäten.

Ein erheblicher Teil der SICONA-Dienstleistungen wird vom Staat subventioniert. Für die Gemeinde belaufen sich die Restkosten auf 134.000 Euro für das Jahr 2024.

Bürgermeister Lou Linster merkt an, das Projekt „Baklesweiher“ habe ja eigentlich schon letztes Jahr auf dem Programm gestanden. Fernand Klopp erklärt hierzu, das Projekt habe sich als komplizierter erwiesen als anfangs gedacht; die notwendige Schlamm-beseitigung habe eine Umplanung erforderlich gemacht.

Rätin Sandrine Pompidou findet das von Fernand Klopp im Rahmen seiner Ausführungen erwähnte Mähen von Wiesen mittels einer Schafherde, das in Zusammenarbeit mit einem Öslinger Landwirt durchgeführt wird, äußerst originell und interessant und regt an, diese Aktion im „Gemeengebuet“ vorzustellen. Rätin Nathalie Entringer sagt, eine solche Reportage sei geplant.

Alle Räte sprechen sich für die Annahme des Aktionsplans 2024 von SICONA Südwesten aus.

5. Änderung des allgemeinen Bebauungsplans Rue de Cessange/ Rue du Cimetière Votum des Gemeinderats

6. Änderung des Teilbebauungsplans Rue de Cessange/Rue du Cimetière Votum des Gemeinderats

Die schon vom vorigen Bürgermeister- und Schöffenkollegium beschlossene punktuelle PAG-Änderung betrifft eine Fläche von 0,22 ha östlich der Rue du Cimetière und südlich der Rue de Cessange. Um den Bau eines Mehrfamilienhauses am Ortseingang zu ermöglichen, wird die nördliche Teilfläche von einer HAB-1 in eine HAB-2 Zone umgewidmet. Der südliche Teil wird im Hinblick auf den geplanten Radweg, der vom Leudlinger Ortskern bis in die Industriezonen und später bis nach Zessingen führen wird, in eine BEP-2 Zone (öffentliche Bauten und Einrichtungen) umgewidmet.

Ebenfalls im Zusammenhang mit dem Bau des erwähnten Mehrfamilienhauses schlägt der Bürgermeister- und Schöffenrat vor, die Begrenzung der Wohnungsdichte zu ändern: Während bisher für neue Gebäude in der Zone HAB-2-Zone, sowie in der MIX-V-Zone in der Rue de Luxembourg und in der Rue d'Esch lediglich eine Begrenzung von 10 Wohnungen pro Wohngebäude vorgeschrieben waren, soll nach der neuen Regelung die maximale Zahl von 85 Wohneinheiten pro Hektar in diesen Zonen gelten. Marc Schmit vom Technischen Dienst der Gemeinde erklärt, die Änderungen seien vom Ministerium akzeptiert worden. Durch die vorgezogene Fassade ergebe sich eine optische „Tor-Wirkung“, die den Verkehr am Ortseingang abzubremsen helfe.

Rat Patrick Calmus bezeichnet den geplanten Radweg als ein erfolgversprechendes Vorhaben.

Rätin Sandrine Pompidou möchte wissen, ob das geplante Mehrfamilienhaus mit dem

gegenüberliegenden PAP Bommert optisch harmonieren werde. Die Wohnungsdichte des Mehrfamilienhauses sei im Einklang mit dem geplanten PAP Bommert, so die Antwort. Rätin Nathalie Entringer erkundigt sich, ob der Bach „Drosbech“ auf der anderen Seite renaturiert werde. Dazu müsste die Gemeinde erst, so Bürgermeister Lou Linster, die betreffende Parzelle kaufen, die ja auch für den Fahrradweg benötigt werde. Sollte dies gelingen, dann werde der Bach mit Sicherheit auch auf dieser Seite renaturiert werden.

Sowohl die Änderung am Allgemeinen Bebauungsplan als auch die am Teilbebauungsplan werden mit den Stimmen aller anwesenden Räte gutgeheißen.

7. Antrag auf Siedlungsbau Quality Develop Rue de la Forêt Entscheidung

Für den Bau der Wohnsiedlung wird ein Grundstück in der Rue de la Forêt in 5 Parzellen aufgeteilt, vier davon werden bebaut. Wie Bürgermeister Linster erklärt, möchte die Gemeinde durch einen Geländetausch komplett in den Besitz eines Feldwegs gelangen, der neben dem Grundstück verläuft. Außer dem Tausch ist auch noch eine Verlängerung des bestehenden Bürgersteigs geplant.

Rätin Denise Copette ép. Conrardy sorgt sich, dass das Gebäude mit geplanten 4 Stockwerken recht hoch werde. Bürgermeister Linster gibt zu bedenken, dass es dafür aber weniger Fläche beanspruche als beim ursprünglich geplanten Projekt. Zudem habe die Gemeinde keinerlei Möglichkeiten, das Bauvorhaben abzulehnen, da es allen Vorschriften entspreche. Marc Schmit fügt hinzu, das untere Stockwerk sei in den Hang hineingebaut, deshalb würde das Gebäude letztendlich nicht so hoch aufragen.

Rat Patrick Calmus findet es erstaunlich, dass jemand sich angesichts der gegenwärtigen Krise überhaupt an die Realisierung eines solchen Großprojektes herantraut. Die Gemeinde sei daran interessiert, dass es mit der Schaffung von neuem Wohnraum vorangehe, meint Lou Linster.

Rat Philippe Wilmes möchte die Größe der vier zu bebauenden Grundstücke erfahren. Diese liege zwischen 12 und 17 Ar, antwortet Marc Schmit.

Rätin Nathalie Entringer begrüßt zwar das Vorankommen des Projektes, bedauert es aber, dass die Fläche nicht effektiver genutzt werden. Der Bürgermeister entgegnet, einem Baupromotor stehe es nun einmal frei, ein Grundstück nach seinen Vorstellungen zu bebauen.

Im Verlauf der Diskussion schlägt Rätin Denise Copette ép. Conrardy vor, den Rückbau von privaten Schottergärten eventuell mit finanziellen Beihilfen zu ermutigen. Dieser Idee schließt sich Bürgermeister Linster rückhaltlos an und meint, man werde entsprechende Schritte in diese Richtung unternehmen.

Dem Antrag auf Siedlungsbau wird einstimmig stattgegeben.

8. Gemeindefinanzen

- a) Rückgriff auf Haushaltsreserven**
- b) Rückgriff auf Reservefonds Wohnungspakt**

Der Bürgermeister- und Schöffenrat möchte die vor Jahren angelegten Budgetreserven als außerordentliche Einnahme in den Haushalt integrieren. Damit soll vermieden werden, laufende Anleihen zu früh in Anspruch nehmen zu müssen. Gleiches gilt für den Reservefonds Wohnungspakt, das für den Bau der Maison Relais und später für die Schaffung von

bezahlbarem Wohnraum genutzt werden soll.

Rat Patrick Calmus fragt, ob die Gemeinden einen variablen Satz bei Anleihen hätten. Nein, antwortet der Bürgermeister, man habe einen festen Zinssatz, der allerdings variere, solange das Darlehen noch nicht in Anspruch genommen wurde.

Die Räte erklären sich geschlossen mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

9. Korrespondenz, Fragen an das Bürgermeister- und Schöffenkollegium

Rätin Nathalie Entringer erkundigt sich, wann die Küche in der Brasserie An der Eech umgebaut wird. Dies werde, so Bürgermeister Lou Linster, noch einige Zeit dauern, da man noch auf die Einsendungen der beteiligten Planungsbüros warte und danach auch noch die Ausschreibung erfolge.

10. Schaffung eines Postens für einen qualifizierten Arbeitnehmer (in nichtöffentlicher Sitzung)

Der Gemeinderat schafft unter Ausschluss der Öffentlichkeit eine Stelle als qualifizierter Arbeitnehmer (m/w) mit überwiegend manuellen Aufgaben beim Hausmeisterteam der Gemeindeverwaltung Leudelingen.

11. Verlängerung des provisorischen Dienstverhältnisses eines Beamten (in nichtöffentlicher Sitzung)

Der Gemeinderat beschließt unter Ausschluss der Öffentlichkeit, den provisorischen Dienst eines Gemeindebeamten nicht zu verlängern.

12. Liste der Vorkaufsrechtsanträge

Der Gemeinderat stellt fest, dass ihm für diese Sitzung kein Antrag auf ein Vorkaufsrecht eingegangen ist.

Plan communal de gestion des forêts et activités SICONA 2024 approuvés

16 NOVEMBRE 2023

Présents:

Lou Linster, bourgmestre,
Vanessa Baldassarri ép.
Demoling, échevine, Jean-Pierre
Roemen, échevin

Conseillers: Patrick Calmus,
Denise Copette ép. Conrardy,
Nathalie Entringer, Sandrine
Pompidou

Le conseiller Philippe Wilmes
participe à la séance à partir du
point 3.

Absent (excusé): Marcel Jakobs

Secrétaire communal: Marc Thill

1. Approbation de l'ordre du jour;
Approbation,
2. Communications du Collège des bourgmestre et échevins;
3. Plan de gestion annuel des forêts, exercice 2024;
Discussion et approbation,
4. SICONA Sud-Ouest;
Approbation du programme d'action 2024,
5. Modification du PAG Coin Rue de Cessange / Rue du Cimetière;
Vote du Conseil communal,
6. Modification du PAP Coin Rue de Cessange / Rue du Cimetière;
Vote du Conseil communal,
7. Demande de lotissement Quality Develop, Rue de la Forêt;
Décision,
- 8a) Finances communales;
Recours au fonds de réserve budgétaire,
- 8b) Finances communales;
Recours au fonds de réserve pacte logement,
9. Correspondance, questions au Collège des bourgmestre et échevins;
10. Création poste salarié qualifié (m/f); (huis clos)
Création de poste,
11. Prorogation du service provisoire d'un employé communal; (huis clos)
Décision,
12. Liste des demandes du droit de préemption;
a) discussion, (huis clos)
b) décision, (en séance publique)

1. Approbation de l'ordre du jour Approbation

Le bourgmestre Lou Linster salue les conseillers communaux et propose de compléter l'ordre du jour initial par un point 8. Finances communales : avec les sous-points 8.a) Recours aux réserves budgétaires et 8.b) Recours au fonds de réserve Pacte logement.

2. Communications du Collège des bourgmestre et échevins

Le bourgmestre informe que le projet de «shared space» avance à grands pas. Il y a deux semaines, l'appel d'offres pour le pilotage du projet a été publié dans la presse et la mission pour la planification du génie civil et le paysagiste, sera bientôt lancée, il ne manquera plus que l'appel d'offres pour la mission de planification pour l'architecture, la statique et les installations techniques. On espère pouvoir commencer la phase de planification à partir du mois de mai. Le fait que la soumission de l'équipe de planification soit relativement longue s'explique par la nécessité d'élaborer ou de conclure les appels d'offres et les contrats nécessaires.

Le Collège des bourgmestre et échevins, poursuit le bourgmestre Linster, a rencontré le 23 octobre la direction de l'Administration des Ponts & Chaussées pour un entretien très intéressant et constructif. Tous les projets communaux qui doivent être réalisés au cours des six prochaines années ont été discutés, notamment les mesures de modération du trafic dans la rue de Luxembourg, la rue d'Esch, la rue de Cessange et sur Schléiwenhaff, ainsi que le raccordement au

The detailed minutes of the meeting can be read at www.leudelange.lu



«tram rapide». L'Administration des Ponts & Chaussées ont donné leur accord de principe pour la plupart des projets.

Le bourgmestre Lou Linster signale ensuite les manifestations qui auront lieu prochainement. Il s'agit de la réception de la Sainte-Cécile le 19 novembre; de la Journée mondiale de l'enfance le 20 novembre; de l'atelier de travail sur le réaménagement de la rue de la Montée avec la participation des riverains concernés le 23 novembre; du marché de Noël organisé par l'Entente des associations en collaboration avec l'école de Leudelange et de la Maison Relais et avec l'aide des services communaux le 2 décembre; de la fête des seniors le 9 décembre et de l'«International Afterwork-drink» le 15 décembre.

L'échevine Vanessa Baldassarri ép. Demoling ajoute aux propos du bourgmestre qu'une photo aérienne des élèves de Leudelange sera prise à l'aide d'un drone à l'occasion de la journée mondiale de l'Unicef. L'année prochaine, une exposition thématique sera organisée.

Le conseiller Patrick Calmus se réjouit de l'annonce du lancement du projet «shared space» et demande quand commenceront les travaux de construction. Le bourgmestre Lou Linster répond que les travaux devraient débuter dans le courant de l'année 2026.

3. Plan de gestion annuel des forêts, exercice 2024 Discussion et approbation

Le préposé forestier Luca Sannipoli présente aux conseillers le plan gestion annuel des forêts 2024. Les dépenses prévues s'élèvent à 205.000 euros, dont 143.500 euros de frais de personnel, tandis que 61.500 euros sont alloués aux factures à payer. Les

recettes attendues s'élèvent à 58.500 euros, y compris les aides de l'Etat. La majeure partie des recettes provient de la vente de bois issu des forêts communales - au cours de l'année prochaine, on s'attend à ce que 80 m³ de grumes et 600 m³ de bois d'industrie soient coupés.

En 2024, la taille des haies en lisière de forêt, la coupe de l'herbe dans la zone industrielle et sur les chemins de randonnée ainsi que des tâches spéciales comme l'entretien de l'allée d'arbres près de la station d'épuration seront à nouveau au programme. Le fauchage des chemins forestiers à l'aide de chevaux de labour est une nouveauté qui jouit d'une grande popularité auprès des citoyens et qui, selon le garde forestier communal, correspond bien aux objectifs du pacte nature. Les coûts prévus pour l'élimination des déchets dans la nature ont été augmentés de 5.000 à 10.000 euros. D'autres domaines d'activités importants de l'équipe de forestiers sont la lutte contre les espèces végétales invasives sur le territoire communal et la préservation des mardelles ainsi que des arbres particulièrement précieux sur le territoire de Leudelange.

D'autres dépenses financent l'enlèvement des arbres morts le long des routes et du bois mort sur les arbres sains, la mise en place de grilles de haie, l'élimination du gibier accidenté et les dépenses pour les formations continues et le parc de véhicules des gardes forestiers. D'autres postes de dépenses sont l'organisation d'actions de sensibilisation comme le «Dag vum Bam» et les séances d'enseignement pour les écoliers, tant à l'école qu'en pleine nature. En outre, le chemin forestier près de l'ancien château d'eau doit être refait.

Le bourgmestre Lou Linster remercie Luca Sannipoli pour ses explications et fait remarquer que la commune est désormais également certifiée PEFC. Il s'agit d'un label de qualité visant à garantir une gestion durable des forêts.

Le conseiller Patrick Calmus est satisfait de voir que les cours pour les élèves sont de plus en plus appréciés et demande s'il est judicieux de donner aux ouvriers forestiers communaux la possibilité de passer le permis de conduire pour les véhicules de maintenance. Le garde forestier répond que les ouvriers sont tout à fait intéressés par cette idée. Le bourgmestre Linster fait toutefois remarquer que la commune ne dispose pas encore d'un tel véhicule.

Le conseiller Philippe Wilmes veut savoir quelle est la durée de validité de la certification PEFC. Il lui est répondu qu'il n'y a pas de date d'expiration de la durée de validité.

La conseillère Sandrine Pompidou estime qu'il serait judicieux de mettre en garde les citoyens contre l'introduction de plantes invasives provenant des forêts dans leurs jardins. Le bourgmestre Lou Linster estime que c'est plutôt le contraire : il y a un risque que la nature soit endommagée par des plantes provenant de jardins privés. C'est pourquoi la commune prévoit d'installer des panneaux partout où l'on sait par expérience que des déchets verts sont déposés, afin d'attirer l'attention sur ce danger.

La conseillère Nathalie Entringer fait remarquer qu'au sein de la commission pacte nature, on s'est montré impressionné par l'utilisation de chevaux pour les travaux forestiers et suggère de publier un reportage sur cette méthode dans le bulletin communal. Les conseillers se rallient volontiers à cette proposition.

Le plan de gestion annuel des forêts 2024 est approuvé sans exception.

4. SICONA Sud-Ouest; Approbation du programme d'action 2024

Le directeur du SICONA, Fernand Klopp, informe les conseillers communaux du plan d'action 2004 pour Leudelange: parmi les activités prévues figurent l'entretien des haies, l'entretien des chemins et des parcelles, des biotopes et des prairies humides ainsi que la plantation d'arbres fruitiers, dont 110 ont été plantés sur le territoire de Leudelange au cours des quinze dernières années.

En outre, la digue des «Baklesweihen», partiellement rompue par les inondations de juillet 2021, sera réparée et la zone humide située derrière sera restaurée - l'ensemble fait office de bassin de rétention et doit être conservé dans cette fonction. Au cours des travaux prévus, la digue sera débarrassée de la végétation indésirable, refaite et élargie. Un nouvel étang sera aménagé dans le grand bassin de rétention et le petit ruisseau sera dévié par le remblayage d'une petite digue. Il en résultera une prairie humide avec un étang permanent. Ce projet est en grande partie financé directement par le ministère de l'Environnement.

Parmi les autres activités du SICONA figurent l'entretien de nichoirs pour les chouettes effraies, les chauves-souris et les martinets, ainsi que l'organisation de l'«Aktioun Päiperléck», qui consiste à distribuer aux citoyens des plantes vivaces de jardin pour favoriser les espèces d'insectes. D'autres champs d'action sont la sensibilisation aux thèmes de la protection de la nature via le bulletin communal et Facebook et l'éducation à l'environnement par le biais

d'actions telles que l'initiative «Natur genéissen - mir iesse regional, bio a fair» organisée avec la Maison Relais et des agriculteurs participants, à côté d'autres activités extrascolaires.

Une partie importante des services du SICONA est subventionnée par l'État. Pour la commune, le coût résiduel s'élève à 134.000 euros pour l'année 2024.

5. Modification du PAG Coin Rue de Cessange / Rue du Cimetière Vote du Conseil communal

6. Modification du PAP Coin Rue de Cessange / Rue du Cimetière Vote du Conseil communal

La modification ponctuelle du PAG, déjà décidée par le Collège des bourgmestre et échevins précédent, concerne une superficie de 0,22 ha à l'est de la rue du Cimetière et au sud de la rue de Cessange. Afin de permettre la construction d'un immeuble d'habitation à l'entrée du village, la partie nord est reclassée d'une zone HAB-1 en une zone HAB-2. La partie sud est reclassée en zone BEP-2 (bâtiments et équipements publics) en vue de la piste cyclable prévue, qui mènera du centre de Leudelange jusqu'aux zones industrielles et plus tard jusqu'à Cessange.

Toujours dans le cadre de la construction de l'immeuble d'habitation susmentionné, le Collège des bourgmestre et échevins propose de modifier la limitation de la densité de logements: alors que jusqu'à présent, les nouvelles constructions dans la zone HAB-2, ainsi que dans la zone MIX-V de la rue de Luxembourg et de la rue d'Esch, étaient limitées à 10 logements par bâtiment d'habitation, la nouvelle réglementation prévoit un maximum de 85 logements par hectare dans ces zones. Marc Schmit, du service technique de la

commune, explique que les modifications ont été acceptées par le ministère. La façade avancée crée un effet optique de «porte» qui contribue à ralentir la circulation à l'entrée du village.

Le conseiller Patrick Calmus estime que la piste cyclable prévue est un projet prometteur.

La conseillère Sandrine Pompidou souhaite savoir si l'immeuble d'habitation prévu s'harmonisera visuellement avec le PAP Bommert situé en face. Il lui est répondu que la densité des logements de l'immeuble collectif est en accord avec le PAP Bommert prévu. La conseillère Nathalie Entringer demande si le ruisseau «Drosbech» sera renaturé de l'autre côté. Pour ce faire, la commune devrait d'abord, selon le bourgmestre Lou Linster, acheter la parcelle concernée, qui est également nécessaire pour la piste cyclable. Si cela se fait, le ruisseau sera certainement renaturé de ce côté également.

La modification du plan d'aménagement général et celle du plan d'aménagement partiel sont approuvées à l'unanimité des conseillers présents.

7. Demande de lotissement Quality Develop, Rue de la Forêt Décision

Pour la construction du lotissement, un terrain situé rue de la Forêt sera divisé en cinq parcelles, dont quatre seront construites. Comme l'explique le bourgmestre Linster, la commune souhaite, par un échange de terrain, devenir entièrement propriétaire d'un chemin rural qui longe le terrain. Outre l'échange, il est également prévu de prolonger le trottoir existant.

La conseillère Denise Copette ép. Conrardy s'inquiète du fait que le bâtiment, avec ses 4 étages prévus, sera très haut. Le

bourgmestre Linster fait remarquer qu'il occupera moins de surface que le projet initial. De plus, la commune n'a aucune possibilité de refuser le projet de construction, car il est conforme à toutes les prescriptions. Marc Schmit ajoute que l'étage inférieur est construit dans la pente et que le bâtiment ne sera donc pas aussi haut.

Le conseiller Patrick Calmus trouve étonnant que quelqu'un ose se lancer dans la réalisation d'un projet d'une telle envergure dans le contexte de la crise actuelle. Lou Linster estime que la commune a intérêt à ce que la création de nouveaux logements aille de l'avant.

Le conseiller Philippe Wilmes souhaite connaître la taille des quatre terrains à bâtir. Marc Schmit répond qu'elle se situe entre 12 et 17 ares.

La conseillère Nathalie Entringer salue l'avancement du projet, mais regrette que la surface ne soit pas utilisée plus efficacement. Le bourgmestre répond qu'un promoteur est libre d'aménager un terrain comme il l'entend.

Au cours de la discussion, la conseillère Denise Copette ép. Conrardy propose d'encourager le démantèlement des jardins privés en gravier, éventuellement par des aides financières. Le bourgmestre Linster se rallie sans réserve à cette idée et pense que des démarches seront entreprises dans ce sens.

La demande de lotissement est acceptée à l'unanimité.

8. Finances communales

- a) **Recours au fonds de réserve budgétaire**
- b) **Recours au fonds de réserve pacte logement**

Le Collège des bourgmestre et échevins souhaite intégrer les

réserves budgétaires constituées il y a plusieurs années en tant que recettes extraordinaires dans le budget. Ceci afin d'éviter de devoir recourir trop tôt à des emprunts en cours. Il en va de même pour le fonds de réserve Pacte logement, qui doit être utilisé pour la construction de la Maison Relais et plus tard pour la création de logements abordables.

Le conseiller Patrick Calmus demande si les communes ont un taux variable pour les emprunts. Le bourgmestre explique que la commune dispose d'un taux fixe, mais qui varie tant que l'emprunt n'a pas été utilisé.

Les conseillers se déclarent unanimement d'accord avec cette approche.

9. Correspondance, questions au Collège des bourgmestre et échevins

La conseillère Nathalie Entringer demande quand la cuisine de la «Brasserie An der Eech» sera transformée. Selon le bourgmestre Lou Linster, cela prendra encore un certain temps, car on attend encore les réponses des bureaux d'études concernés et ensuite l'appel d'offres.

10. Création poste salarié qualifié (m/f); (huis clos)

Le Conseil communal crée sous huis clos un poste de salarié qualifié (m/f) à tâche principalement manuelle auprès de l'équipe des concierges de l'administration communale de Leudelange.

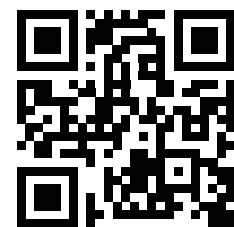
11. Prorogation du service provisoire d'un employé (huis clos) Décision

Le Conseil communal décide sous huis clos de ne pas proroger le service provisoire d'un fonctionnaire communal.

12. Demandes de droit de préemption (huis clos)

Le Conseil communal constate qu'aucune demande de droit de préemption lui est parvenu pour la présente séance. Le point de l'ordre du jour devient sans objet.

The detailed minutes of the meeting can be read at www.leudelange.lu



Landart 2023

LANDART 2023



DE Der Künstler Yannick Tossing hat am 5. und 6. September 2023 den traditionellen Landart in Leudelingen in eine Waldstück organisiert. Der Eingang befindet sich an der Kreuzung Rue de la Forêt / Rue Ehs. Hier ist eine Parzelle für alle Landart-Projekte gewidmet.

Für die Landart Ausgabe 2023 war die Idee des Projekts, so viel wie möglich mit natürlichen Materialien zu arbeiten. Um diesen „Apfel“ zu schaffen, nahmen die Teilnehmer Holzplatten und eine Farbe auf Wasserbasis. Der Sockel wurde durch ein Holzkreuz stabilisiert, das auf beiden Seiten des Rahmens befestigt wurde. Nachdem der Sockel errichtet worden war, halfen die Teilnehmer beim Aufbau der Form der Skulptur. Die Latten wurden mit Schrauben befestigt. Der letzte Schritt war die Bemalung, die mit Pinseln und Spraydosen aufgetragen wurde.

Die Skulptur stellt eine gesunde Seite (weißer Teil des Apfels) und eine kranke Seite (orangefarbener Teil) dar, um die Vergänglichkeit des Lebens und der Natur zu verdeutlichen. Der verfallende Apfel ist seit Hunderten von Jahren in der Kunst ein Symbol der Vanitas.

Interview mit dem Künstler und Leiter des Landart 2023 Yannick Tossing

Was hat Sie dazu bewogen, eine Karriere im Bereich der Kunst anzustreben?

Nachdem ich die Sekundarschule in einem Kunstzweig abgeschlossen hatte, merkte ich, dass mir die Kunst gefällt, und beschloss daher, diesen Weg in meinem Universitätsstudium fortzusetzen, wie auch in meiner beruflichen Laufbahn. Außerdem hat mich die freie Meinungsäußerung in diesem Bereich motiviert.

Worauf haben Sie sich spezialisiert?

Ich habe mich auf die Collage von Silberfotografie und Skulpturen im Rahmen der Verformung von Alltagsgegenständen spezialisiert. Die Verformung von Skulpturen steht im Zusammenhang mit meinem Forschungsprojekt an der Universität, in dem ich die Verformung mit physischen und psychischen Krankheiten in Verbindung gebracht habe.

Was hat Ihnen am Landart gefallen?

Ich bevorzuge manuelle Arbeit. Landart ist im Vergleich zu meinen 3D-Druck-Skulpturen oft etwas roher. Außerdem entstehen Herausforderungen bei der Wahl des Ortes, an dem das Kunstwerk aufgestellt werden soll, wie z. B. die Integration in die Natur.

Neben Skulpturen stellen Sie auch andere Werke (Bilder) her.

Im Moment bin ich vor allem auf die Erstellung von Fotocollagen spezialisiert. Das heißt, ich

kombiniere die Fotos, die ich auf meinen Reisen gemacht habe, mit abstrakteren Elementen, um eine Art „visuelles Gedächtnis“ zu schaffen.

Wie oft werden Sie im Durchschnitt pro Jahr für ein Projekt wie Landart oder Ähnliches kontaktiert?

Da ich noch für die Kunstgalerie „Kamellebuttek“ arbeite und als Kunstlehrer in Redange tätig bin, mache ich nicht mehr als drei ähnliche Projekte pro Jahr.

Welche international anerkannte Künstler bewundern Sie?

Den portugiesischen Street Artist Bordalo II und Daniel Arsham.

Was war bislang Ihr größtes Werk/Ihre größte Skulptur?

Von der Größe her würde ich sagen, dass meine Installation bei der Gruppenausstellung „De Vëlosbuttek“ in Schiffange und ein Fresko für die „Open Air Gallery“ in Clervaux die größten Werke waren. Die Installation war ein ganzer Raum von 4x6m mit einer Deckenhöhe von 2m70cm. Das Wandgemälde in Clervaux war 3 m hoch und 6 m lang.

Welche Herausforderungen haben Sie noch vor sich?

Ich würde gerne noch mehr Wandmalereien machen. Ich habe schon oft an ähnlichen Projekten teilgenommen, aber bis jetzt habe ich nur 3 oder 4 Wände mit meinen eigenen Werken dekoriert.

FR L'artiste Yannick Tossing a organisé le 5 et 6 septembre 2023 le traditionnel Landart à Leudelange dans la forêt dont l'entrée se situe au croisement Rue de la Forêt / Rue Ehs. Ici une parcelle est dédiée pour tous les projets du Landart.

Pour cette édition, l'idée du projet était de travailler le plus possible avec des matériaux naturels. Pour créer cette «pomme», les participants ont pris des lattes en bois et une peinture à la base d'eau. Le socle a été stabilisé par une croix en bois qui fut fixée de chaque côté du cadre. Une fois que le socle a été construit, les participants ont aidé à construire la forme de la sculpture. Les lattes ont été fixées avec des vis. La dernière étape était la peinture, qui a été appliquée avec des pinceaux et des bombes aérosols.



La sculpture représente un côté en bonne santé (partie blanche de la pomme) et une partie malade (partie orange), pour représenter l'éphémère de la vie et de la nature. La pomme qui pourrit a été un symbole de la vanité depuis des centaines d'années dans l'art.

Interview avec l'artiste et responsable du Landart 2023 Yannick Tossing

Qu'est ce qui vous a poussé à entâmer une carrière dans le domaine des beaux arts?

Après avoir fini mes études secondaires dans une section artistique, j'ai réalisé que l'art me plaisait beaucoup et donc j'ai décidé de continuer ce parcours lors de mes études universitaires, ainsi que pour ma carrière professionnelle. Ce qui m'a également motivé était la liberté d'expression dans ce domaine.

Quelle est votre spécialisation?

Ma spécialisation est le collage de photographies argentiques et les sculptures dans un cadre de la déformation d'objets quotidiens. La déformation de sculptures est liée à mon sujet de recherche universitaire, dans laquelle j'ai mis en lien la déformation avec des pathologies physiques et psychiques.

Qu'est ce qui vous a plu concernant le Landart?

J'aime bien travailler manuellement. Le Landart est souvent un peu plus brut par rapport à mes sculptures en impression 3D. De plus, un défi se crée lors du choix de l'emplacement de l'oeuvre, tel que l'intégration au lieu naturel.

A part des sculptures, vous réalisez aussi d'autres oeuvres? (tableaux)

Pour l'instant je suis surtout spécialisé dans la création de collages de photographie. Donc je combine les photos que j'ai prises pendant mes voyages avec des éléments un peu plus abstraits pour en créer une sorte de «mémoire visuelle».

En moyenne, combien de fois par an vous êtes sollicité pour un projet type Landart ou similaire?

Vu que je travaille encore pour la Galerie d'art «Kamellebuttek» et en tant que professeur en arts plastiques à Redange, je ne fais pas plus que 3 projets similaires par an.

Quels sont les artistes internationalement reconnus que vous admirez?

Le street artist portugais Bordalo II et Daniel Arsham.

Quelle a été jusqu'à présent votre plus grosse oeuvre/sculpture?

En taille, je dirais que mon installation à l'expo collective «De Vëlosbuttek» à Schiffange et une fresque pour la «Open Air Gallery» Clervaux étaient les plus grandes oeuvres. L'installation était toute une chambre de 4x6 m avec un plafond de 2m70 cm de haut. La fresque à Clervaux mesurait 3 m de haut et avait une longueur de 6 m.

Quels sont vos défis encore à réaliser?

J'aimerais créer encore plus d'oeuvres murales. J'ai souvent assisté à des projets similaires, mais à présent, j'ai juste décoré 3 ou 4 murs avec mes oeuvres personnelles.



130 Jahre „Leidelenger Musek,, – Das Orchester auf Deutschland-Tour

LA „LEIDELINGER MUSEK,, EN TOURNÉE POUR SON 130^{ÈME} ANNIVERSAIRE

DE Am 18. Mai startete unser kultureller Ausflug an die Ostsee. Um die 100 Mitglieder, Aktive, Familie und Supporter waren mit dabei. Fuhren einige von uns mit dem Auto so standen am Freitagabend rund 60 erwartungsvolle Menschen vor dem Bus der Firma Demy Cars und freuten sich auf dieses Abenteuer. Auf gings zum Weissenhäuserstrand, ein Seebad an der Ostsee, wo wir uns für eine volle Woche eingeknistet hatten. „Moin, Moin“.

Am Sonntagmorgen um 11 Uhr stand unser erstes Konzert an, ein internationaler Frühshoppen in Lensahn. Eine freudige Überraschung erwartete uns am Bus, empfing uns hier schon die 2. Vorstandsvorsitzende

Frau Uta Langbehn zusammen mit Lukas Hansen um uns nach Lensahn zu begleiten. Den Besuch der „Leidelenger Musek“ aus Luxemburg nahmen die Freiwillige Feuerwehr und das Blasorchester Lensahn zum Anlass einer gemeinsamen Veranstaltung. Unter einem blauen Himmel wurde auf dem Gelände der Feuerwehr gemeinsam musiziert. Zahlreiche Besucherinnen, Besucher und Ehrengäste, unter ihnen befanden sich unter anderem Kreispräsident Harald Werner und der Lensahner Bürgermeister Michael Robien, machten den Frühshoppen zu einem tollen Event.

Hatten wir unser Galakonzert 2023 unter den Titel „Reise, Reise“

gestellt und das Programm an unserer Ostseereise aufgebaut, so konnten wir hier aus diesem Repertoire schöpfen. Zum ersten Teil der Veranstaltung spielte das Blasorchester aus Lensahn unter Ihrem musikalischen Leiter Jan Philipp Ruge auf, bevor wir unter der Leitung von Jean-Marie Grimler den zweiten Teil in Angriff nahmen. Beendet wurde das Konzert mit „De Lëdelenger“ und „Gruß an Kiel“, wobei alle zusammen musizierten. Zu frisch gezapftem Bier und Bratwurst gelang ein wirklich harmonischer Austausch und man verbrachte anschließend noch einige Stunden zusammen. Eine rundum gelungene Veranstaltung, die wie der 1. Vorstandsvorsitzende Volker Bäderrmann und unser





Präsident Gérard Louis fanden, unbedingt ein Austauschkonzert in Luxemburg zum Ziel haben müsste.

Nach so einem anstrengenden Tag, stand alsdann eine geführte Stadtbesichtigung zu Fuss oder im Kanu der Hansestadt Lübeck auf dem Programm. Eine schöne Altstadt die ganz besonders, mit schmalen Gassen, aufgebaut ist. Hört man dort ein „O hua hua hua ha“, weiss man, dass Ärger zu erwarten ist, vielleicht war man zu laut. Zeit für ein kühles Getränk, ein Flensburger Bier und ein Besuch mit Einkauf im Marzipanmuseum, dem Café Niederegger war eingeplant. Mit viel Marzipan gings zurück zum Weissenhäuserstrand. Ist man in der Nähe von Hamburg dann lohnt ein Besuch dieser Stadt. Und was machen Musiker in Hamburg, ganz klar sie besuchen die Elbphilharmonie. Bei einer geführten

Besichtigung wurde uns ein Einblick in dieses großartige Haus gewährt. Für die Jugend und jung gebliebene wartete der Hansapark mit den neuesten Attraktionen auf die Abenteurer. Andere zogen es vor am Weissenhäuserstrand zu bleiben und im Strandkorb den tollen Strand und den blauen Himmel bei rund 26 Grad zu genießen. Einige Mutige trauten sich auch in die kühle Ostsee.

Seevetal trifft auf Luxemburg hieß es am Donnerstag. Nach dem Mittagessen fuhren wir nach Seevetal wo am Abend in der Burg, einem 1983 erbauten und 2017/18 renoviertem Kulturhaus, ein gemeinsames Konzert anstand. Der Empfang der „Musas“ durch Ihren Dirigenten Carsten Klein war sehr herzlich. Nach kurzen Anfangsschwierigkeiten bei der Probe die schnell gelöst wurden, Notenpulte fehlten, kamen

wir in Schwung. Nach der Probe wurde uns ein sehr schmackhaftes Abendessen, „Gromperenzopp mat Wirschtchen“, vom Kirchenkreis aufgetischt und stimmte uns so bestens auf unseren Auftritt ein. Voller Vorfreude starteten wir in den Konzertabend. Mit einem Einmarsch der beiden Orchester und anschließenden Nationalhymnen ging es mit den Reden der Bürgermeister aus Leudelingen und Seevetal und der Ehrengäste weiter. Danach hiess es Bühne frei für die „Leidelenger Musek“, gefolgt von der „Musik aus Seevetal“. Beide Orchester boten an diesem Abend eine bunte Auswahl aus ihrem jeweiligen Repertoire. Frei nach dem Motto „Wir sprechen alle die gleiche Sprache – Musik“. Abschließend standen die rund 70 Musiker zusammen auf der Bühne, um mit „Thank you for the Music“, dem „Lëdelenger Marsch“, und der „Europahymne“, das Konzert prunkvoll zu beenden. Danach gab es die Gelegenheit für einen Austausch bei einem Gläschen Wein.

Am Freitag hiess es auschecken. Alle verbrachten noch einen wunderschönen Tag am Weissenhäuserstrand und nutzten die verschiedenen Freizeitmöglichkeiten, bevor wir abends die Rückreise nach Leudelingen antraten. Bei der Ankunft konnte man in müde, aber zufriedene Gesichter blicken. Ein wirklich gelungener kultureller Austausch an der Ostsee. Ein großes Dankeschön an unser Organisationskomitee; Martine, Claude, Jean-Luc, Gérard und an alle die vor Ort mitgeholfen haben diesen Ausflug zu einem unvergesslichen Erlebnis in unserer 130-jährigen Vereinsgeschichte zu gestalten. Ein Dankeschön auch an die Fahrer der Busgesellschaft Demy Cars die uns auf dieser Reise begleitet haben.

Die „Leidelenger Musek“ freut sich jetzt schon auf die Austauschkonzerte, die im Zuge dieser neuen Freundschaft mit den beiden deutschen Musikgesellschaften in den nächsten Jahren in Luxemburg anstehen werden.





FR L'échange culturel, organisé par la Leidelenger Musek, a débuté le 18 mai dernier en Allemagne du Nord, près de la mer Baltique. Quelque 100 membres actifs et supporters accompagnés de leur famille ont participé à l'évènement. La plupart d'entre eux se sont retrouvés le vendredi soir place des Martyrs à Leudelage, avec l'impatience de vivre cette nouvelle aventure. En route vers le «Weissenhäuserstrand», village côtier de la mer Baltique, dans lequel nous avons trouvé de quoi loger l'ensemble du groupe. Un site très accueillant.

Notre première prestation musicale, un concert apéritif à Lensahn, était planifié le dimanche matin à 11 heures. Quelle agréable surprise au départ de nos appartements, du fait de l'accueil par deux membres de l'harmonie visitée, le «Blasorchester de Lensahn». Mme Uta Langbehn, vice-présidente de l'association et M. Lukas Hansen, musicien, se sont déplacés spécialement pour nous accompagner en bus jusqu'au rendez-vous musical de la matinée. L'amicale des pompiers de Lensahn et l'harmonie de Lensahn se sont

unies pour organiser un concert-apéritif dédié à notre visite. Sous un ciel radieux et un public chaleureux, les deux ensembles ont presté un concert de haute qualité. De nombreux invités d'honneur ont contribué au succès formidable de l'évènement; entre autres, M. Michael Robien, le maire de la localité et M. Harald Werner, président régional ont fait l'honneur de leur présence.

L'harmonie de Lensahn, sous la direction de Jan Philip Ruge, a entamé le concert-apéritif. La prestation de la Leidelenger Musek a pris le relai avec un programme essentiellement constitué de morceaux prestés lors du concert de Gala de mai dernier, programmé en prévision de notre échange culturel. Le concert s'est terminé par une prestation unique en son genre, les musiciens de deux ensembles en commun pour interpréter «De Lëdelenger» et «Gruß an Kiel». Sous les applaudissements fournis du public, la fête a continué avec de la bière locale et des saucisses grillées. Un échange harmonieux qui s'est terminé tard dans l'après-midi. Une journée bien réussie, comme formulé par le

président de l'harmonie de Lensahn Volker Bädemann et notre président, Gérard Louis, avec en conclusion un rendez-vous pris à Leudelage pour une suite de cet échange.

Après une journée tellement éprouvante, un peu de repos était la bienvenue.

A Lübeck, une visite de la ville à pied respectivement une balade en canoë sur les canaux était proposée. Une vieille ville constituée de petites ruelles calmes et romantiques, dans lesquelles il n'est pas vraiment permis de parler à voix haute ! Une journée de repos en flânant sur les terrasses de Lübeck avec une bière de Flensburg ou en visite du fameux musée du massépain au café «Niederegger».

Hambourg est certainement considérée comme détour indispensable, si l'on se déplace en Allemagne du Nord. Et que font des musiciens à Hambourg? Bien entendu visiter la salle de concert philharmonique récemment construite, la «Elbphilharmonie». Une maison sublime du fait de son architecture



exceptionnelle à l'extérieur, dans les coulisses et dans la salle de concert.

Un programme spécifique était dédié aux plus jeunes d'entre nous, avec une visite du parc d'attractions «Hansapark». D'autres se sont reposés dans le village côtier, au soleil sur la plage de la mer Baltique, voir même dans l'eau fraîche de l'océan.

«Seevetal rencontre Luxembourg» fut le titre de notre 2ème concert le jeudi soir. Il fut organisé par l'harmonie locale dans la salle culturelle «Burg» de Seevetal, en banlieue de Hambourg. L'association locale «Musas» et son chef d'orchestre Carsten Klein nous ont chaleureusement accueilli pour ce concert en commun. Après un raccord musical sur scène, non pourvue de pupitres dans un premier temps (!), et un repas sympathique organisé par la paroisse locale dans une salle voisine, une belle soirée musicale était initiée.

Une entrée en formation des deux harmonies dans la salle: le concert a débuté par les deux hymnes nationaux. Une allocution de bienvenues et de remerciements fut conférée par les bourgmestres des deux communes. Aussi bien notre harmonie, qui a eu l'honneur de débiter la soirée, que l'harmonie locale «Musas» ont réservé au public un large éventail de morceaux choisis dans leur répertoire respectif, sous

le thème du partage des cultures au sein de l'Europe unifiée. Finalement les deux ensembles ont clôturé le concert en commun, avec 70 musiciens sur scène et une émouvante interprétation de l'hymne européen de Beethoven. Un échange entre musicien avec un verre de l'amitié a permis de clôturer la journée.

Le départ le vendredi fut douloureux. Après un superbe dernier jour de repos dans le village côtier, profitant de toutes les facilités du site, le retour vers Leudelange s'est fait en soirée. A l'arrivée, des visages fatigués, mais satisfaits d'avoir vécu en groupe cet échange culturel, très réussi. Un tout grand merci au comité d'organisation: Martine, Claude, Jean-Luc, Gérard et à l'ensemble des participants pour avoir fait de cet échange une expérience mémorable dans l'histoire des 130 années d'existence de l'association.

Fruit de la nouvelle amitié établie avec les deux harmonies visitées, nous nous réjouissons déjà de les accueillir dans les prochaines années, pour un concert d'échange dans notre pays.

leidelengermusek.lu
blasorchester-lensahn.de
musik-aus-seevetal.com



Aktiv älter werden und aktiv gegen die soziale Vereinsamung im Alter vorgehen

VIEILLIR ACTIVEMENT ET LUTTER ACTIVEMENT CONTRE L'ISOLEMENT SOCIAL DES PERSONNES ÂGÉES



DE Nach langen, gemeinsamen Anstrengungen haben am 12. September 2023 die Mitglieder der Schöffen- und Gemeinderäte aus Bettembourg und Leudelingen, zusammen mit Familienminister Max Hahn und Fernand Boden, dem Präsident der Elisabeth asbl, die Räumlichkeiten des Club Senior „de Forum“ in Bettembourg einweihen können. Hier wird Menschen ab 50 Jahre ein abwechslungsreiches Angebot für ihre Freizeit und für ein erfülltes Leben im Ruhestand gemacht. Ab dem 2. Oktober 2023 bietet die Gemeinde Leudelingen Fahrten mit ihren neuen Ruffbus zum Club Senior „de Forum“ in Bettembourg an.

FR Après de longs efforts communs, les membres des Collèges des bourgmestre et échevins des communes de Bettembourg et de Leudelage, accompagnés du Ministre de la Famille Max Hahn et de Fernand Boden, président d'Elisabeth asbl, ont pu inaugurer le 12 septembre 2023 les locaux du Club Senior «de Forum» à Bettembourg. Les personnes âgées de 50 ans et plus y trouveront une offre variée pour leurs loisirs et pour une vie épanouie à la retraite. A partir du 2 octobre 2023, la commune de Leudelage proposera des trajets avec son nouveau Ruffbus vers le Club Senior «de Forum» à Bettembourg.

Weitere Informationen / Plus d'informations :

Commune de Leudelage
Corinne FREIS,
Tél. : 379292-210
corinne.freis@leudelage.lu

Club Aktiv+
de**Forum**

GEMENG
LEIDELENG

obeler
fenneng:**beetebuerg:**
hunchereng
näerzeng
eis gemeng


elisabeth
senior

AKTIVITÄTSPROGRAMM

November - Dezember 2023



41, route de Luxembourg
L-3253 BETTEMBOURG

Tél. 51 16 06 – 8001

deforum@elisabeth.lu
deforum.lu

Ënnerstëtzt vum Ministère de la Famille, de l'Intégration et à la Grande Région.
Konventionéiert mat de Gemenge Beetebuerg a Leideleng.

Das Aktivitätsprogramm/
Le programme des activités :



300 Schof am Déngscht vun der Natur

300 MOUTONS AU SERVICE DE LA NATURE

LU Zweemol pro Joer komme Schof op Leideleng. D'Schofshäerd vun der Schéiferei Weber déi fir den Naturschutzsyndikat SICONA eng extensiv Beweedung vun diverse Biotope mëscht, besteet aus 300 Schof. Den Asaz vun de Schof hänkt ganz vum Wieder of. Wa vill Biomass do ass, mussen d'Schof länger Zäit op enger Parzell schaffen.

D'Zil vun der Beweedung ass eng Vernetzung vun den Naturschutzflächen. Planzesom bléift an der Woll vun de Schof hänken, tëscht hire Kloen oder gëtt iwwert de Verdauungstrakt op enger neier Plaz ausgescheet. D'Schof sinn eigentlech ee Garant fir de genetesch Austausch vun de Planzen. Si si quasi een Taxi fir d'Biodiversitéit. Eng extensiv Schof-Beweedung déngt also primär dem Naturschutz, dem Gewässerschutz an dem Erosiounsschutz.

FR Deux fois par année, un troupeau de moutons se dirige vers Leudelange. Les 300 moutons de la bergerie Weber, sollicitée par le syndicat de conservation de la nature SICONA, ont pour mission d'effectuer un pâturage extensif à travers divers biotopes. L'utilisation des moutons dépend entièrement de la météo. Plus il y a de biomasse dans le champ, plus les moutons doivent pâturer longtemps.

L'objectif du pâturage est de mettre en réseau les espaces naturels protégés. Les graines des plantes restent dans la laine des moutons, s'accrochent entre les sabots ou sont rejetées à un nouvel endroit via le système digestif. Les moutons sont les garants de l'échange génétique de plantes. Ils peuvent être considérés comme des taxis pour la biodiversité.



Die Kirmes feiert ein großes Comeback

LA KERMESSE FAIT SON RETOUR EN GRANDE POMPE



Ein Besuch der Kirmes in Leudelingen ist im September immer einen Besuch wert. Die Kirmes 2023 findet wieder an vier Tagen statt, was in den letzten drei Jahren aufgrund der Covid-Pandemie nicht der Fall war.

„Die Kirmes dauert wieder vier Tage, wobei der Kirmesmontag hinzukommt. Ich danke allen lokalen Vereinen, die dazu beitragen, nämlich der „Veräinsentente“, dem „Leidenger Musek“, dem „Spuveräin“, den „Trëppelfrënn“ sowie den Pfadfindern“, sagt Bürgermeister Lou Linster in seiner Ansprache.

Bürgermeister Lou Linster vergaß jedoch nicht, Frau Karin Mahnke zu ehren, die mit ihrer Gastwirtschaft jahrelang für eine gute Stimmung im Dorf gesorgt hatte.

„Eine sehr wichtige Person aus unserem Dorf, Frau Karin Mahnke, hat uns Ende August für immer verlassen. Deshalb bitte ich Sie, eine Schweigeminute im Gedenken an Frau Karin Mahnke einzulegen.“

Nach seiner Rede lud Bürgermeister Lou Linster alle Anwesenden zu einem Ehrenwein ein, den die Gemeinde spendierte.

Bei den Attraktionen war für jeden Geschmack etwas dabei. Die verschiedenen Konzerte am Abend waren ebenfalls ein voller Erfolg.



FR Une visite de la Kermesse à Leudelage vaut toujours le détour en septembre. En plus, l'édition 2023 de la Kermesse a retrouvé son rythme habituel en se déroulant de nouveau sur quatre jours ce qui n'était pas le cas ces trois dernières années dû à la crise sanitaire.

«La Kermesse dure à nouveau quatre jours en rajoutant le Lundi de Kermesse. Je remercie toutes les associations locales qui y contribuent à savoir la «Veräinsentente», la «Leidelenger Musek», le «Spuerveräin», les «Trëppelfrënn» ainsi que les scouts», déclare le bourgmestre Lou Linster dans son allocution.

Le bourgmestre Lou Linster n'a cependant pas oublié de rendre hommage à Madame Karin Mahnke qui assurait avec son bistrot pour une bonne ambiance au sein du village pendant de longues années. «Une personne très importante de notre village, Madame Karin Mahnke, nous a quitté fin août pour toujours. Pour cela je vous demande d'observer une minute de silence en mémoire de Madame Karin Mahnke».

Après son discours, le bourgmestre Lou Linster a invité tous les participants à un vin d'honneur offert par la commune.

Au niveau d'attractions il y en avait pour tous les goûts. Les divers concerts en soirée faisaient également carton plein auprès du public.



Tour du Duerf 2023

TOUR DU DUERF 2023



LU Bei der diesjährigen „Tour du Duerf“, die vom 10. bis zum 30. September 2023 stattfand, hatten sich 28 Sportbegeisterte angemeldet.

Insgesamt wurden rund 4.664 km hinterlegt.

Zudem wurde am 12. September 2023 ein theoretischer sowie praktischer Fahrrad-Kursus angeboten.

Am Wochenende vom 23. September 2023 wurden diverse Mountainbike/Gravel- und Rundfahrten veranstaltet.

FR Cette année, 28 passionnés de sport se sont inscrits au «Tour du Duerf», qui s'est déroulé du 10 au 30 septembre 2023.

Au total, quelque 4.664 km ont été parcourus.

De plus, un cours théorique et pratique de vélo a été proposé le 12 septembre 2023.

Le week-end du 23 septembre 2023, plusieurs randonnées VTT/Gravel ainsi que divers tours à vélo ont été organisés.

En neie Label Jugendinfo fir Leideleng

UN NOUVEAU LABEL « JUGENDINFO » POUR LEUDELANGE



LU D'Leidelenger Jugendhaus krut en neie Label Jugendinfo – Dëse Label zeechent eng Plaz aus, wou déi Jonk sech kënnen informéieren an Äntwerte kréien op hir Froen iwwert dat deeglecht Liewen, awer och zu Sujeten ewéi Drogen, Ofhängegkeet, Gewalt oder den Job.

Sech gutt informéieren, fir besser entscheiden ze kënnen am Liewen, ass de Motto vum Label Jugendinfo.

8 Joer nodeems d'Leidelenger Jugendhaus den éischte Label krut ass et den 29. September 2023 a Prezenz vum Buergermeeschter Lou Linster a Membere vum Schäffen- a Gemengerot op en Neits ausgezeecht ginn.

FR Le label « Jugendinfo » a été attribué à la Maison des jeunes de Leudelange le 29 septembre 2023 en présence du bourgmestre Lou Linster et des membres du Collège échevinal et du Conseil communal.

Le label « Jugendinfo » distingue un lieu où les jeunes obtiennent des réponses sur la vie quotidienne et des renseignements sur des sujets tels que la toxicomanie, la violence, la dépendance de toute sorte et le travail. « Bien s'informer pour mieux décider », telle est la devise du label « Jugendinfo » cette année.

Il y a huit ans, la Maison des jeunes avait obtenu son premier label.

Notzt de Leidelenger Ruffbus!

UTILISEZ LE «LEIDELANGER RUFFBUS»



LU E Méinden den 2. Oktober 2023 huet de Leidelenger Ruffbus, entouréiert vu Membere vum Schäffen- a Gemengerot, säi Service ugetrueden.

De Buergermeeschter Lou Linster huet a senger Ried Leidelenger Bierger encouragéiert op de Ruffbus zereckzegräifen. D'Awunnerinnen an Awunner vu Leideleng kënnen vu Méindes bis Freides fir 2 Euro pro Faart dëse Service vun der Gemeng notzen. Kanner ab 12 Joer, ënnert der Responsabilitéit vun den Elteren, kënnen och vum Bus profitieren.

Méiglech Destinatiounen vum Ruffbus sinn Adressen innerhalb vun der Gemeng Leideleng, de Shared Space zu Bartreng, d'City Concorde, d' Belle Étoile souwéi d'Schwemm, d' Sports- hal an de Club Senior Aktiv+ „de

Forum“ zu Beetebuerg. Ee Carnet vun 10 Faarte kënn Dir am Biergerzenter vun der Gemeng kafen.

FR En présence des membres du Collège échevinal et du Conseil communal, le «Leidelenger Ruffbus» a été officiellement inauguré le 2 octobre 2023 devant la mairie.

Le bourgmestre Lou Linster a encouragé dans son allocution les citoyens de Leudelage à recourir au «Ruffbus». Les habitants de Leudelage peuvent utiliser le service du lundi au vendredi. Les enfants à partir de 12 ans peuvent également prendre le bus mais sous la responsabilité de leurs parents.

Un trajet coûte deux euros. Les destinations principales du «Ruffbus» sont les adresses situées sur le territoire de la commune de Leudelage, le «Shared Space» à Bertrange, les centres commerciaux City Concorde et Belle Étoile, la piscine «An der Schwemm», le centre sportif à Bettembourg ainsi que le Club Senior Aktiv+ «de Forum» également situé à Bettembourg. Un carnet avec dix trajets peut être acquis au Bureau de la population à la mairie.

Feierliche Zeremonie zum Nationalen Gedenktag

CÉRÉMONIE SOLENNELLE DE LA JOURNÉE DE COMMÉMORATION NATIONALE

DE Zahlreiche Leudelinger folgten dem Aufruf des Bürgermeister- und Schöffenrats am 15. Oktober 2023 an der feierlichen Zeremonie anlässlich des nationalen Gedenktages teilzunehmen. Nach der Messe bewegte sich der Zug zur Kapelle, wo ein Kranz niedergelegt wurde.

Anschließend ergriff Bürgermeister Lou Linster das Wort und wies in seiner Ansprache auf die luxemburgischen Opfer des Zweiten Weltkriegs hin. Er erinnerte daran, dass die Europäische Union trotz aller Anschuldigungen, denen sie derzeit ausgesetzt sei, Frieden und Stabilität in Westeuropa ermöglicht habe.

Außerdem sprach Lou Linster über seinen jüngsten Besuch in der Ukraine, einem Land, das durch den von Russland angezettelten Krieg stark in Mitleidenschaft gezogen wurde. In diesem Zusammenhang dankte er den Bürgern von Leudelingen, die ukrainischen Flüchtlinge bei sich aufgenommen hatten.

Schließlich beendete er seine Rede mit einem Hinweis auf die jüngsten Attacken der Terrorgruppe Hamas in Israel und betonte, wie wichtig es sei, eine klare Linie zwischen der Zivilbevölkerung in Gaza und der Hamas zu ziehen.

Nach der Rede des Bürgermeisters Lou Linster wurde im Kultur- und Gesellschaftszentrum „an der Eech“ ein Ehrenwein gereicht.



FR De nombreux Leudelangeois ont suivi l'appel du Collège échevinal de participer le 15 octobre 2023 à la cérémonie solennelle à l'occasion de la Journée de commémoration nationale. Après la messe, le cortège s'est dirigé vers la chapelle où une gerbe de fleurs a été déposée.

Ensuite, le bourgmestre Lou Linster a pris la parole faisant d'abord allusion dans son allocution aux victimes luxembourgeoises de la Seconde Guerre Mondiale. Il a rapellé que l'Union européenne, malgré toutes les accusations qu'elle subit actuellement, a permis la paix et la stabilité en Europe de l'Ouest.

Lou Linster a également évoqué sa récente visite en Ukraine, un pays meurtri par la guerre provoquée par la Russie. Dans ce contexte il a remercié les citoyens de Leudelage qui ont accueilli des réfugiés ukrainiens chez eux.

Finalement, il a terminé son discours évoquant les récentes attaques du

groupe terroriste Hamas en Israël, soulignant l'importance de faire une distinction claire entre la population civile de Gaza et le Hamas.

Après le discours du bourgmestre Lou Linster, un vin d'honneur a été offert au centre culturel et sociétaire «an der Eech».



Scheck- und Diplomüberreichung

REMISE DE CHÈQUES ET DE DIPLÔMES

DE Am 26. Oktober 2023 überreichte Bürgermeister Lou Linster, zusammen mit Mitgliedern des Schöffen- und Gemeinderates die Prämien an 156 erfolgreiche Schüler und Studenten der Ortschaft. Vom Prüfungszeugnis zur technischen und beruflichen Reife bis hin zum Abiturabschluss oder Universitätsdiplom waren fast alle Sparten der Ausbildung vertreten.

Gleichzeitig wurden auch die 21 besten Sportler der Gemeinde ausgezeichnet. Bei dieser Gelegenheit überreichte Radsportlerin Suzie Godart dem Bürgermeister Lou Linster das Trikot mit dem Sie sich für die Radsport-Weltmeisterschaften in Perth qualifiziert hatte.

Schließlich wurden den fünfzehn Teilnehmern der luxemburgischen Sprachkurse ihre Diplome überreicht.

Zum Abschluss der Zeremonie lud die Gemeinde zu einem Ehrenwein ein.

FR Le 26 octobre 2023, le bourgmestre Lou Linster, accompagné de membres du Collège des bourgmestre et échevins et du Conseil communal, a remis les primes à 156 élèves et étudiants de la localité ayant réussi leurs études. Presque tous les domaines de formation étaient représentés, du certificat d'études secondaires techniques et professionnelles au diplôme de fin d'études secondaires ou au diplôme universitaire.

Parallèlement, les 21 meilleurs sportifs de la commune ont également été récompensés. A cette occasion, la cycliste Suzie Godart a remis au bourgmestre Lou Linster le maillot avec lequel elle s'était qualifiée pour les championnats du monde de cyclisme à Perth.

Enfin, les quinze participants aux cours de langue luxembourgeoise ont reçu leurs diplômes.

Pour clôturer la cérémonie la commune a invité à un vin d'honneur.



Cours luxembourgeois

Débutants

- M. Mehmet Melih Altintas
- M. Daniel Alvarez Vaca
- Mme Imen Bouguemha
- M. David De Albuquerque
- M. Florian Jordan Dominique
- M. Marco Gil Oelmann
- M. Nicolas Gourdon
- Mme Marie-José Ombrellini
- Mme Danielle Samou
- Mme Naiman Sooprarnien
- M. Jonathan Thienpont
- M. Vladimir Urzhumtsev
-

Avancés

- M. Yusmel Colombo Aguilar
- Mme Elisabeth Foucron
- Mme Daina Vabole
- Abolina

Elèves méritants

- Aleksandrova Melania
- Assa Damien
- Assa Arnaud
- Barnes Emily
- Barnes Elizabeth
- Bertholet Ylias
- Bisenius Leni
- Belardi Lea
- Boechat Marina
- Boechat Markus
- Bojcovski Alexis
- Brinckmann Nils
- Brinckmann Tom
- Caleca Fiamma
- Caleca Edoardo
- Calmus Lynn
- Charbon Nathan
- Cherkane Amal
- Christnach Laura
- Chrisnach Lucy
- Conrardy Caroline
- Colombo Yusmel
- Conzemius Emma
- Cywie Yoni
- Da Silva Lara
- Da Silva Luca
- Degano Mike

- Depenveiller Louis
- Depenveiller Lisa
- Desforges Lise
- Dhur-Distave Nik
- Dieschbourg Tom
- Dimanche Tara
- Dimanche Indira
- Duarte Figueirinha Rita
- Duffort Perceval
- Engels Jonas
- Engler Benjamin
- Engler Florian
- Eramo Dennis
- Eschbour Teo
- Eschbour Liz
- Fallah Sami
- Felten Guillaume
- Felten Alexandra
- Fernandez Schneider Evan
- Ferrer Poutier Maëlle-Victoria
- Ferrer Poutier Maurice
- Finzi Giulia
- Flammang Alessio
- Freilinger Joé
- Freilinger Louis
- Gasperoni Violetta Elvira
- Gasperoni Fausto
- Giannari Antonia-Maria
- Gil Tierno Martina
- Gil Tierno Marcos
- Gilniat Tia
- Glesener Philippe
- Goenka Aanya
- Gourdon Lucie
- Goyal Vedika
- Hagen Max
- Hagen Mia
- Hamen Cynthia
- Harris Kieran
- Hautier Romain
- Heinemann Eva
- Hippert Loris
- Hodzic Emma
- Jalan Shreyam
- Kail Holper Jamie
- Kauffmann Lara
- Kremer Charel
- Kremer Yana
- Lambert Nelson
- Lambert Louis
- Lamot Sara
- Le Bihan Astrid
- Less Tim
- Less Samantha
- Libbey Noah
- Ligbado Diego
- Loux Timothée
- Marin Dawid Elena
- Martins Seco Ana Beatriz
- Micciché Angelo
- Mines Cédric
- Molitor Noémie
- Moran Lily
- Moran Ella
- Muller Bim
- Munier Ninon
- Nepper Julien
- Neves Rente Matilde
- Oswald Noah
- Pelkes Asya
- Pelkes Shani
- Pereira Da Silva Lucas
- Pereira Gaspar André
- Pereira Gaspar Beatriz
- Pereira Gaspar Diogo
- Pereira Salgueira Pierre
- Pimentel Esteves Joyce
- Pinto Santos Noah
- Pletsch Vic
- Poggi Mirko
- Profit Adèle
- Raeman Claudia
- Raeman Jeff
- Ramos Mattos Giulia
- Remesch Nina
- Rossi Lia
- Roth Tom
- Roth Elisabeth
- Rousseau Mathis
- Sagh Akos
- Sagh Botond
- Schmit Raphaël
- Schmit Yaro
- Schneider Caroline
- Schneider Luca
- Schwartz Jonas
- Schwirtz Enya
- Sculfort Valérian
- Skutella Victoria
- Skutella Matthieu
- Siaudeau Alexia
- Siaudeau Jeremy
- Sousa Simoes Tony
- Toïgo Gabrielle
- Toïgo Alexandre
- Tummillo Alessio
- Van Dyck Louane
- Van Dyck Aurélie
- Van Dyck Leo
- Van Dyck Nicolas

- Vieira Samuel
- Vincens Juliet
- Vincens Philippe
- Vincens Hector
- Wagner Gilles
- Wagner Paul
- Wampach Tim
- Walsh Lydia
- Weis Mina
- Welter Ella
- Welter Scott
- Weyland Pit
- Weyland Max
- Wiegandt Lily
- Wilesmith Maximilian
- Zaal Kaylin
- Zepponi Victoria
-
-

Tour du Duerf / Sportif méritants

- Gourdon Lucie
- Van Rijswijck Pit
- Remesch Jean-Claude
- Oliveira Veiga Faria Natalia
- Poeckes Olivier
- Jakobs Luna
- Marin Dawid Elena
- Da Nazaré Lena
- Schwirtz Enya
- Gasperini Violetta
- Calmus Lynn
- Glesener Philippe
- Hodzic Emma
- Hagen Mia
- Hagen Max
- Majerus Thierry
- Grober Laura
- Ramons Mattos Giulia
- Oliveira Veiga Faria Eduardo
- Vincens Juliet
- Vincens Philippe

Nationaler Tag des Baums 2023

JOURNÉE NATIONALE DE L'ARBRE 2023

DE Im Rahmen des „Nationalen Tag des Baumes“ hat die Gemeindeverwaltung von Leudelingen in Zusammenarbeit mit der Natur- und Forstverwaltung am 10. November 2023 eine Pflanzaktion organisiert. Gegen 14.00 Uhr versammelten sich etwa zwanzig Schüler des Zyklus 2.1 der Grundschule Leudelingen, um dem Förster und seinem Team beim Pflanzen von drei Bäumen zu helfen, nämlich einem Birnbaum, einem Kirschbaum und einem Pflaumenbaum am Ort „Bei Melacksbësch“³. Nach einer kleinen Einführung durch den Forstbeamten Luca Sannipoli erhielt jedes Kind Handschuhe sowie eine Schaufel, bevor es mit dem Pflanzen der Bäume begann. Obwohl es während

der Pflanzaktion regnete, machten alle Kinder mit und hatten viel Spaß. Am Ende spendierte der Bürgermeister- und Schöffenrat allen Teilnehmern ein Croissant und eine Schokoladenmilch.

FR Dans le cadre de la «Journée Nationale de l'Arbre», l'Administration communale de Leudelange a organisé, en collaboration avec l'Administration de la nature et des forêts, une action de plantation en date du 10 novembre 2023. Vers 14h00, une vingtaine d'élèves du cycle 2.1 de l'école primaire de Leudelange se sont rassemblés afin d'aider le

préposé de l'Administration de la nature et des forêts et son équipe à planter trois arbres, à savoir un pommier, un cerisier et un prunier au lieu-dit «Bei Melacksbësch». Après une petite introduction du préposé forestier Luca Sannipoli, chaque enfant a reçu des gants, ainsi qu'une pelle avant de commencer avec la plantation des arbres. Même s'il a plu lors de l'action de plantation, tous les enfants ont participé et se sont bien amusés. A la fin, le Collège des bourgmestre et échevins de l'Administration communale de Leudelange a offert un croissant et un lait au chocolat à tous les participants.



Cäcilienfeier der „Chorale Ste Cécile“ Leudelingen

FÊTE DE LA STE CÉCILE DE LA «CHORALE STE CÉCILE» DE LEUDELANGE

DE Bei ihrer Cäcilienfeier am 19. November 2023 ehrte die Chorale Ste Cécile Leudelingen ihren langjährigen Orgelspieler Daniel Christnach für seine 40-jährige Tätigkeit im Verein.

Im Rahmen einer sympathischen Feierstunde bedankte sich Bürgermeister Lou Linster ebenfalls beim Gesangsverein für ihre aktive Teilnahme am lokalen Vereinsleben: „Die Chorale Ste Cécile ist aus dem aktiven Vereinsleben der Gemeinde kaum weg zu denken. Egal ob es sich um eine private oder öffentliche Veranstaltung handelt, mit Ihrem Gesang unterstreicht die Chorale Ste Cécile immer die Einzigartigkeit der

Situation.“ Bürgermeister Lou Linster schlussfolgerte seine Rede indem er dem Verein viel Erfolg und neue Mitglieder wünschte.

Zum Abschluss der Feierstunde stiftete die Gemeinde Leudelingen den Ehrenwein.

FR Lors de sa fête de la Ste Cécile le 19 novembre 2023, la Chorale Ste Cécile de Leudelage a honoré son organiste de longue date, Daniel Christnach, pour ses 40 ans d'activité au sein de l'association.

Dans le cadre d'une sympathique cérémonie, le bourgmestre Lou Linster a également remercié la chorale pour sa participation active à la vie associative locale: «La Chorale Ste Cécile est un acteur incontournable de la vie associative de la commune. Qu'il s'agisse d'une manifestation privée ou publique, la Chorale Ste Cécile souligne toujours par ses chants le caractère unique de la situation». Le bourgmestre Lou Linster a conclu son discours en souhaitant à l'association beaucoup de succès et de nouveaux membres.

À la fin de la cérémonie, la commune de Leudelage a offert un vin d'honneur.



Workshop Rue de la Montée

WORKSHOP RUE DE LA MONTÉE

DE Im Rahmen der zukünftigen Aufwertung der Rue de la Montée hat die Gemeinde Leudelingen zusammen mit dem Architekturbüro Schroeder et Associés am 23. November 2023 einen Workshop im Kultur- und Vereinsbau „an der Eech“ veranstaltet. An diesem Abend konnten die Anwohner, die in mehrere Arbeitsgruppen aufgeteilt wurden, ihre eigenen Visionen zur Verbesserung der Rue de la Montée austauschen. Auch zwischen den Anwohnern und der Gemeindeführung fand ein interessanter Austausch statt.



FR Dans le cadre du réaménagement de la rue de la Montée, l'administration communale de Leudelage a organisé ensemble avec le bureau d'études Schroeder et Associés un workshop le 23 novembre 2023 au Centre culturel et sociétaire « an der Eech ». Cette soirée a permis aux riverains, répartis en plusieurs groupes de travail, de partager leurs propres visions relatives au futur réaménagement de la Rue de la Montée. Des échanges intéressants ont également eu lieu entre les riverains et les responsables politiques de la commune.



Weltkindertag

JOURNÉE MONDIALE DE L'ENFANCE



DE Im Rahmen des Weltkindertages stellten am 20. November 2023 die Schülerinnen und Schüler von Leudelingen das Zeichen des Friedens mit Hilfe einer Menschenkette dar.

Der 20. November ist der Jahrestag der Unterzeichnung des Übereinkommens über die Rechte des Kindes. Das Abkommen wurde 1989 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet.

FR Dans le cadre de la Journée mondiale de l'enfance, les élèves de Leudelingen ont représenté le 20 novembre 2023 le signe de la paix à l'aide d'une chaîne humaine.

Le 20 novembre marque l'anniversaire de la signature de la Convention relative aux droits de l'enfant. Celle-ci a été adoptée en 1989 par l'Assemblée générale des Nations unies.

Der Gemeinderat zu Besuch in der Provençale

LE CONSEIL COMMUNAL VISITE LA PROVENÇALE

DE Der Gemeinderat wurde am 29. November 2023 zu einer Führung durch die Hallen der „Provençale“ eingeladen.

„La Provençale“ nahm seine Tätigkeit auf dem Gebiet der Gemeinde Leudelingen im Jahr 1992 auf. Seitdem hat sich dieser Betrieb auf allgemeine Lebensmittelprodukte spezialisiert und hat sich stetig vergrößert.

Das Unternehmen, das eine breite Palette an lokalen und internationalen Lebensmitteln anbietet, beschäftigt heute 1.700 Mitarbeiter.

FR Le Conseil communal a été invité le 29 novembre 2023 pour une visite guidée de la Provençale.

La Provençale a démarré ses activités sur le territoire de la Commune de Leudelage en 1992. Depuis, ce grossiste spécialisé dans les produits d'alimentation générale n'a cessé de s'agrandir.

L'entreprise qui propose une large gamme d'aliments locaux et internationaux occupe aujourd'hui 1.700 salariés.



Stimmung auf dem Leudelinger Weihnachtsmarkt

BONNE AMBIANCE AU MARCHÉ DE NOËL DE LEUDELANGE



LU De Leidelenger Chrëschtmaart war erëm e vollen Erfolleg. E grouse Merci geet un d'Leidelenger Veräiner a besonnesch un d'Entente, un d'Grondschool, un d'Maison Relais an un d'Gemengepersonal fir déi gutt Organisatioun.

Net ze vergiessen och d'Leidelenger Musek an de Kleesche mam Houseker déi fir eng super Chrëschtstimmung gesuert hunn. E grouse Merci och de Leidelenger Bierger, déi trotz Minustemperaturen zu esou vill um Chrëschtmaart deel geholl hunn.



FR Le marché de Noël a fait plein carton. Un grand merci aux associations locales et spécialement à l'Entente, l'école fondamentale, la Maison Relais et aux ouvriers communaux pour l'excellente organisation.

Un grand merci également à la « Leidelenger Musek » et au Saint-Nicolas accompagné du Père Fouettard qui ont assuré une bonne ambiance de Noël. Un grand merci aux habitants de Leudelange qui se sont rendus au marché de Noël malgré les températures glaciales.



Besuch des Sankt Nikolaus in der Grundschule von Leudelingen

VISITE DU SAINT NICOLAS À L'ÉCOLE FONDAMENTALE DE LEUDELANGE



DE Wie jedes Jahr besuchte der heilige Nikolaus Leudelingen um die braven Kinder zu beschenken. Bei der Sankt Nikolausfeier in der „Faarwekëscht“ wurden etliche „Tiitercher“ und „Boxemännercher“ verteilt.

FR Comme chaque année Saint Nicolas a rendu visite à Leudelange pour récompenser les enfants sages. Un grand nombre de «Tiitercher» et de «Boxemännercher» ont été distribués à la «Faarwekëscht» lors de la fête du Saint Nicolas.

Leudelinger Sportler ausgezeichnet

LES SPORTIFS DE LEUDELANGE RÉCOMPENSÉS

DE Am 7. Dezember 2023 wurden anlässlich der „Awards Night“ in Mondorf die besten Sportler Luxemburgs ausgezeichnet. Im Beisein des Bürgermeisters Lou Linster sowie der Schöffen Vanessa Baldassarri ép. Demoling und Jean-Pierre Roemen wurden Suzie Godart und Pit Van Rijswijck geehrt.

Die in Leudelingen wohnhafte Suzie Godart hat am 4. August auf der Radsport-Weltmeisterschaft in Perth in ihrer Altersklasse 60 bis 64 Jahre die Goldmedaille gewonnen.

Pit Van Rijswijck hat am „World Marathon Challenge“ teilgenommen und erreichte den zweiten Platz. Der „World Marathon Challenge“ besteht aus sieben Marathons, die an sieben Tagen auf sieben Kontinenten stattfinden.

FR Le 7 décembre 2023, les meilleurs sportifs du Luxembourg ont été récompensés à l'occasion de la « Awards Night » à Mondorf. En présence du bourgmestre Lou Linster ainsi que des échevins Vanessa Baldassarri ép. Demoling et Jean-Pierre Roemen, Suzie Godart et Pit Van Rijswijck ont été honorés.

Suzie Godart, domiciliée à Leudelange, a remporté la médaille d'or dans sa catégorie d'âge de 60 à 64 ans lors des championnats du monde de cyclisme à Perth le 4 août dernier.

Pit Van Rijswijck a participé cette année au « World Marathon Challenge » et s'est classé deuxième. Le « World Marathon Challenge » se compose de sept marathons qui se déroulent en sept jours sur sept continents.



© Roland Miny

Seniorenfeier der Gemeinde Leudelingen

FÊTE DES SENIORS DE LA COMMUNE DE LEUDELANGE

DE Am 9. Dezember 2023 wurde die traditionelle Seniorenfeier der Gemeinde Leudelingen organisiert. Ab der Mittagsstunde konnten die 91 Senioren, mit den Mitgliedern des Gemeinderats, ein dreigängiges Mittagessen im Kultur- und Vereinsbau „an der Eech“ zu sich nehmen. Nach der Mahlzeit händigten die anwesenden Schöffen und Gemeinderäte Geschenke an die Rentner aus. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Herr André Weber.



FR La traditionnelle fête des seniors de la commune de Leudelage a été organisée le 9 décembre 2023. Dès midi, les 91 seniors, accompagnés des membres du Conseil communal, ont pu déguster un repas de trois plats au centre culturel et sociétaire «An der Eech». Après le repas, les échevins et les conseillers communaux présents ont remis des cadeaux aux retraités. L'animation musicale fut assurée par Monsieur André Weber.



INFORMATION / AVIS

Verbot von Knallkörpern und Feuerwerksraketen am Jahresende

INTERDICTION DE PÉTARDS ET DE FUSÉES D'ARTIFICES LORS DES FÊTES DE FIN D'ANNÉE

DE Die Gemeinde Leudelingen teilt mit, dass entsprechend dem allgemeinen Polizeireglement vom 29. September 2020 **der Gebrauch von Knallkörpern und Feuerwerksraketen auf dem Gebiet der Gemeinde Leudelingen verboten ist.**

Danke für Ihr Verständnis.

Wir wünschen Ihnen ein glückliches und frohes Jahr 2024.

FR L'Administration communale de Leudelage vous informe que suivant le règlement communal de police du 29 septembre 2020 **l'usage de pétards et de fusées d'artifices est interdit sur le territoire de la commune de Leudelage.**

Merci pour votre compréhension.

Nous vous souhaitons une bonne et heureuse année 2024.



RECYCLINGPARK/ PARC DE RECYCLAGE

Öffnungszeiten im Winter
Heures d'ouverture pendant l'hiver

01.12.2023 – 28.02.2024

Samstag / Samedi : 09h00 – 13h00

Mittwoch / Mercredi : fermé

INFORMATION / AVIS

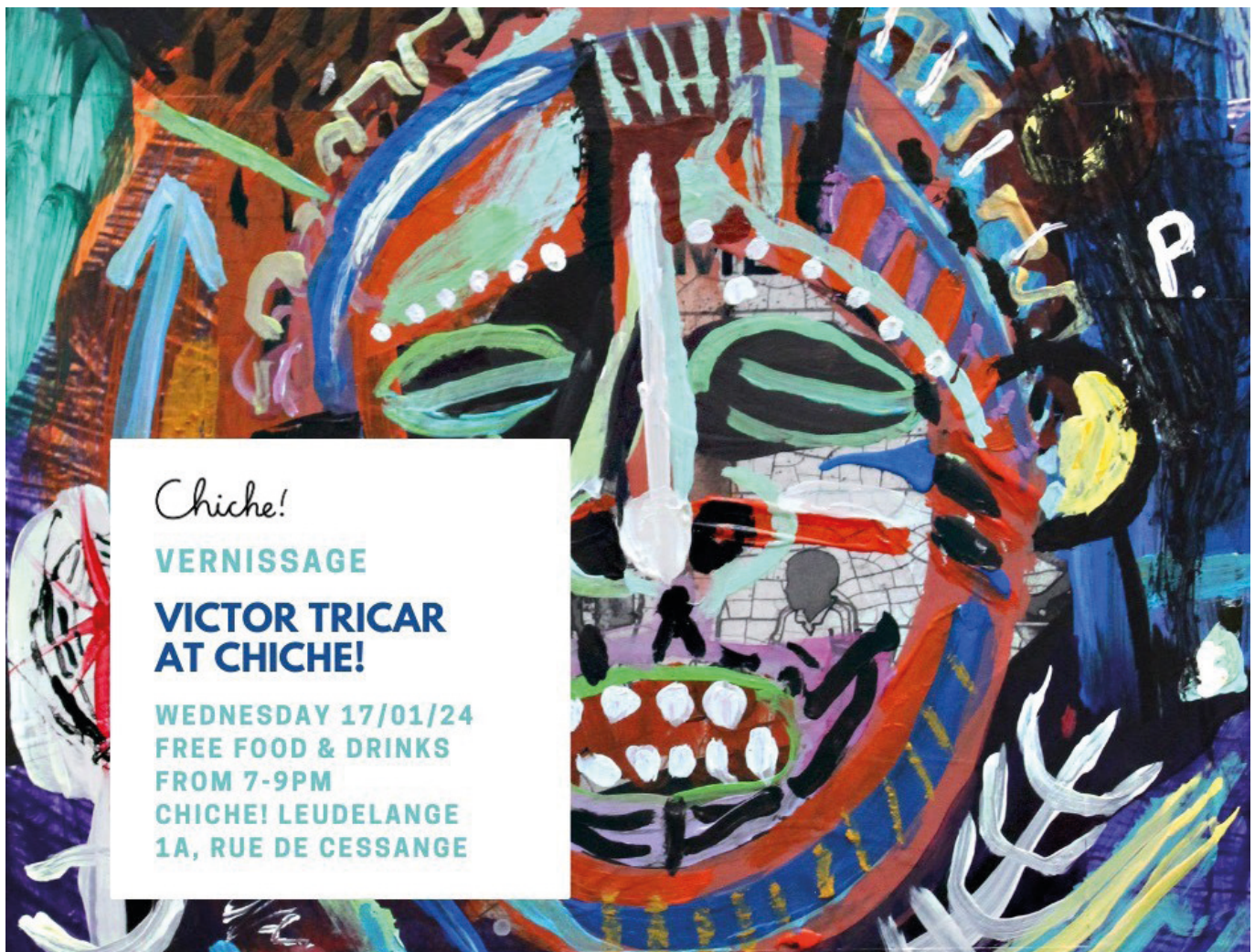
Bücherbus Tournée 2024

BICHERBUS TOURNÉE 2024

Leudelange - chemin des Sports
(neben dem Rathaus)
9h30 – 10h15 Uhr

Leudelange - Chemin des Sports
(à côté de la mairie)
9h30 – 10h15

- 10. Januar / Janvier
- 28. Februar / Février
- 20. März / Mars
- 24. April / Avril
- 15. Mai / Mai
- 12. Juni / Juin
- 03. Juli / Juillet
- 24. Juli / Juillet



INFORMATION / AVIS

Wasseranalyse

ANALYSE DE L'EAU

N° échantillon:	23-13612	Date de début des analyses:	24/10/2023
Votre référence*:	REC-307-06	Réservoir Leudelage (CE) (cuve basse)	Leudelage
Info complémentaire*:	sortie		
Nature de l'échantillon*:	eau potable		
Prélevé le*:	24/10/2023 à 07:30	Prélevé par*:	DIEDENHOFEN - Adm. Comm. Leudelage
Type d'échantillonnage*:	ponctuel - hors accréditation		
Objectif ISO 19458*:	A		

PARAMETRE(S) par section

MESURES SUR LE TERRAIN (CLIENT)

INDICATEURS

	Note	Méthode	Résultat	Unité	VG	VL
Température (client ext.)			13.8	°C		

MICROBIOLOGIE

BACTÉRIES

	Note	Méthode	Résultat	Unité	VG	VL
Bactéries coliformes	#	ISO 9308-2	<1	NPP/100ml	<1	
Escherichia coli	#	ISO 9308-2	<1	NPP/100ml		<1
Entérocoques intestinaux	#	ISO 7899-2	<1	cfu/100ml		<1
Teneur en colonies à 36°C	#	ISO 6222	3	cfu/ml		
Teneur en colonies à 22°C	#	ISO 6222	1	cfu/ml		

PHYSICO-CHEMIE

CARACTÉRISTIQUES

	Note	Méthode	Résultat	Unité	VG	VL
Aspect		SOP 11300 (2)	propre			
Couleur visuelle		SOP 11300 (2)	incolore			
Odeur		SOP 11300 (2)	inodore			

INDICATEURS

	Note	Méthode	Résultat	Unité	VG	VL
pH	#	ISO 10523	7.8		6.5-9.5	
Température (dosage pH)	#	DIN 38404-C4	18.2	°C		
Conductibilité électrique à 20°C	#	ISO 7888	371	µS/cm	2500	
Turbidité	#	ISO 7027	<0.50	FNU		
Dureté carbonatée	#	ISO 9963-1	15	d°f		
Dureté totale (calculée ISO14911)	#		19	d°f		

IONS

	Note	Méthode	Résultat	Unité	VG	VL
Chlorure dissous	#	ISO 10304-1	19	mg/l	250	
Nitrate dissous		ISO 10304-1	21	mg/l		50
Sulfate dissous	#	ISO 10304-1	21	mg/l	250	
Sodium dissous	#	ISO 14911	14	mg/l	200	
Potassium dissous	#	ISO 14911	1.7	mg/l		
Calcium dissous	#	ISO 14911	68	mg/l		
Magnésium dissous	#	ISO 14911	4.8	mg/l		

NUTRIMENTS

	Note	Méthode	Résultat	Unité	VG	VL
Ammonium dissous	#	ISO 7150-1	<0.02	mg/l	0.50	
Nitrite dissous		ISO 10304-1	<0.01	mg/l		0.50

INFORMATION / AVIS

Holz aus Leudelingen entspricht den Kriterien der PEFC Richtlinien

LE BOIS DE LEUDELANGE RÉPOND AUX CRITÈRES PEFC

DE PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes) ist eine internationale, nichtstaatliche, weltweit tätige Organisation, die nationale PEFC-Zertifizierungssysteme anerkennt, deren Ziel es ist, die nachhaltige Forstwirtschaft und den Werkstoff Holz im Allgemeinen zu fördern.

Die PEFC-Prinzipien und Kriterien basieren auf den Leitlinien für eine nachhaltige Forstwirtschaft, die auf den „Ministerkonferenzen zum Schutz der Wälder in Europa“, einem Folgeprozess der „Konferenz der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung“ in Rio de Janeiro (1992), festgelegt wurden. Sie fassen die drei Aspekte der nachhaltigen Forstwirtschaft zusammen, nämlich Umweltverträglichkeit, wirtschaftliches Gleichgewicht und soziales Wohlergehen.

Die PEFC-Prinzipien und Kriterien basieren auf den Leitlinien für eine nachhaltige Forstwirtschaft, wie sie auf den „Ministerkonferenzen zum Schutz der Wälder in Europa“, einem Folgeprozess der „Konferenz der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung“ in Rio de Janeiro (1992), festgelegt wurden. Sie fassen die drei Aspekte der nachhaltigen Forstwirtschaft zusammen, nämlich Umweltverträglichkeit, wirtschaftliches Gleichgewicht und soziales Wohlergehen.

PEFC Luxembourg a.s.b.l. ist eine luxemburgische Organisation, die als gemeinnütziger Verein gegründet wurde und die nachhaltige Waldbewirtschaftung durch die Zertifizierung von Wäldern und die Kennzeichnung von Produkten, die auf Holz basieren und aus zertifizierten Wäldern stammen, fördert. PEFC Luxembourg a.s.b.l. ist die standardisierende und regierende Organisation des Luxemburger Schemas für die Waldzertifizierung (LFCS) und entwickelt die Standards und Anforderungen für die Waldzertifizierung in einem Prozess, der alle interessierten Interessengruppen einbezieht und auf Konsens beruht.

Nachhaltige Waldbewirtschaftung ist ein ganzheitlicher Ansatz und wird definiert als die Bewirtschaftung und Nutzung von Wäldern und Waldland in einer Weise und Geschwindigkeit, die ihre Biodiversität, Produktivität, Regenerationsfähigkeit, Vitalität und ihr Potenzial, heute und in Zukunft die relevanten Funktionen auf ökologischer, wirtschaftlicher und sozialer Ebene zu erfüllen, auf lokaler, nationaler und globaler Ebene bewahrt und anderen Ökosystemen keinen Schaden zufügt.

FR Le PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes) est une organisation internationale, non-gouvernementale, active au niveau mondial, qui reconnaît des schémas nationaux de certification PEFC dont le but est de promouvoir la gestion forestière durable et le matériau bois en général.

Les principes et les critères PEFC sont basés sur les lignes directrices de la gestion forestière durable telles que définies lors des « Conférences Ministérielles sur la Protection des Forêts en Europe », processus de suivi de la « Conférence des Nations Unies sur l'Environnement et le Développement » de Rio de Janeiro (1992). Ils regroupent les trois aspects de la gestion forestière durable, à savoir le respect de l'environnement, l'équilibre économique et le bien-être social.

PEFC Luxembourg a.s.b.l. est une organisation luxembourgeoise qui a été établie comme association sans but lucratif, promouvant la gestion durable des forêts à travers la certification des forêts et l'étiquetage des produits basés sur le bois et provenant de forêts certifiées. PEFC Luxembourg a.s.b.l. est l'organisme standardisant et gouvernant le Schéma Luxembourgeois pour la certification forestière (LFCS) et développe les standards et besoins pour la certification forestière dans un processus intégrant toutes les parties prenantes intéressées et se base sur le consensus.

La gestion durable des forêts est une approche holistique définie comme la gestion et l'utilisation des forêts et terrains forestiers d'une manière et à une vitesse qui permet de préserver leur biodiversité, productivité, capacité de régénération, vitalité et potentiel de satisfaire, aujourd'hui et dans le futur, les fonctions pertinentes au niveau écologique, économique et social, et ceci au niveau local, national et global et de façon à ne pas causer de dégâts à d'autres écosystèmes.



INFORMATION / AVIS

Förderung der nachhaltigen Entwicklung, der rationelle Energienutzung und der erneuerbaren Energien

PROMOTION DU DÉVELOPPEMENT DURABLE, DE L'UTILISATION RATIONNELLE DE L'ÉNERGIE ET DES ÉNERGIES RENOUVELABLES

Um die rationelle Nutzung erneuerbarer Energien im Bereich des Wohnens und der Mobilität zu fördern, hat die Gemeinde Leudelingen beschlossen, ihren Einwohnern eine neue Prämie zu gewähren.

So kann jeder Einwohner von Leudelingen bei der Gemeinde eine Subvention beantragen, wenn er Folgendes plant: die Installation einer Wärmepumpe, die Installation einer thermischen Solaranlage für Warmwasser, die Installation einer Photovoltaikanlage oder die Installation einer Ladestation für Elektroautos.

Die Zuschüsse werden nur für Wohngebäude gewährt, die sich auf dem Gebiet der Gemeinde Leudelingen befinden und die für private Zwecke bestimmt sind, unter Ausschluss jeglicher Nutzung für kommerzielle Zwecke.

Achtung: Wenn ein Antrag für ein Gebäude oder eine Energieanlage gestellt wurde, für die ein Zuschuss gewährt wurde, kann dieses Gebäude oder diese Energieanlage für einen Zeitraum von 20 Jahren ab dem Datum des letzten Antrags nicht mehr Gegenstand eines neuen Antrags sein.

Afin d'encourager l'utilisation rationnelle de l'énergie renouvelable dans le domaine du logement et de la mobilité, la commune de Leudelage a décidé d'octroyer une nouvelle prime à ses habitants.

Ainsi, chaque résidant de Leudelage peut solliciter auprès de la commune une subvention lorsqu'il prévoit: l'installation d'une pompe à chaleur, l'installation solaire thermique pour l'eau chaude, l'installation de panneaux photovoltaïques ou l'installation d'une borne de chargement pour voitures électriques.

Les subventions seront accordées uniquement pour des installations situées sur le territoire de la commune de Leudelage et qui sont destinée à des fins privées, à l'exclusion de toute utilisation à des fins commerciales.

Attention: Lorsqu'une demande a été introduite pour un immeuble ou une installation énergétique pour lequel un subside a été octroyé, cet immeuble ou cette installation énergétique ne peut plus faire l'objet d'une nouvelle demande pendant une période de 20 années à compter de la date de la dernière demande.



Weitere Details zu den Bedingungen sowie das Antragsformular können hier eingesehen und heruntergeladen werden:

Plus de détails portant sur les conditions ainsi que le formulaire de demande peuvent être consultés et téléchargés ici:



INFORMATION / AVIS

Neue Praxis für Physiotherapie in Leudelingen

NOUVEAU CABINET DE KINÉSITHÉRAPIE À LEUDELANGE



DE Audrey Alvarez-Ramirez wuchs in Leudelingen auf und studierte im Ausland. Sie hat einen Dokortitel in Physiotherapie von der Texas Woman's University in Houston und einen Bachelor of Science in Kinesiologie mit einer Spezialisierung in Sportmedizin von der University of Texas in San Antonio.

Nach ihrem Abschluss arbeitete sie in Austin Texas bei „360 Balance and Dizziness“, wo sie ihre Fähigkeiten in der vestibulären Reha verfeinerte. Nach ihrer Rückkehr nach Luxemburg arbeitete sie bis 2023 im Centre des Vertiges und hat nun beschlossen, ihr eigenes „Cabinet de Kinésithérapie“ in 33 Domaine Schmiseleck, L-3373 Leudelage zu eröffnen.

FR Audrey Alvarez-Ramirez a grandi à Leudelage et a fait ses études à l'étranger. Elle est titulaire d'un doctorat en physiothérapie de la Texas Woman's University à Houston et d'une licence en kinésiologie avec une spécialisation en médecine sportive de l'Université du Texas à San Antonio.

Après avoir obtenu son diplôme, elle a travaillé à Austin, au Texas, à «360 Balance and Dizziness», où elle a perfectionné ses compétences en rééducation vestibulaire. De retour au Luxembourg, elle a travaillé au Centre des Vertiges jusqu'en 2023 et a maintenant décidé d'ouvrir son propre «Cabinet de Kinésithérapie» au 33 Domaine Schmiseleck, L-3373 Leudelage.

INFORMATION / AVIS

Office Social Mamer

OFFICE SOCIAL MAMER



DE Die Gemeinde Leudelingen teilt mit, dass die Sprechstunde in Leudelingen ab sofort von der Sozialarbeiterin Frau Mirien Da Luz Dias abgehalten werden.

Gemeinde: Leudelingen
Tel.: 26 11 37 26 / Gsm: 621 794 743
E-Mail: mirien.dias@oscmamer.lu
Sprechstunde in Leudelage:
am 1. Donnerstag des Monats von 14.00 bis 15.00 Uhr

FR La commune de Leudelage informe que la permanence à Leudelage est désormais assurée par l'assistante sociale Madame Mirien Da Luz Dias.

Commune: Leudelage
Tél : 26 11 37 26 / Gsm: 621 794 743
Email: mirien.dias@oscmamer.lu
Permanence à Leudelage:
le 1^{er} jeudi du mois de 14h00 à 15h00



Et si vous pouviez économiser de l'argent et de l'énergie ... grâce à la rénovation énergétique de votre domicile ?

Une bonne isolation augmente l'efficacité énergétique de votre maison et votre confort

Pour réduire les pertes de chaleur, investissez dans l'isolation de vos murs extérieurs, de votre toit, de vos fenêtres, de vos sols et de vos plafonds. Cela vous permettra d'économiser des frais de chauffage en hiver et d'assurer une sensation de chaleur plus uniforme. De plus, en été, vous pouvez réduire le risque de surchauffe des pièces d'habitation. Vous économisez donc non seulement de l'argent, mais vous améliorez également votre qualité de vie.

Pour démarrer votre projet de rénovation, renseignez-vous au préalable auprès de votre conseiller Klima-Agence sur les différentes étapes et possibilités de votre projet et faites-vous expliquer les aides dont vous pouvez bénéficier pour votre rénovation.

En outre, vous pouvez utiliser le simulateur d'aides Klima-Agence sur aides.klima-agence.lu pour avoir un aperçu des subventions étatiques, communales, des aides des fournisseurs d'énergie et du fonds nova naturstroum.

Choisissez un conseiller en énergie agréé (Klima-Agence certifié) qui vous assistera dans votre projet et pour votre demande d'accord de principe (obligatoire pour l'octroi des aides étatiques en matière d'isolation) auprès du Guichet unique des aides au logement ainsi que pour la demande des aides Klimabonus afin que votre rénovation soit un succès.

Remplacer votre chauffage au gaz ou au mazout vous rend moins dépendant de la hausse des prix de l'énergie

Vous pouvez remplacer votre chauffage fossile par une alternative durable, par exemple une pompe à chaleur géothermique ou une pompe à chaleur air-eau. Cela vous rend moins dépendant de la hausse des prix du pétrole ou du gaz. La technologie

des pompes à chaleur est éprouvée et l'installation de chauffage de référence pour les nouvelles constructions.

Vous pouvez également vous renseigner au préalable auprès de votre conseiller Klima-Agence pour en savoir plus sur les différentes alternatives de chauffage ainsi que sur les aides disponibles.

Contactez les artisans et demandez vos premiers devis. Demandez ensuite les autorisations nécessaires (si nécessaire) et faites réaliser les travaux. Une fois terminée, demandez les aides de l'État.

Plus d'informations sur klima-agence.lu



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG

Conseil indépendant et gratuit
klima-agence.lu • 8002 11 90



Wie wäre es, wenn Sie Geld und Energie sparen könnten ... durch eine energetische Renovierung Ihres Hauses?

Eine gute Dämmung erhöht die Energieeffizienz Ihres Hauses und Ihren Komfort.

Um den Wärmeverlust zu verringern, sollten Sie in die Dämmung Ihrer Außenwände, Ihres Daches, Ihrer Fenster, Ihrer Böden und Ihrer Decken investieren. Dadurch können Sie im Winter Heizkosten sparen und für ein gleichmäßigeres Wärmegefühl sorgen. Außerdem können Sie im Sommer das Risiko einer Überhitzung der Wohnräume verringern. Sie sparen also nicht nur Geld, sondern steigern auch Ihre Lebensqualität.

Um Ihr Renovierungsprojekt zu starten, informieren Sie sich vorab bei Ihrem Klima-Agence-Berater über die verschiedenen Etappen und Möglichkeiten Ihres Projekts und lassen Sie sich erklären, von welchen Beihilfen Sie für Ihre Renovierung profitieren können.

Zudem können Sie den Klima-Agence-Beihilfensimulator auf beihilfen.klima-agence.lu nutzen, um sich einen Überblick über die staatlichen und kommunalen Subventionen, die Beihilfen der Energieversorger und den Fonds nova naturstrom zu verschaffen.

Wählen Sie einen zugelassenen Energieberater (Klima-Agence certified) aus, der Sie bei ihrem Vorhaben und der Beantragung der Grundsatzvereinbarung (obligatorisch für die Gewährung staatlicher Beihilfen für die Dämmung) bei der zentralen Anlaufstelle für Wohnungsbeihilfen sowie bei dem Antrag auf staatliche Zuschüsse unterstützt, damit Ihre Renovierung ein Erfolg wird.

Wenn Sie Ihre Gas- oder Ölheizung ersetzen, sind Sie weniger abhängig von steigenden Energiepreisen.

Sie können Ihre fossile Heizung durch eine nachhaltige Alternative ersetzen, zum Beispiel durch eine Erdwärmepumpe oder eine Luft-Wasser-Wärmepumpe. Dadurch werden Sie weniger abhängig von steigenden Öl- oder

Gaspreisen. Die Wärmepumpentechnologie hat sich bewährt und ist die Referenz-Heizungsanlage für Neubauten.

Sie können sich auch vorab bei Ihrem Klima-Agence-Berater über die verschiedenen Heizungsalternativen sowie über die verfügbaren Beihilfen informieren.

Nehmen Sie Kontakt zu Handwerkern auf und holen Sie erste Kostenvoranschläge ein. Beantragen Sie anschließend die erforderlichen Genehmigungen (falls nötig) und lassen Sie die Arbeiten durchführen. Beantragen Sie nach Abschluss der Bauarbeiten die staatlichen Beihilfen.

Weitere Informationen unter klima-agence.lu



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG

Unabhängige & kostenlose Beratung
klima-agence.lu • 8002 11 90

SDK RESSOURCEN
INNOVATION
NOHALTEGKEET
CIRCULAR ECONOMY
SuperDrecksKëscht®



Produkte für die SuperDrecksKëscht® fir Bierger Produits pour la SuperDrecksKëscht® fir Bierger **2024**



Haus-zu-Haus Sammlung ab 7 Uhr.

Informieren Sie sich bitte auf unserer Webseite oder bei ihrer Gemeinde.



Collecte porte-à-porte à partir de 7h00.

Pour plus d'informations, veuillez consulter notre site web ou contacter votre commune.



Bei Fragen / En cas de Questions:

SuperDrecksKëscht® - SDK®

Zone Industrielle Piret

L-7737 Colmar-Berg

Tel.: 48 82 16 - 1

e-mail: info@sdk.lu

www.sdk.lu



Diese Produkte können Sie in haushaltsüblichen Mengen bei der SuperDrecksKëscht® abgeben :

Altöle und Fette / Batterien / Farben, Lacke und Lösungsmittel / Energiesparlampen und Glühbirnen aller Art / Medikamente und Spritzen (wenn möglich im Spritzensammelbehälter) / Kosmetika / Pestizide / Reinigungsmittel / Spraydosen, Kleinbinde Bitumen, Datenträger und Druckmedien / Elektro-Haushaltskleingeräte / Feuerlöscher / Gasflaschen (Haushalt), sowie Speiseöle und -fette...

Für größere Mengen an Produkten, wie sie z.B. bei Umzügen oder Hausräumungen anfallen, können sie unseren Abholdienst anfordern.

Bitte kein Styropor und kein Sperrmüll

Ces produits en quantité ménage sont à destination de la SuperDrecksKëscht® :

Huiles et graisses / piles sèches / peintures, laques et solvants / lampes de toutes sortes / médicaments et seringues (de préférence dans notre récipient de sécurité pour seringues) / produits cosmétiques / pesticides / produits de nettoyage / bombes aérosols / produits bitumineux / supports de données et d'impression / petits appareils électroménagers / extincteurs, bouteilles de gaz (ménage) ainsi que huiles et graisses alimentaires...

Pour de plus grandes quantités de produits tels qu'en cas de déménagement ou de vide-maison, vous pouvez demander notre service de prise en charge.

S'il vous plaît pas de déchets encombrants ni de polystyrène.



17. Leidelenger Wanterlaf

Sonndeg, 28. Januar 2024



21,5
km

Depart 09h45

15
km

Depart 09h45

10
km

Depart 10h00



www.wanterlaf-leideleng.lu

INFORMATION / AVIS

Schneeräumdienst
SERVICE DE DÉNEIGEMENT

DE Die Gemeindeverwaltung Leudelingen bietet Ihnen in Zusammenarbeit mit der ProActif a.s.b.l. einen Schneeräumdienst an.

Diese Dienstleistung ist wochentags von 07:30 bis 16:00 Uhr verfügbar (außer an Feiertagen). Der Stundenlohn beträgt 15€ inkl. MwSt. Angeboten wird ein Schneeräumdienst und/oder das Entfernen von Glatteis.

Schicken Sie Ihre Anfrage bitte an:
Pascal LUCIUS
T. 37 92 92 226
pascal.lucius@leudelange.lu

FR L'Administration communale de Leudelingen, en collaboration avec ProActif a.s.b.l., vous propose un service de déneigement.

Ce service est disponible en semaine de 07h30 à 16h00 heures (sauf jours fériés). Le tarif horaire est de 15€ TTC. Un service de déneigement et/ou d'enlèvement du verglas vous est proposé.

Veillez envoyer votre demande à la personne de contact suivante:
Pascal LUCIUS
T. 37 92 92 226
pascal.lucius@leudelange.lu



**WÄHREND DER
WINTERMONATE
PENDANT LES
MOIS D'HIVER**

SCHNEERÄUMDIENST
für ältere Personen ab 60 Jahren und Einwohner mit Behinderung.

**SERVICE DE
DÉNEIGEMENT**
destiné aux personnes âgées de plus de 60 ans et aux personnes à mobilité réduite.



MARIAGE
Monsieur et Madame Welter-Mersch
11.08.2023



PACS
Monsieur Jonathan Derenne et Madame Nathalie Delleré
08.12.2023



MARIAGE
Monsieur et Madame Vreto-Dervishi
08.12.2023

Collège des bourgmestre et échevins

- Lou Linster, bourgmestre
T 37 92 92-1
- Vanessa Baldassarri ép. Demoling, échevine
T 37 92 92-246
- Jean-Pierre Roemen, échevin
T 37 92 92-247

Services administratifs

- 5, place des Martyrs
L-3361 Leudelange
- Adresse postale:
B.P. 32 / L-3205 Leudelange

Horaires des bureaux administratifs

Lundi–vendredi: 8h00–11h30 et
13h30–16h00 sauf jeudi: 13h30–18h30
T 37 92 92-1 / F 37 92 92-219

Secrétariat

- Marc Thill, secrétaire communal
T 37 92 92-203
marc.thill@leudelange.lu
- Adelina Demukaj, rédacteur
T 37 92 92-205
adelina.demukaj@leudelange.lu
- Olivier Nassimbeni, rédacteur
T 37 92 92-206
olivier.nassimbeni@leudelange.lu

Réception / Bureau de la Population

- F 37 92 92-219
- Corinne Freis, expéditionnaire
T 37 92 92-210
corinne.freis@leudelange.lu
- Luc Frizzarin, expéditionnaire
T 37 92 92-211
luc.frizzarin@leudelange.lu
- Nicolas Remy, rédacteur
T 37 92 92-212
nicolas.remy@leudelange.lu

Enseignement / Etat civil

- Nelly Greisch, employée communale
T 37 92 92-207
nelly.greisch@leudelange.lu

Recette communale

- Christiane Seyler, receveuse communale
T 37 92 92-230
christiane.seyler@leudelange.lu

Service Technique

- Fax: 37 92 92-229
- Michel Wodelet, ingénieur industriel
T 37 92 92-222
michel.wodelet@leudelange.lu
 - Marc Schmit, ingénieur industriel
T 37 92 92-223
marc.schmit@leudelange.lu
 - Marta Cordeiro, ingénieur industriel
marta.cordeiro@leudelange.lu
T 37 92 92-234

- Jorge Da Silva, expéditionnaire technique
T 37 92 92-225
jorge.dasilva@leudelange.lu
- Jonathan Gauvain, rédacteur
T 37 92 92-224
jonathan.gauvain@leudelange.lu
- Pascal Lucius, tr. désigné à la sécurité
T 37 92 92-226
pascal.lucius@leudelange.lu
- Roland Rosenfeld, préposé ouvriers communaux
T 621 329 607
roland.rosenfeld@leudelange.lu

Service parking

- M. Christian Pott, agent communal garde champêtre
T 37 92 92-227
christian.pott@leudelange.lu

Atelier communal

T 37 92 92-412
Permanence technique 37 92 92-444

Centre culturel et sociétaire an der Eech

- Permanence conciergerie
T 37 92 92-400
conciergerie@leudelange.lu
- Joe Hirsch, concierge
T 621 329 615
jo.hirsch@leudelange.lu
- Giuliano Ceravalo, concierge
T 621 329 637
giuliano.ceravalo@leudelange.lu

Hall omnisports

T 37 92 92-430

Maison Relais

- T 37 92 92-352
- Christine Jude
T 621 823 119 / F 37 92 92-351

Ecole

- Tessa Loutsch
Présidente du comité de l'école
T 37 92 92-305
tessa.loutsch@education.lu
- Permanence téléphonique
T 621 821 035 (intempéries)
F 37 92 92-351

Services divers

Uniquement sur rendez-vous

- **Service forestier**
T 24 75 67 93
- Luca Sannipoli, garde forestier
T 621 202 152
luca.sannipoli@anf.etat.lu

Médecine scolaire

- Sophie Reiser, assistante sociale
T 48 83 33-707
sophie.reiser@ligue.lu

- Cindy Dechmann, intervenante médicale
T 48 83 33-309
cindy.dechmann@ligue.lu

Service National d'Action Sociale

- Joëlle Wolff
T 24 78 36-56
joelle.wolff@fm.etat.lu
- Equipe multiprofessionnelle:
Françoise Hilt, coordinatrice de l'équipe
T 488 333 709
francoise.hilt@ligue.lu

Amicale Pompjeeë Leideleng

- M. Alain Schneider
8, Rue Belle-Vue / L-3345 Leudelange
T 621 699 111
schnalain@hotmail.com
www.spleideleng.lu

Maison des jeunes

T 26 37 00 27
mdjleudelange@inter-actions.lu

Paroisse St-Corneille

- M. le Curé Boni Eriola Richard Atchadé
3, Avenue Marie-Thérèse / L-2132 Luxembourg
T 621 431 372

Sécher Doheem

T 26 32 66
secherdoheem@shd.lu

Office social commun à Mamer

- Madame Mirien Da Luz Dias
mirien.dias@oscmamer.lu
2-4 Parc d'Activités L-8308 Capellen
T 621 794 743 / 26 11 37 26
Le premier jeudi du mois, permanence à Leudelange de 14h00 à 15h00

Police - Commissariat Esch/Alzette

En cas d'urgences, immédiatement 113 (24h./7j.)
T 244 50 100
104 bvd JF Kennedy / L-4171 Esch/Alzette

Police - Commissariat porte de l'ouest de Strassen

Bureaux ouverts:
lundi, mercredi, vendredi: 13h00–15h00
et sur rdv
120a, route d'Arlon / L-8008 Strassen
T 244 35 1000
police.portedelouest@police.etat.lu

URGENCES 113



Entfaalt Iech

www.leudelage.lu

